

Bezugsgebühr:

Der Inhalt der Berichte bei jeder...
Kunst-Salon von Emil Richter
Hochzeits-Geschenke

Dresdner Nachrichten
Begründet 1856

Anzeigen-Carl.

Karlsruhe von Karlsruhe...
Carl Ziedemann, Egl. Hofl., gegr. 1833
Bohnerwachs

Kotillon- Fabrik und Lager. Oscar Fischer, 21 Am See 21.
Tafelieder-Enveloppen • Zigarren-Etuis
Tafeldekorationen • Knallbonbons für Hochzeiten- u. Familienfestlichkeiten

Kunst-Salon von Emil Richter
Prager Strasse
Hochzeits-Geschenke
Geschmackvoll • Künstlerisch • Preiswert.

Schloss-Strasse 6 Optiker Pestel Haupt-Strasse 1
Fachgemässe Bedienung. Billige Preise.
Sorgfältig zentrierte und passende Augengläser jeder Schleiart.

Carl Ziedemann, Egl. Hofl., gegr. 1833
empfehltes vorzügliches Bohnerwachs
für Barfett, Pinoleum und lackierte Fußböden.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Nr. 20. Spiegel: Marokko-Aktion, Reichstagswahl, Wahlrechtsreform, Gerichtsverhandlungen, Wahlbewegung, Dummkäse Witterung, Kühl, Ueberflüge. Sonntag, 20. Januar 1907.

Die französisch-spanische Marokko-Aktion

nähert sich ihrem Ende. Wie aus sicherer Quelle verlautet, sind Frankreich wie Spanien gewillt, Anfang Februar ihre vor Tanger liegenden Geschwader abzuberufen, falls nicht unerwartete Umstände dazwischen treten sollten.
Während die spanische Presse warnte vor abenteuerlichen Plänen und fürchtete eine neue Gefährdung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich.

Jeder vaterländisch gesinnte Deutsche gebe sich Rechenschaft, ob er angesichts der ersten Entscheidungen, die für unser Vaterland am 25. Januar bevorstehen, pflichtgemäß seine Kräfte eingesetzt hat...

jedes wahrhaft nationalen Bürgers, indem er von nun ab tagtäglich daran denkt, Saumselige seines Freundeskreises und seiner Umgebung mit der Wichtigkeit der bevorstehenden Entscheidung am Wahltage zu erfüllen, ihr vaterländisches Bewusstsein kräftig aufzurütteln und sie in freundschaftlichster, aber ernstester Weise zur Ausübung ihrer staatsbürgerlichen Rechte zu verpflichten.

Gleichzeitig gilt es aber auch, den Führungen der nationalen Wählerschaften materielle Kampfmittel zuzuführen. Die Geldopfer, welche von dem einzelnen zur Förderung des Sieges der nationalen Sache gebracht werden, dürfen nicht als eine drückende Pflicht empfunden werden, sondern als eine Tat der Begeisterung, wie sie unsere Altvordern in den schwersten Zeiten Deutschlands in flammendem Heroismus darbrachten.

Der alte Herrgott, der Deutschland schon oft in seinen Nöten behütet, stärke und führe seine nationale Wählerschaft!

- Geschäftsstellen der nationalen Parteien, wo auch Beiträge entgegengenommen werden, befinden sich:
für die konservativen Kandidaten in Dresden-Alttadt und Neustadt: Stadtrat Weigandt, Johannesstrasse 12, 1., und Kaufmann Strebel, Reckstrasse 29;
für den nationalliberalen Kandidaten in Dresden-Alttadt: Geschäftsstelle des Nationalliberalen Deutschen Reichsvereins, Reckstrasse 22, part.;
für den Kandidaten der Reformpartei: Carl Wilhelm Leutemann, Markgrafenstrasse 11;
für den liberalen Kandidaten in Dresden-Neustadt: Dr. A. v. Wangoldt, Bergstrasse 44;
für den gemeinsamen Kandidaten aller reichstreuen Parteien in Dresden-Vand: Hofrat Küttner in Grohsburg, Veg. Dresden; Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Depositenkasse Blasewitz; Deutsche Bank, Depositenkasse Blasewitz;
für die nationalen Kandidaten aller Dresdner Wahlkreise: „Dresdner Nationaler Ausschuss“, Dr. med. Dopf, Strieflener Platz 15.

aufeinander eiferlich und heiss: das bürgt einigermaßen dafür, daß Frankreich sich mit seinem Schwergewicht im Scherfenseiche nicht allzu breit macht.
Alles in allem genommen kann man jetzt der Entwicklung der marokkanischen Dinge in Ruhe entgegensehen.
Die englischen Blätter als Hauptkassenschieber der ganzen letzten Marokko-Aktion mit dem „ergebnislosen“ Ausgang derselben in keiner Weise zufrieden sind, sondern die Franzosen weiter vorzuschreiten suchen, indem sie die nach Befestigung Marokkos neu geschaffenen Verhältnisse als „schlimmer denn je zuvor“ hinstellen, so fällt doch der vernünftige Teil der französischen Publizistik auf diesen britischen Leim erstensicherweise nicht herein; man hat anscheinend auch jenseits der Bogen genug von allen marokkanischen Don Quixoterien.

Alles in allem genommen kann man jetzt der Entwicklung der marokkanischen Dinge in Ruhe entgegensehen.
Die englischen Blätter als Hauptkassenschieber der ganzen letzten Marokko-Aktion mit dem „ergebnislosen“ Ausgang derselben in keiner Weise zufrieden sind, sondern die Franzosen weiter vorzuschreiten suchen, indem sie die nach Befestigung Marokkos neu geschaffenen Verhältnisse als „schlimmer denn je zuvor“ hinstellen, so fällt doch der vernünftige Teil der französischen Publizistik auf diesen britischen Leim erstensicherweise nicht herein; man hat anscheinend auch jenseits der Bogen genug von allen marokkanischen Don Quixoterien.
Wie dem Pariser „Eclair“ gemeldet wird, lassen die spanische und die französische Regierung die baldige Abberufung ihrer Geschwader in Tanger ins Auge. Da die Gefangenennahme Raisulis nach dessen Flucht eine Frage innerpolitischer Natur geworden ist, die Frankreich und Spanien nichts angeht, welche ja nur die Hafenpolizei übernommen hatten, so würden die Geschwader sogar unverzüglich abberufen werden, falls der Wahnsinn sich entschließen könnte, schon jetzt gewisse Verpflichtungen in aller Form einzugehen und Bürgschaften, sowie Erleichterungen für die Organisation der Polizei zu liefern.
Die Verzögerung seitens der Schweiz in der Ernennung eines Inspektors wird der Unschlüssigkeit des Schweizerischen Bundesrats zugeschrieben, der nicht weiss, ob er einen Schweizer, französischen, deutschen oder italienischen Vorkandidaten wählen soll.
Es ist möglich, daß man einen Italiener nimmt, um gewisse Engpässe zu beheben.
Uns in Deutschland beehrt — um mit Bismarck zu reden — das Gefühl voller Würdigung darüber, ob der Schweizerische Generalinspektor der marokkanischen Polizei einen deutschen, italienischen oder französischen Namen trägt. Diese Gelassenheit sollten sich auch unsere französischen Nachbarn aneignen, die überall, wo ein deutscher Name im Zusammenhang mit Marokko genannt wird, Berratt wittern und in den unfinnigsten Vermutungen schwelgen.
Ein weiteres Beispiel dafür ist die Art, wie sich französische Blätter mit der Mission des Herrn von Thubi und des Hauptmanns Wolff an den Hof des Sultans behältigen, obgleich die offizielle „Nordd. Allg. Ztg.“ die Sache längst klargestellt hat.
Der „Temps“ ist durch die amtliche Note nur halb oder dreiviertel befriedigt. Er quittiert darüber, daß die beiden Deutschen nicht als „Antraktoren“ nach Marokko gegangen seien.
Über die Rolle namentlich des Herrn von Thubi ist ihm nach wie vor verbärgt.
Ehne dieses Bedenken genauer zu prüfen, kann man den „Temps“ wohl darauf hinweisen, daß er selbst es nicht allzu ernst nimmt. Er schließt seinen Leitartikel mit den Worten: „Indessen muß man nichts übertrieben. Wir weisen auf Gefahren hin, das ist alles. Deito besser, wenn sie sich nicht befunden. Aber sollten sie sich verwirklichen, so muß schon jetzt zu verziehen gegeben werden, daß wir gegen alle Alte Einspruch erheben müssen, die uns im Widerspruch mit den Abmachungen von Algiciras zu stehen scheinen.“
Na also! Aber es ist eine merkwürdige Behandlung, wenn man dem anderen droht: „Hüte dich, das und das zu tun — bisher hast du es zwar noch nicht getan, aber wenn du es tust, erheben wir Einspruch!“
Zur deutsch nennt man das: Sich um ungeloste Eier kümmern.
Wenn die Franzosen nicht in den Verdacht nervöser Heberverehrtheit kommen wollen, so mögen sie in der Marokko-Aktion jederzeit kalt Blut bewahren und nicht immer in einer Art von Verfolgungswahn hinter jedem Deutschen herhüpfeln, der nach Marokko geht.
Wir hätten jedenfalls mehr Recht zum Argwohn Frankreich gegenüber, als umgekehrt, denn die französischen Pläne sehen mehr oder minder verärgelt auf allmähliche Befreiung des Scherfenseiches.
Wir sind aber ruhig, weil wir ein gutes Gewissen haben und in Marokko nichts wollen, was wir anderen Nationen nicht auch gönnten: nämlich Handelsfreiheit.
An dem Tage, wo die französisch-spanische Armada vor Tanger sich auf den Seemann macht, wird die internationale Lage eine Wolfe weniger an ihrem Horizonte aufzuweisen haben. . . .

Pramanns Erbswurst!
Fabrik Badelohr 17.

Gegenwärtiges Eretmen.

Was laßt De mu?

Erlassen über eine Verhängung mit den großen Industrieunternehmen zum Wohle der Arbeiter. ...

des Justizministers (Kulturminister v. Schlieben hatte kurz nach ...

Wahlbewegung.

Ueber das Interesse, das der Kaiser dem Wahlsampfe und dem Wahlergebnisse entgegenbringt, schreibt die "Deutsche Tageszeitung":

Ein nationaler Zentrum's-Abgeordneter über die Lage. Der Zentrum's-Abgeordnete v. Strombeck hat bekanntlich am 13. Dezember bei der Beschlusfassung über den süddeutschen Wahltrags-Gesetz für den freisinnigen Antrag gestimmt und bei der Abstimmung über die Regierungsvorlage sich seiner Stimme enthalten.

Tagesgeschichte.

Der Kaiser und der Herzog von Cumberland. Man schreibt der "N. O. C.": Wir können bestätigen, daß die Nachricht, Kaiser Wilhelm II. und die Kaiserin Victoria hätten heutzutage die Gabelstange nach Gumbinnen geschickt, durchaus unzutreffend ist.

Eine Unterredung mit dem Fürsten Bismarck

teilt der Leipziger Gymnasialrektor Prof. Dr. Otto Koemmel in den "Grenzboten" mit. Die Unterredung fand am 30. Oktober 1892 ohne weitere Zugen statt und ist von Koemmel aus dem Gedächtnisse heraus sofort aufgezeichnet worden.

Maroffs.

Die Behörden von Arzila entdecken eine von Katalien angeführte Verhörung, in die ein Teil der Einwohner von Arzila, die Maroff sehr ergeben sind, verwickelt ist.

Teufisches Reich.

Die letzten beiden großen Flottenmanöver in der Nordsee brachten u. a. auch eine Erfahrung des geistigen Nachrichenwesens, wie es in Kriegzeiten im Gebiete der Nordsee zu funktionieren hat.

Der spanische Pangertrug.

Der spanische Pangertrug "Empetador Carlos V." ist in Tanger eingetroffen.

— König Friedrich August auf dem Kommerz der Privilegierten Schützengemeinschaften zu Dresden. Die beiden Schützengemeinschaften Dresden, die Privilegierte Schützengemeinschaft und die Privilegierte Schützengemeinschaft hatten gestern Abend im Vereinslokal des Kommerzes versammelt, dem Se. Majestät der König die Ehre seines Besuchs zu teil werden ließ.

Gegenläge. Die Kolonien entwickeln, heißt auch Heimatpolitik treiben, da die Heimat und Vaterland ein und dasselbe sind. Von liberaler Seite wurden Forderungen vermischt, die man von mir namentlich in Bezug auf Verwaltung und Schule erwartete. Nun bin ich zwar — und nicht erst seit gestern oder vorgestern — der Ansicht, daß die Vorbildung unserer Beamten und die Struktur unseres Beamtenapparates verbesserungsfähig, und daß wir in der geistigen und materiellen Versorgung der Schulen und der Lehrer weiter fortzuschreiten müssen, aber das geht zumeist die Landesregierung an, wo manches unter den Parteien streitig und trennend ist, deren Pflicht es nur zu sein scheint, im Reiche vereint zu schlagen. Am Vorabend einer Schlacht paßt kein Streit unter Bundesgenossen. Weder dieses gilt auch von dem neuen politischen Programm, das man von mir verlangt hat. Meine Herren, Programme sind Zukunftsmusik. Zur Musik gehören Militäntanten. Nun leben Sie sich, meine Herren, das Orchester im Reichstage an, wie viele Tonarten da durcheinander klingen. Mögen die Wählerpartei von 13. Dezember zeigen, was sie vermögen, nicht bloß an Zahl in der Kammer, sondern auch an Gefühl für Rhythmus und Harmonie. Höchstes Ziel ist, eine Mehrheit von Konservativen und Liberalen zu schaffen und dem Zentrum die Möglichkeit zu nehmen, an der Seite der grundsätzlich auf Dissonanzen beruhenden Sozialdemokratie zum Schaden des Vaterlandes Machtstellung zu erlangen gegen die verbündeten Regierungen und gegen alle anderen Parteien. Ein Reichstag, dessen Mehrheit in nationalen Fragen nicht verläßt, das ist die Forderung des Tages. Bei dieser Ueberzeugung ist, der Folge ihr nach und warte nicht auf Anerkennung und Versprechungen für die Zukunft, sondern sei Mannes genug, sich selber Geltung zu verschaffen. Das Zentrum ist auch zur Zeit seiner ausschlaggebenden Stellung im Reichstage geblieben, was es immer war: eine unerschütterliche Partei. Es vertritt aristokratische und demokratische, reaktionäre und liberale, ultramontane und nationale Forderungen. Nur eine Richtung ist nicht vertreten, die sozialdemokratische. Um so auffällender ist es, daß das Zentrum bei den Wahlen der religiös- und staatsfeindlichen Partei der Sozialdemokratie Vorzug leistet. Wie patriotische Katholiken darüber denken, beweist der Düsselthorier Aufruf. Die deutsche Politik darf nicht zum Spielball der Interessen einer Fraktion gemacht werden, die von ihrem konfessionellen Standpunkte aus die Sozialdemokratie aufs Schärfste bekämpfen möchte, ihr aber gleichwohl aus laienhaften Gründen zu Einfluß in Lebensfragen der Nation verhilft. Die sozialdemokratische Partei hat politisch nichts geleistet. Selbst die großen sozialpolitischen Reichsbeschlüsse sind ohne ihre Zustimmung zu Stande gekommen. Wo sich in ihren Reihen Neigung zur Mitarbeit an positiven Reformen zeigte, vertrat der Teilpessimismus und der revolutionäre Übermut der Führer diese zu erlöchen. Wie lange wird diese Anarchik von Millionen deutscher Arbeiter noch dauern? Es wäre ein großes Glück, wenn endlich dieser Bann sich lösete, wenn die deutschen Arbeiter mehr und mehr einsehen, daß die Sozialdemokratie die Interessen der Arbeit schlecht vertritt, weil sie selbst keine positive Arbeit leistet, wenn namentlich die große Zahl der Wähler sich klar macht, daß der gegenwärtige Zustand der Ordnung und des Geistes der verfassungsmäßigen Arbeit, des wachsenden Wohlstandes und der Fürsorge für die Armen und Bedrängten jedenfalls besser ist, als der tobe Zwang, ohne den die Vermittlung der belästigten kommunikativen Aufwandskosten überhaupt nicht denkbar wäre. Die Bestrebungen für Volkswohlfahrt erachte ich als staatliche Pflicht. Die sozialen Reformen werden hoffentlich trotz der nicht als Bekämpfung schaffenden Überanforderung der sozialdemokratischen Partei nicht stille stehen. Meine Herren! Sie werden nicht ohne Anreiz und Nachdenken beobachtet haben, welche Hoffnungen der Deutschland übergenannte Teil der ausländischen Presse aus der deutschen Wahlbewegung schöpft. Der Deutsche Arbeiter, die verbündeten Regierungen sollen in diesen Wahlen einen Denksatz erhalten. Alle guten Wünsche besetzen die Sozialdemokratie und das Zentrum in die Wahlkampagne. Es ist, als ob man einen Rückfall des Volkes der Dichter und Denker in die früheren Zeiten politischer Herrlichkeit und Ohnmacht für möglich hielte. Jedenfalls beruht die Ueberzeugung, daß jeder Sieg der Opposition vom 13. Dezember 1906 die Entfaltung der nationalen Kräfte des deutschen Volkes, deutschen Unternehmungsfinnes und deutschen Geistes hemmen und hindern werde. Solche Stimmen klingen aus Ländern und Völkern zu uns herüber, die selbst bewundernswürdige Beispiele von hohem Gleichmut und heroischem Opfermut im Durchhalten großer Kolonialkriege gegeben haben. Es ist auch klar, daß in der Tat die im Auslande erhoffte Entscheidung der deutschen Wähler zu Gunsten der internationalen Sozialdemokratie und des Fraktionsegoismus des Zentrums eine Schädigung des Ansehens und eine Gefährdung des Friedens des deutschen Volkes bedeuten würde. Nun, meine Herren, will ich Ihnen auch sagen, warum es mir eine besondere Freude war, Ihrer Einladung zu folgen. Gerade Sie, Vertreter von Wissenschaft und Kunst, Denker und Forscher, Dichter und Bildner, sind am besten berufen, im Dienste der politischen Forderung des Tages dem alten deutschen Schicksal des Parteigeistes und Fraktionshabers entgegenzuwirken und den Glauben zu heben, daß wir wieder bloß ein Volk von Denkern, Dichtern und Trägern werden und nicht auch eine große, friedlich strebende und in schweren Zeiten einige und tapferer Nation bleiben könnten. Mögen so, wie Sie hier, meine Herren, alle nationalen Elemente, von der konservativen Rechten bis zur fortschrittlichen Linken, ohne Ansehen der Religion, bei den Wahlen ihre Sonderinteressen zurückstellen hinter die nationale Pflicht und Schuldigkeit!

Die Verlobung ihrer Tochter **Flora** mit Herrn **Hans Heinemann**, Kandidat der Theologie, beehren sich anzugeben

Polenz bei Neustadt i. Sa., am 18. Januar 1907

Clemens Rentsch
und Frau geb. **Truhöl.**

Seine Verlobung mit Fräulein **Flora Rentsch**, Tochter des Herrn Wäldenheims **Clemens Rentsch** und dessen Gemahlin Frau **Alma Rentsch** geb. **Truhöl**, beehren sich anzugeben

Hittergut Polenz bei Neustadt i. Sa., am 18. Januar 1907

Hans Heinemann,
Kandidat der Theologie.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss nahm mir der Tod gestern abend nach längerem Leiden im 82. Lebensjahre meinen innigstgeliebten Mann

Herrn Gerichtssekretär a. D. Adolph Irrgang,

Inhaber des Albrechtstkreuzes.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies nur hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten an

Dresden, am 19. Januar 1907

Anna Irrgang geb. **Barth**

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, Pernoserstrasse 2, aus auf dem Trinitatisfriedhofe (um 2 Uhr) statt.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß mein bergensguter Mann, unser guter Vater, Sohn und Bruder

Herr

Albert Fischer

Gastwirt,

nach langem, schwerem Leiden im 44. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Weißig, am 19. Januar 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 22. Januar nachmittags 3 Uhr statt.

Für die liebevolle Teilnahme während der Krankheit, sowie beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen durch Blumenbusch, Best und Schrift sagen allen

herzlichsten Dank.

Strießen, Kreuzstraße 8.

Die trauernden Familien

Riemann, Wolf und Schott.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen Mannes, des **Herrn Privat**

Carl Bernhard Thiemer,

sage ich nur hierdurch

aufrichtigen, herzlichen Dank.

Dresden, am 19. Januar 1907.

Sophie verw. Thiemer.

Verloren + Gefunden.

Grünblaues Ledertäschchen Mittwoch abend Striepen- od. Schumannstraße verloren. Geg. Belohnung abzugeben. Schumannstraße 54, 2. l.

Zugend Taschentücher verloren. Geg. Belohn. abzugeben. Kreisberger Str. 28, 1. Erdmann

Entlaufen

junge weiße Bulbocke. Gegen Belohn. abzugeben. Wiener Str. 32

Entlaufen

Hund (Lobermann), schwarzbraun. Abzugeben gegen Belohnung und Futterkosten. Blauenburger Str. 43, 1. Lehmann.

klein glatthaar. gelb. Hund u. **Pincher**, schw. m. gelb. Abz. abg. gef. geg. Bel. abzugeben. od. nachw. wo festgeh. Carusstr. 11, v

Elngellefert: Schwarzgrauer **Pincher**, Hunde u. Anken werden in gute Hände abgegeben.

Wirt des Neuen Dresdner Tierdreh Vereins, Görlitzer Straße 19.

Die Heizanlage

der **Landhändischen Bank**, bestehend aus

2 Dampfkesseln,

8 Dampfheizöfen

mit Rohren und allem Zubehör im ganzen oder einzelnen sehr **billig** zu verkaufen.

Abbruch **Schulze** Nr. 1, bei **W. Hänel**, daselbst.

Die 6 Stück echt eichenen **Laden- und**

Zahltafeln,

ein 10- und ein 20maler elektrischer **Bronze-Zähler** der **Landhändischen Bank** sofort billig zu verkaufen. Abbruch **Schulze** Nr. 1 bei **W. Hänel** daselbst.

San Remo, 10 Schulze Nr. 10.

Beste echte

Medicinalweine

Malaga.

	à Fl. Mk.
dunkel	1.50
gold	1.50
alter	2.50
lacrimae christi	3.—
sehr alt u. fein	3.50

Echt Turiner

Vermouthweine

à Fl. Mk. 1.60 u. 1.50

Samos Fettausbruch
1. Sorte Mk. 1.25
Rusztzer Ausbruch
1. Sorte Mk. 2.—

C. Spielhagen

Ferdinand-Platz 1

Lieferant an

Krankenhaus, Offizierskasinos.

Probe-Postpakete

von 3 Flaschen.

Sendungen von 20 Mk. franko

Cognac 1 Kr. à Fl. Mk. 2.50

Zschertnitz

bleibt

Zschertnitz.

Man verlange

ausdrücklich

„Pilsner

Urquell!“

Familiennachrichten.

Die mit Gottes Hilfe glücklich erfolgte Geburt eines **munteren Jungen**

zeigen hochachtungsvoll hierdurch an

Dresden, den 18. Januar 1907

Königl. Hof-Juwelier Gustav Jähne
und Frau **Ida** geb. **Hanns.**

Die Geburt eines

kräftigen Stammhalters

zeigen hochachtungsvoll an

Laufa, den 19. Januar 1907.

Hugo Katzschmann
und Frau **Margarethe Bionert.**

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des

Oberbrieftägers

Carl Eduard Oskar Eckstein,

sagen wir allen **herzinnigen Dank.**

Dresden, am 19. Januar 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gestern vormittag verschied an Derschlagn unser beiliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwiegervater

Karl Fleischer,

Bäckermeister,

im Alter von 47 Jahren 14 Tagen. Um stillen Beileid bitten

Dresden, den 19. Januar 1907.

Marie Fleischer geb. **Horn,**
zugleich im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Für die uns beim Hinscheiden unseres treuergebenden Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn August Schriever

erwiesene **herzliche Teilnahme** sage ich im Namen aller Hinterbliebenen

innigsten Dank.

Dresden, den 19. Januar 1907.

Die trauernde Witwe.

Für die überaus reichen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen.

Herrn Carl August Kranke,

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Dresden, den 19. Januar 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Seite 5
"Freiburger Nachrichten"
Sonntag, 20. Januar 1907
Nr. 20
Seite 5

Arrangement der Firma F. Ries.
Heute Sonntag, 20. Januar, 7 Uhr, Vereinshaus,
„Hugo Wolf-Abend“ von
Luise Ottermann.
 Am Klavier: Herr Karl Pretzsch.
 Sitzplätze à 2, 2, 1 Mk., Stehplätze à 50 Pfg. nur
 im Vereinshaus v. 11-2 Uhr u. an der Abendkasse.

Gewerbehaus.
 Heute Sonntag
2 Konzerte
 des
Gewerbehaus-Orchesters (52 Mitgl.)
 vom **Trenkler.**
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
 Einlass 7/4 u. 7 Uhr. Abonnementkarten 6 St. 3 Mk. Anf. 4 u. 1/2 8 Uhr

Botanischer Garten.
 Heute Sonntag den 20. Januar
 von 10 bis 5 Uhr ab
Gross. Militär-Konzert
 von der Kapelle des R. S. 1. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100.
 Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**
 Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfg. Kinder 10 Pfg.
 Die Direktion.
 Das **Kostüm-Fest** für Mitglieder und Abonnenten findet
 Dienstag den 29. Januar statt. Anfang 8 Uhr.
A. Jacobsen.

Linckesches Bad.
 Heute Sonntag den 20. Januar 1907
 in dem vom Rosenball her seitlich gelegenen Saale
Gr. Militär-Konzert
 von der Kapelle des
 Königl. Sächs. Schützen-
 Regiments Nr. 108
 „Prinz Georg“.
 Direktion: **A. Helbig.**
 Anfang 4 Uhr.
 Eintrittspreise unverändert.
 Abends von 7 Uhr an: **Grosser Familien-Ball.**
 Morgen Montag von abends 10 Uhr an: **Grosser**
Elite-Ball. — **Voranzeige!** Sonntag den 27. Januar
 Geburststage Sr. Maj. des Deutschen Kaisers **Wilhelm II.**
Grosses patriotisches Fest-Konzert.

Victoria-Salon.
 Novität: Das Original-Damen- Novität:
Jiu-Jitsu-Ensemble
 (japanische Selbstverteidigung). — Außerdem:
Grete Gallus,
 Deutschlands berühmteste Poffen-Soubrette.
 Feiner: **Quartett W. Prager, Prix u. Anny, Seltens-**
schon-Manipulation: Socars, Bordeverry, französische
Rumbulliginnen: Varady's, Tanzduettisten, u. a. m.
 Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Im Tunnel: gr. Künstler-Cabaret.

Central-Theater.
La Tortajada,
Lijen Chai San-Truppe
Mizi Gizi Losoros
Paul Jülich Piccad-Truppe
Stelling and Revell
 und die übrigen Attraktionen.
 Einlass 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Jein **Mittwoch, Sonnabend und Sonntag**
 nachmittags 1/2 4 Uhr (ermässigte Preise):
„Der Stern von Bethlehem“.
 Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel
 von **F. A. Geissler,** Musik von **G. Pittrich.**

Dresdner Volkstheater-Ensemble.
 Sonntag
 Sonntag den 20. Januar nach 1/2 11 Uhr
Knecht Ruprechts Zauberkasten,
 Weihnachtsmärchen mit Vortrag in 4 Akten.
 Mittwoch den 23. Januar nachmittags 4 Uhr im Theateraal
 Aufführ. 4. Aufführung von
Max und Moritz, ein lustiges Libretto in 7 Streichen.

Lehmann-Osten-Chor.
 Dienstag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, im Palmengarten (Museum):
Chor-Soirée
 Mitwirkung:
 Klaviervirtuosin **Johanna Thamm,**
 Komponist Prof. **Hugo Jünger,**
 Opern- u. Konzertänger **Guido Frank,**
 Organist **Richard Schmidt**
 und der **Lehmann-Osten-Chor.**
 zugunsten des Freistellensfonds der Ehrlichschen Musikschule.
 Passive Mitglieder (Jahresbeitrag 5 M.) haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt.
 Karten zu 1 bis 3 M. in Ehrlichs Musikschule (Walpurgisstrasse 18, Fernsprecher 374).

Variété Königshof.
 Heute 2 Vorstellungen, Anfang
 4 und 1/2 8 Uhr.
The 4 Kayton's, humoristisch-akrobatisches Potpourri
 mit Springkleuderbüttel;
Adolf Böckl, süssdeutscher
 Humorist, als **„Der Millionenbauer“;**
Brothers Faltousy, Gentleman-Equilibristen;
The Langer's, die große Frau und der kleine Mann,
 das unübertroffene Kontait-Duo;
Mrs. Almado, phänom. Fußantipode;
The Campini's in ihrer barytonischen Stimme:
„Die alte Weibermühle“
 und das sonstige Programm!
 Nachmittags kleine Preise und Bestarten gültig.
 Im Ballsaal von 4-12 Uhr
Freies Tanzvergrügen.
 Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.
 Voranzeige.
 Donnerstag den 7. Februar 1907
Gr. öffentl. Maskenball.

Variété-Theater
„Deutscher Kaiser“
 Dresden-N., Leipziger Strasse 112.
 Vom 16. bis 31. Januar 1907 täglich große
Spezialitäten-Vorstellung.
Trudy Hagen, Mr. Arnoldi,
 Deutsch-mod. Kostümenbrette. Lampenbühne.
François und Emma Rivoli,
 Original-Nummer.
Jaques Steigrad, Marguérita Milar,
 Gesangs-Humorist. Kavalier-Virtuosin.
Harry and Weston,
 Akarte Reinheit, komische Refrutenstreiche.
Guido de Redolla, Roberti-Duo,
 Kavalieren-Humorist. Salon-Quett. Prolongiert.
Serenissimus-Zwischenspiele,
 Preisgekrönte Original-Darbietungen.
 Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Vorzeigearten haben wie üblich Gültigkeit.

Deutscher Flottenverein,
 Ortsverband Dresden.
 Mittwoch, 23. Januar d. J., abends 8 Uhr,
 im großen Saale des Gewerbehauses, Oststr. 112/13,
Vortrag mit Lichtbildern
 (mit Kriegsbildern)
 des Herrn Hauptmann im ersten Generalstab **Bayer:**
„Was lehrt uns der Krieg in Südwestafrika?“
 Eintrittskarten, auch für Nichtmitglieder, unentgeltlich in
 der Geschäftsstelle des Flottenvereins, **Waienhauserstr. 34, 2.**
 Der Vorstand.

Vereinshaus, Zinzendorfstrasse, grosser Saal,
 Sonnabend den 26. Januar 8 Uhr abends
Urformen des Lebens
 und Marksteine des Werdens.
 Lichtbilderabend des Biologen **Hubert Gorzawsky.**
 I. Teil: Bedeutende und formensichere mikroskopische
 Lebensbilder.
 II. Teil: **Artier und Menich, Zelle, Einzelwesen, Staat.**
 Karten à 2, 2 und 1 Mk. bei **F. Ries, Seestraße, und Ad.**
Brauer, Kaufhaus 9-1 und 3-6 Uhr und Abendkasse.

Panorama international,
 Marienstr. 15, 1. Stock, d. 3. St. Diese Woche
Salzburger-Alpen.
 Salzburg, Ischi bis Zell am See.
Welt-Panorama, Waisenhaus-
Insel Martinique mit Vulkanausbruch.
 Str. während und nach der Festvorra. Neu für Dresden.
Franckes Kaiser-Panorama,
 Prager Str. 48, 1., gegenüb. d. Hotel Europäischer Hof.
 Diese Woche bis mit Sonnabend:
Nord-Afrika - Tripolis etc.
Hotel zur Grünen Tanne
 Grosses Zimmer zu 2 Kegel-
 Restaurant. zivilen Preisen. bahnen.
 Schönster Saal für Hochzeit und Gesellschaft.

I.O.O.F. Heute
 Grosser
Familien-Abend.
 Morgen
 Montag den 21. Januar 1907
 abends 8 Uhr
Unt. Abend I. Gr.
 Z. d. drei Schwertern u. Asträa z. gr. R.

Wissenschaftliches Theater
Urania-Dresden
 Seestraße Nr. 1, Ecke Altmarkt
 (Interimslokal).
 Von morgen Montag den 21. Januar bis mit Dienstag
 den 29. Januar jeden Abend 8 Uhr
Experimental-Vortrag
 von **Physiker Hermann Scheffer-Dresden**
 über das Thema:
„Die Urmaterie, Weltbildung und Entstehung
des Lebens, enthält durch die Radioaktivität“.
 Nach dem Vortrage hochinteressante
Radium-Experimente.
 Eintrittskarten à 2 Mk. 1.- (refers. Bl. 1.50) von
 7 Uhr ab an der Abendkasse. Karten-Vorverkauf bei
F. Ries, Kaufhaus, von 9-1 und 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.
 Donnerstag, 24. Januar, 7 Uhr, Palmengarten,
Konzert:
Ada Thomas und Hans Nenmann
 (Klavier) (Violine).
 Programm. Bach: Sonate C-moll f. Viol. u. Klav.;
 Ciaconna f. Viol. allein — Percy Sherwood: Sonate
 P-dur (Manuskript) f. Klav. u. Viol. — Brahms: Inter-
 mezzo Es-dur, op. 117; Rhapsodie H-moll, op. 79;
 Capriccio H-moll, op. 76, für Klav. — Cesar Franck:
 Sonate f. Viol. u. Klav.
 Konzertflügel: **C. Bechstein, a. d. L. F. Ries (Kaufh.)**
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries (Kaufhaus)**
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei
Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma H. Bock.
 Montag den 28. Januar 1907 abends 1/2 8 Uhr
 im Saale des Neustädter Casinos
Robert Schumann-Abend:
Walther Bachmann,
 Königl. Sächs. Kammer-Virtuos.
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mark bei **H. Bock, Hof-**
 Musikalienhandlung, Prager Strasse 9.

Arrangement der Firma F. Ries.
 Sonnabend, 9. Februar, 7 Uhr, Palmengarten,
„Chopin-Abend“ von
Richard Burmeister.
 Mitwirkung:
 Fräulein **Julie Serda,** Kgl. Hofchauspielerin, und
 Herr **Paul Wiecke,** Kgl. Hofchauspieler.
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries (Kaufhaus)**
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.**

Beantwort. Redakteur: **Hem in Vendorf** in Dresden (nach 1/2 6-6)
 Verleger und Druck: **Wiesig & Reichardt** in Dresden Marienstr. 38.
 Eine Gebühr für das Einreichen der Anzeigen an den vorgezeichneten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht erhoben.
 Das heutige Blatt enthält 40 Seiten inkl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
 Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden-Altstadt betr. Flugblatt
 für die Kandidatur des Buchbinder-Obermeisters **Paul Harisch.**

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 20. Januar 1907 Seite 8

W Pfu
 des G
 Rost
 Albert
 ant.
 der S
 werden
 Einte
 den in
 Grolf
 Koni
 Gange
 das D
 fenen
 bewit
 schme
 über
 schät
 eine l
 gemel
 in Be
 et Bri
 35 ab
 geant
 überb
 ict G
 melier
 geht b
 Schät
 der Dr.
 Witt b
 bei G
 bei der
 netw.
 heb. P
 Norcht
 jahre
 auf ber
 in a u
 in das
 größer
 Gouven
 Autome
 Königl.
 und ba
 in der
 streit
 schied
 des W
 entpre
 fahren
 Brüder
 solange
 die Ch
 Ich a
 Unfello
 in u g
 einzure
 welche
 stunde
 Luftsch
 nach 8
 Reflun
 nach b
 Gründe
 nehung
 läumen.
 beröffn
 Sonnt
 viele D
 haben
 genum
 Gott e
 Brebig
 eine M
 der Die
 mittig
 Nr. 100
 Nr. 1
 Atom.
 über b
 nord.
 Moten
 dungsb
 worden.
 abem
 polst
 jmed
 mit Un
 Glüch
 röhren
 fütigen
 eros ar
 rangen
 mit der
 fte be
 vortage
 Madem
 und R
 Richard
 Blätter
 stehen
 die aus
 Abem
 Ausicht
 und 2
 meländ
 feiner
 landt
 Das Go
 der Nei
 richt
 Schreit
 mähung
 reich be
 Kame
 ter als
 Blab
 die To
 einen g
 haben
 bekim
 pendete
 Norlen
 lösen
 Richter
 hauer
 werden
 Gruppen
 wollen

23. Januar, nachmittags 4 Uhr, das lustige Bühnenstück „Maz und Moritz“... Das Theater... Der Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“... Der Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“... Der Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“...

Central-Theater. Der Stern von Weib... Central-Theater. Der Stern von Weib... Central-Theater. Der Stern von Weib... Central-Theater. Der Stern von Weib...

Im Interimskolleg des wissenschaftlichen Theaters... Im Interimskolleg des wissenschaftlichen Theaters... Im Interimskolleg des wissenschaftlichen Theaters... Im Interimskolleg des wissenschaftlichen Theaters...

Dressner Wissenschaften. Der Hauptling... Dressner Wissenschaften. Der Hauptling... Dressner Wissenschaften. Der Hauptling... Dressner Wissenschaften. Der Hauptling...

Im Cabarett „Vila Hölle“, Schaffstrasse, ist... Im Cabarett „Vila Hölle“, Schaffstrasse, ist... Im Cabarett „Vila Hölle“, Schaffstrasse, ist... Im Cabarett „Vila Hölle“, Schaffstrasse, ist...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung... Landgericht. Wegen öffentlicher Beleidigung...

Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 12. Jan. Die Börsen... Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 12. Jan. Die Börsen... Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 12. Jan. Die Börsen...

Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht...

Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht...

Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht...

Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht...

Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht...

Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht...

Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht... Die Börsen-Wochenbericht...

Vornehm Größtes Hotel Deutschlands **Central-Hotel, Berlin** 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements im Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Bedemannstr. 8, zwischen Berlin SW. 2 Min. v. Anhalt. Bf. Königsgräber u. Wilhelmstr. **„Hotel Thüringer Hof.“** Zimmer von 1,75 bis 3,50 à Person, für 2 Pers. 3 bis 6 inkl. elektr. Beleuchtung u. Verbindung. Reichhalt. Schenk- u. Vorküchen. Gepäc. laufe vom Anhalter u. Potsd. Bahn. Volen. Auf längere Zeit Preisermäßigung. Pension inkl. Zimmer 3,00. **Sermann Stewerth.** Fernspr. Amt VI. 571.

Hotel Métropole — London — nächst Trafalgar Square, eines d. komfortabelsten Hotels Europas, erstklassig, in zentraler Lage, bei den Parlamentsgebäuden, königl. Schlössern, im vornehmsten Viertel, Verbindung nach allen wichtigen Plätzen des Westens.

Winterverkehr im Riesen- u. Jser-Gebirge Auskünfte bei: Schmiedberg: Schlittenlauf; Strammhübel: Ortsvorstand; Grünberg: Skiführer; Gais: Notber. Hotel; Gernsdorf u. G.: Fieses Hotel; Petersbaude: Wandersport; Schiebel: Schreiberbau; Bestelbäusle: Hünzberg; Kleingebirgsverein.

Jagdverpachtung. Die Jagdreviere von Beauried mit Mobilgaut und Jöhlen, ca. 488 Acker jagdbare Fläche enthaltend, soll **Dienstag den 29. Januar nachmittags 4 Uhr** im Gasthof „Gammelsdorf“ in Jöhlen auf die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1913 nach dem Weistatut, jedoch unter Auswahl der Vorkunden und Ablehnung sämtlicher Gebote verpachtet werden. Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben. Das Jagdrevier liegt 4 Kilometer von der Endstation der elektr. Straßenbahn Dresden-Vohden-Wöllitz u. 15 Minuten von der Eisenbahn-Station Jöhlen der Linie Rostschappel-Wöllitz-Weißbach. **Jöhlen, am 14. Januar 1907. Käthe, Jagdvorstand.**

Jagdverpachtung! Die Jagdreviere des 600 Hektar 63 Acker umfassenden Jagdreviers zu Kammerwalde bei Großenhain soll **Freitag den 22. Februar 1907 auf die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1913 nachmittags 2 Uhr** im Gasthof „Gammelsdorf“ öffentlich verpachtet werden. Bedingungen werden zuvor bekannt gegeben. Das Revier grenzt nördlich ca. 5 Kilometer entlang an den Königl. Wald, an der südlichen Grenze ist der Bahnhof im Jagdrevier gelegen. **Der Jagdvorstand.**

Formamint tötet die Bakterien schützt v. Ansteckung und verhindert dadurch Hals- und Rachen-Epidemien. — Formamint-Tabletten, angenehm schmeckend, sind ärztlich empfohlen. Erhältlich à Fl. 1,75 M. in den Apotheken. **BAUER & Cie. Berlin SW. 48**

Total-Ausverkauf des gesamten Winterlagers. Der moderne Charakter meines Geschäfts bedingt am Ende einer jeden Saison eine **totale Räumung.** Dieses zu erreichen, verkaufe ich sämtliche Waren zu wirklich beispiellos billigen Preisen. **Alex Segall, Victoriast. 11, I.**

Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Bautzen. Das nächste Sommer-Semester beginnt **Dienstag, den 9. April 1907.** Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor entgegen, welcher auch gern bereit ist, weitere Auskünfte zu erteilen. **Prof. Dr. Gräfe.**

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Vermischtes.

Der Kaiser hebt es seit einiger Zeit, in Berlin bei seinen Ausfahrten nicht, wie bisher, nur die Hauptstraßen zu passieren, sondern er benutzt auch die Nebenstraßen. Wenn der Monarch morgens zum Spaziergange nach dem Tiergarten fährt, durchreißt das kaiserliche Auto allerdings die Linden. Aber wenn der Kaiser Besuche abnimmt, werden fast immer Nebenstraßen passiert. Da eine polizeiliche „Streckenbeziehung“ jeden Ausfahrt des Kaisers freie Bahn schafft, steht mitunter der Straßenverkehr, denn schon in einer Entfernung von 500 bis 600 Metern vom kaiserlichen Auto muß jeglicher Verkehr unterbrochen werden. Trotzdem ist es vorgekommen, daß des Kaisers Auto infolge seines schnellenfahrens über eine Straßenkreuzung passierte, als der Verkehr zum Stillstand gebracht werden konnte. Bei diesen freiwilligen Aufenthalten hat der Kaiser kennen gelernt, daß das schnellfahrende Berliner Verkehrsleben nicht gut eine Unterbrechung verträgt. Und da der Monarch dem Grundsatze huldigt, daß dem Verkehr nach Möglichkeit sein Recht werden soll, hat er jetzt die Anweisung gegeben, daß bei seinen Ausfahrten auch nach Möglichkeit auf den allgemeinen Verkehr Rücksicht genommen werden solle. Deshalb ist es jetzt keine Seltenheit, daß das Kaiser-Auto mit der Vorsichtsanzeige durch kleine und weinliche Nebenstraßen fährt.

Über das Fest des Ordens vom Schwarzen Adler ist noch zu erwähnen: Die Generaladjutanten, Generale und Admirale à la suite, die Flügeladjutanten, das Gefolge des Kronprinzen, der Prinzen und der zu investierenden fürstlichen Ordensritter schlossen sich dem Zuge in der roten Kammer an. Im Ritteraal hatten sich bereits die übrigen Geladenen versammelt, um dem Aufnahme-Akt beizumohnen. Rechts vom Thronbaldachin hatten Aufstellung genommen: die Herren vom großen Vortritt, die Generale und Admirale, die Staatsminister, die Generalleutnants und Viceadmirale, und die Wirklichen Geheimen Räte. Garbes da Corps-Boyen in Gala präsentierten an den Türen. Trompeter waren im Saal und auf dem Silbernen Chor verteilt, in der Tracht aus der Zeit König Friedrichs I., nämlich Rot, Sporenstiefeln, den Regen im breiten Wambler, mit langen, bänderelengezierten Trompeten. Während die Fürstlichkeiten und die anderen Kapittelfähigen Ritter zwei Galostreife rechts und links vor dem Thron bildeten, und die Ordensbeamten ihre Plätze einnahmen, betrat der Kaiser, das Haupt mit dem Generalschleim bedeckt, den Thron, und ließ sich auf dem Thronstuhl nieder. Die Kaiserin schied. Auf Reichs Er Majestät begaben sich nacheinander der Kronprinz und Prinz Eitel-Friedrich unter Vortritt der Herolde und geführt vom Ordens-Heroldenmeister in die brandenburgische Kammer und geleiteten von da aus als Vortritt den Prinzen Eitel, den Fürsten zu Waldeck und Fürstentum und den Prinzen Albert zu Holstein-Glücksburg vor die Stufen des Thrones. Die Trompeten im Ritteraal bliesen beim Ercheinen der neuen Ritter eine kurze Fanfare, die von dem Wächtern auf dem Silbernen Chor aufgenommen wurde. Nach Beendigung der Aufnahme-Handlung betretend Artikel der Ordens-Statuten durch den Ordens-Sekretär wurde dem Kaiser das Statutenbuch überreicht, und Se. Majestät richtete an die neu aufzunehmenden Ritter nacheinander die Frage, ob sie geloben wollten, die ihnen verliehen bekannnt gemachten Ritterpflichten zu erfüllen, worauf jeder der fürstlichen Ritter, an den Thron herantretend, mit der bloßen Hand auf dem Statutenbuch, erwiderte: „Ja, ich gelobe es!“ Unter demselben einer längeren altsächsischen Fanfare wurden die Ritter sodann durch ihre Vortritt mit dem Ordensmantel bekleidet, worauf der Kaiser als Ordens-Vorsitzender den vor dem Thron stehenden die Ordensfeste umging und die Accolade erteilte. Während die Trompeten auf dem Silbernen Chor einen Ordensmarsch intonierten, wurden die neu investierten drei Ritter zur Handreichung geführt und nahmen dann ihre Plätze unter den älteren Ordensrittern ein. Die Verwendung der Reiter wurde durch Trompetenruf betonen, und unter den Klängen einer kräftigen Fanfare verließen die Ritter im feierlichen Zuge den Saal. Im Ritteraal hielt hierauf der Kaiser als Vorsitzer ein Kapitel des Ordens ab, in Gegenwart der sämtlichen 50 Ritter. Der Kaiser nahm dabei in der Mitte der Außenreihe der hinteren Reihe Platz, neben ihm rechts der Kronprinz und Prinz Eitel-Friedrich, links Prinz Friedrich Leopold und Prinz Friedrich Wilhelm, gegenüber der stellvertretende Ordenskanzler, General-Adjutant, von Danneberg. Nach Schluß des Kapitels begab sich der Kaiser an der Spitze des feierlichen Zuges der Ritter nach der Schwarzen Adler-Kammer, wo die Mäntel abgelegt wurden.

Die schon mehrfach erwähnte Privatklage des Regierungsrates im Reichlichen Statistischen Amt Rudolf Martin gegen den Schriftsteller Georg Bernhardt kam in Berlin vor dem 3. Strafkammer des Landgerichts 3 wiederum zur Verhandlung. Das Schöffengericht zu Charlottenburg hatte am 18. Juni 1907 den Angeklagten wegen öffentlicher Beleidigung zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt und folgendes festgestellt: Am April 1906 gab der Angeklagte zu Charlottenburg eine Broschüre „Königslands Vandalentat“ heraus. In dieser Broschüre verächtliche die Angeklagte, mit der Überschrift „Das Königslands Vandalentat“, einen Antrag, der im September 1906 bereits in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Königsland“ erschienen war. In dem Artikel wird die Frage aufgeworfen: „Wer ist Martin?“ und davon eine ausführliche Geschichte, in welcher eine an der Börse folgerichtige Anleihe über ein angeklagtes Fiktionsgeschäft des Privatklägers mit einer Fiktionshandlung wiedergegeben wurde. Die Anleihe ist von dem Schöffengericht für beleidigend erachtet worden, da der Verfasser den Eindruck gewonnen hätte, daß der Privatkläger eine Art Königstäter sei, der danach trachte, durch eine reiche Beute Geld zu erwerben. In dieser Sache hat schon vor einiger Zeit Termin vor der Vernehmungskammer angefallen, er wurde aber nach längerer Verhandlung vertagt, weil der Angeklagte noch mit neuen Beweisanträgen verfahren. Zum vorgeschriebenen Termin waren Zeugen nicht geladen. Der Vorsitzende unterbreitete vielmehr den Parteien nochmals den Gedanken, den ganzen Streitfall durch einen Vergleich aus der Welt zu schaffen. Nach vielen Bemühungen gelang es auch, folgenden Vergleich zu Stande zu bringen: Der Angeklagte erklärt, daß er zur Zeit des Erscheinens des Königslands die fragliche Anleihe für unwahr gehalten und nach seiner Überzeugung dies auch in dem Artikel zum Ausdruck gebracht habe. Er wolle auch heute hinsichtlich nicht behaupten, daß die Anleihe wahr sei. Der Privatkläger erklärt, daß er dem Angeklagten nicht den Vorwurf machen wolle, daß er aus Sensationslust und zum Zwecke des Selbsterwerbs den Artikel geschrieben habe. Der Privatkläger nahm hierauf die Klage zurück, während der Angeklagte sich verpflichtete, die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Zwei Vistulenduelle beendigten das Kriegsgeschicht der Vandalen-Insurrection in Berlin. Die Ereignisse der Vistula hatten sich wegen Zusammenstoßes mit türkischen Waffen zu verantworten, während ein Offizier wegen Kartellverstoßes auf der Anklagebank lag. Im ersten Falle handelte es sich um ein Duell zwischen dem Kapellmeister des Royal Opernhaus und Oberleutnant der Reserve B. und dem Kommandanten L. Die Veranlassung zu diesem Vorkommnis hat einen recht romantischen Hintergrund. Am vergangenen Sommer lernte B. die Gattin des Schauspielers V. in Paris kennen. L. war der Meinung, Grund zur Eifersucht zu haben. Als sich B. acht Wochen später in Dresden aufhielt, wurde ihm unvermutet ein Telegramm übermittelt, in dem er gebeten wurde, Frau V. im Hotel zu besuchen. Sie wünschte ihn dringend zu sprechen. B., welcher glaubte, daß es sich um die Angelegenheit der Ehescheidung handelte, begab sich auch nach dem Hotel. Dort wurde ihm mitgeteilt, er möchte in das Zimmer eintreten, ohne vorher anzuklopfen. Als er den Raum betreten hatte, war dieser anscheinend ohne Bewohner. Er wollte ihn in der Meinung, er habe sich geteilt, wieder verlassen, doch plötzlich trat aus der Ecke ein Mann hervor, der den Eintretenden durch den Spiegel beobachtet hatte; es war der Schauspieler V. Mit dem Ausspruch: „Sie haben meinem Kinde die Ehre genommen!“ ging er auf B. zu und gab ihm eine Ohrfeige. Die Folge dieses Vorganges war ein Vistulenduell zwischen B. und V., wobei ein Major V., ein bekannter Rechtsanwalt und ein Dr. W. als Schlichter am Werke waren. Der Streit wurde schließlich durch die Vermittlung des Major V. beendet. Der Streit wurde schließlich durch die Vermittlung des Major V. beendet. Der Streit wurde schließlich durch die Vermittlung des Major V. beendet.

Am Montag den 21. Januar

stellen wir in unseren Räumen einen bestellten kostbaren, handgestickten, fürstlichen

Cour-Mantel

sowie grosse Hof- und Balltoiletten aus, zu deren Besichtigung wir ergebenst einladen.

Salm-Spiegel

Sidonienstrasse, Ecke Christianstrasse neben dem Europäischen Hof.

Von Dienstag ab findet die Räumung sämtlicher Modelle statt; diese werden mit grossen Verlusten abgegeben.

Detectivbureau Jahncke

Tel. 4262. — In der ganzen Welt vertreten. — Tel. 8439
10 Schloss-Strasse 10.

Erste, älteste Spezialfirma Sachsens.
Seit 13 Jahren erstklassig!

Man verlange Probestücke über diskrete Auskünfte betr. Familien, Vermögen, Ruf, Verbrechen, dunkle Privatleben etc. — Heimliche Beobachtungen best. Termine von Angehörigen, Göttern. — Ermittlungen aller Art. — Beweismaterial zu allen Prozessen.



Gebr. Arnhold

Bankhaus
Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.

Unsere Sonderabteilung kauft und verkauft — an der Börse nicht notierte

Aktien, Obligationen, Genuss-Scheine, Kuxe etc.

Brief-Adresse: Gebr. Arnhold, Sonderabteilung B.
Telegramm-Adresse: Bankarnhold.

Von der Dresdner Bank in Dresden ist der Antrag gestellt worden,

Mark 20 000 000 neue Aktien der Dresdner Bank,

10 665 Stück à 4 1900.— Nr. 163 332—170 996 und 1 Stück à 4 2000.— Nr. 170 997.

dividendenberechtigt vom 1. Januar 1907 ab, zum Handel und zur Notierung an der hiesigen Börse zugelassen Dresden, den 18. Januar 1907

Zulassungsstelle der Dresdner Börse.

Hugo Mende.

Wegen Geschäfts-Aufgabe gewähre einen Rabatt von 10% auf sämtliche weißen und schwarzen Stoffe, von 20% auf sämtliche farbigen Stoffe allererter Qualität, 30% auf sämtliche Reste unter 3 Meter argen Garabluina bei meinen noch zu-fügen, anerkannt solid Sammet- u. Seidenlager.

Seidenhaus Pietsch, gegründet 1826.

— Jetzt Altmarkt 6, erste Et., helle, schöne Räume, früher Wilsdruffer Straße 9. —

Belg. Helme mit Küssen, Mauser-Seitengewehre M. 71, Blücher-Säbel preiswert zu verkaufen. Georg Schröder, Alt-Weinstraßen-Handlung, Königsbrücker Strasse 60.

Bruchleidenden Frauen empfiehlt Bruchbänder mit u. ohne Feder. Kniebänder für Erwachsene und Kinder. Richard Münnich, Dresden-N., Hauptstr. 11. Damen sieht meine Frau zu Diensten.

Aufruf für die deutschen Frauen an ihre Männer! Gewebe weil Wahl ist und in der Schneidereiwerkstatt für Stül und Militär. Dittlerstraße Nr. 1a, die Arbeit kann und. Ritter ein alter Meister der Frauen der Deutschen Männer bei der Herstellung in Schneiderarbeiten, als: Reparaturen, Klebungen, sowie neuen Sachen, um gute Vorzüge bei den Herren Wählern! Stoffe nach neuesten Modellen. Mit deutschem Gruß Der Einsender.

Vielierung und Ausführung nachstehender Arbeiten für den Neubau eines Kavallerie-Kasernements in Vauhen sollen vergeben werden:

- Schmiede- und Eisenarbeiten, darunter 24 Dachbinder — Reithaus — Los 5 —
- Eisen- und Holzarbeiten — Beschlagschmiede und Büchsenmacherwerkstatt — Los 7 —
- Dachdeckerarbeiten — Mannschaftsgebäude 1 — Los 8 —
- Familien-Wohngebäude — Los 8 —
- Stadtkontakale 1 und 2 — Los 8 —
- „ 3, 4 und 5 nebst Kronenstraße — Los 6 —
- Beschlagschmiede und Büchsenmacherwerkstatt — Los 8 —
- Reithaus — Los 6 —

Bekanntungen und Bedingungenausstellungen liegen im Militär-Bauamt, Grossstraße 21, I., zur Ansicht aus. Bedingungenausstellungen können, soweit der Vorrat reicht, dabeilist gegen Erstattung der Rollen bezogen werden. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, für die Eisen- und Holzarbeiten, bzw. Schmiede- und Eisenarbeiten

bis Dienstag den 5. Februar 1907, vorm. 10 Uhr, für die Dachdeckerarbeiten (Bierbedeckung) bis Dienstag den 12. Februar 1907, vorm. 10 Uhr post- und bestellfertig an die unterzeichnete Stelle einzureichen, wobei die Eröffnung in Gegenwart eines eidlichener Stener erfolgt. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.

Königliches Militär-Bauamt Vauhen.

Ausschreibung.

Die im Laufe des Jahres 1907 im Betriebe der Straßenbahn der Stadt Dresden entstehenden verschiedenen Altmaterialeiten und zwar:

1. etwa	400 000	kg	Eisenen.
2. "	90 000	"	Gusseisen.
3. "	30 000	"	Schmelzbrocken.
4. "	15 000	"	Trab und Blech.
5. "	20 000	"	Stahlblech.
6. "	30 000	"	Diabandagen.
7. "	45 000	"	Treib- und Bohrbohr.
8. "	2 000	"	Wasserschleifstein.
9. "	1 000	"	Aluminiumblech.
10. "	2 500	"	Aufschraub- und -Bruch.
11. "	150	"	Aufschraub- mit -Glas.
12. "	300	"	Werkzeug.
13. "	2 000	"	Phosphorbronze.
14. "	1 000	"	Phosphorbronzeblech.
15. "	150	"	alten Gummi.
16. "	20 000	"	positive Akkumulatorenplatten.
17. "	4 000	"	negative dergleichen Platten.
18. "	25 000	"	Wiegend (Wiegenschlamm).

sollen an den Weisheitsreden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern und geteilter Vergütung verkauft werden. Anzeigensdrucke, aus denen die zu verkaufenden schätzungsweil aufgeführten Altmaterialeiten zu ersehen sind, sowie Abgabebedingungen können bei der unterzeichneten Direktion, Dresden-N., Georgplatz 3, I., Zimmer 4, unentgeltlich entnommen werden. Die Angebote sind ebenfalls in verschlossenem, mit der Aufschrift „Altmaterial“ versehenen Briefumschlage bis zum 6. Februar 1907, mittags 12 Uhr, einzureichen. Die Abbieter bleiben bis zum 28. Februar 1907 an ihre Gebote gebunden. Dresden, den 15. Januar 1907.

Der Rat zu Dresden, Direktion der Städtischen Strassenbahn.

Echt bair. Blockmalz

bestes altbairisches Unterbrennmittel gegen Duffen und Gelfekt. Pfund 60 Pfennig. Probebestellungen für 50 Pf in Briefmarken empfiehlt Adoll König, Röhlsbrüder Str. 14.

... zu seiner Frau in unruhigen Beziehungen stand. Er über-
gab die Sache dem Staatsanwalt, doch dieser hielt eine Verurteilung
zum Tode für unangebracht. Am 10. November fand das Urteil statt. Es nahm bei
einem dreiwöchigen Aufenthalt auf 10 Meter Distanz einen un-
gewöhnlichen Verlauf. D. R. gab in der Sitzung auf eine entsprechende
Frage des Verhandlungsführers an, wenn er sich wegen
all der Frauen, mit denen er verkehrt, buchtell-
ren wolle, so könne er weiter nichts mehr tun,
als sich mit anderen zu vergleichen. Er wurde zu
1 Jahr Gefängnis verurteilt, während gegen Oberleutnant M. auf
3 Monate und gegen Oberleutnant St. auf einen Tag Gefängnis-
haft erkannt wurde.

Soldatenbriefe aus Deutsch-Südwestafrika. Da
brauchen stehen unsere Soldaten, das sind Deutsche, die haben
gekämpft, die haben Anstrengungen erduldet, die sind im Be-
sitz des letzten Widerstand, die letzten Reste der Gegner
niederzuschlagen. Sollen sie nun etwa zurück, weil die Regie-
rung aus Kleinmut, weil eine kleinmütige Regierung aus Scheu
vor parlamentarischen oder Parteirücksichten ihren Heidenmut
vor dem Feinde im Stiche läßt? So fragte der Reichstagsabgeord-
nete Herr Gölz am 13. Dezember 1906 den Deutschen Reichstag,
und die Mehrheit des Reichstages ließ unsere Soldaten im
Stiche. Was sagt das deutsche Volk dazu? Wird es am
2. Januar wieder seinen Stimm geben, die die Mittel
verweigern, um den Aufstand in Deutsch-Südwestafrika end-
gültig niederzuschlagen? Will das deutsche Volk
seine Soldaten im Stiche lassen? Das haben
unseren braven Afrika-Krieger nicht verdient, die hoffnungsvoll
nach der Heimat blickten, seit drei Jahren unter den größten
Anstrengungen und Entbehrungen kämpften und doch ihr Gott-
vertrauen und ihre Kampfesfreudigkeit, ihre Vaterlandsliebe
und ihre Soldatenehre im treuen deutschen Herzen bewahrt,
auf Afrika's heiligem Boden bewahrt haben. Mögen deutsche
Soldaten selbst, in einigen kurzen Sätzen, aus Privatbriefen
entnommen, zum deutschen Volke sprechen: 1. „Wie wohl es
uns tut, hier, in der Ferne, zu wissen, daß zu Hause im Vater-
land unter so herzlich gedacht wird, kann ich Ihnen gar nicht
schreiben, denn dieses ist es, was uns die Gefahren, die Ent-
behrungen und Strapazen freudig ertragen läßt.“ (Signalist L.)
— (Aus dem Gesicht bei Parteibestimmungen.) „Ich sah noch
unserem dritten Bunde, doch war dort der Leutnant v. D. noch nicht
tot, sondern nur verwundet und feuerte tapfer weiter. Doch
muß die Verwandlung ziemlich schwer gewesen sein. Sein
Vaterliche Denkfes ließ darum zu ihm, sagte ihm, um ihn in
Sicherheit zu bringen. In den Armen seines Vaters erhielt
dann der Leutnant v. D., ebenso wie dieser, den tödlichen Schuß
in den Kopf. Beide fielen, sich fest umfaßt haltend,
tot in die Klippen. So endete deutsche Treue und
deutsche Tapferkeit.“ (Meister A.) — „Mögen auch die An-
strengungen und Widerwärtigkeiten, mit denen wir hier ringen
müssen, mitunter groß und kaum zu bewältigen sein, so läßt
das Bewußtsein, daß im Vaterlande unter mit Wort und Tat
so liebevoll gedacht wird, uns alles dieses leicht erweisen.“
(Wehrer K.) — „Es ist wahrlich nicht Abenteuerlust, welche
mich in fremde Lande zog, sondern einzig und allein, wie bei
den meisten Angehörigen der Schutztruppe, die Pflicht als
Soldat, als der Kaiser rief: „Freiwillige vor!“ Wenn man
sieht, welchen Entbehrungen und Strapazen unsere Truppen
hier unterworfen sind und noch mutig, hoffnungsvoll, tapfer
und siegesbewußt darauf losgehen und aushalten, so lacht
einem das Herz im Leibe. Deutschland braucht sich seiner
Söhne wahrlich nicht zu schämen, kann vielmehr stolz auf
dieselben sein.“ (Hauptleutnant L.) — „Wenn der elende
Aufstand sollte auch noch sieben Jahre dauern, so wird jeder
deutsche Soldat mit derselben Ausdauer und Eifer
kämpfen, als es in seinen Kräften steht.“ (Meister K.) —
„Treuhänder des Vaterlandes denkt wohl jeder an das unerschütter-
lich stehende Vaterland, dem wir es mit einem heiligen Eide ge-
schworen haben, den alten deutschen Wahlspruch stets rein
und unbefleckt zu erhalten. O, daß doch jeder sein Vaterland
lieben und schätzen möchte. Vereinen wir uns, daß wir Deutsche
sind und deshalb auch stolz sein sollen, solange noch ein deutscher
Laut erklingt, wo es auch sein mag. Darum getreu bis in den
Tod. Mit Gott für König und Vaterland!“ (Hefreiter B.) —
„Leicht stehen sich zahlreiche weitere Beispiele für das deutsche
Mühen und Denken unserer Südwestafrikaner beibringen, doch
es wird genügen. Nun zum Schluß noch einige Verse:
Glaubt mir, wir stehen hier unsern Mann,
Es tut ein jeder, was er kann.
Hier gilt die Tat und nicht das Wort,
Die Klaffen treibt kein Meiden fort!“ (Meister A.)
Und man noch einmal die Frage: Was sagt das deutsche
Volk dazu? Am 2. Januar kann jeder deutsche Mann be-
weisen, ob er so warm für die deutsche Ehre empfindet wie unsere
braven kämpfenden Soldaten, oder ob er willenlos den
Worten der Parteiführer folgt. Hier gilt die Tat und nicht
das Wort! Die Tat ist aber die Maß eines Volksvertreters,
der unsere Soldaten nicht im Stiche läßt!

Zu spät. Aus Hinsley (Ohio) wird über das tragische
Weichbild eines schwedischen Grafen Alfred Kronbjelm
berichtet: Als der Verstorbene 13 Jahre alt war, starb sein Vater
und der Knabe, der sein Vermögen zu erwarten hatte, wanderte
nach Amerika aus. Er fand bald, daß es unmöglich war, dort
Beschäftigung zu finden, und begab sich auf die Wanderfahrt, als
Arbeiter sein Brot zu verdienen. Aus Stolz legte er seinen
Namen ab und nannte sich Alfred Nelson. Das Trampeln
wurde ihm mit der Zeit zur Gewohnheit und er bettete sich jahres-
lang durch das Land. Vor zwei Jahren starb ein Verwandter
und hinterließ ihm ein Einkommen von 20000 \$b. Sterling
jährlich. Alle Bemühungen, den Erben aufzufinden, erwiesen sich
aber als nutzlos. Schließlich kam ein Vertreter der schwedischen
Regierung nach Amerika, um nach dem Reichthümer zu forschen.
Nach fünfmonatigem Suchen hatte er die Spuren des Tramps
bis nach Hinsley in Ohio verfolgt. Hier teilte man ihm mit,
daß man vor einigen Wochen einen Tramp in halbverwesertem
Zustande im Chauvignegraben gefunden habe. Der Mann lag im
Hospital gestorben. Papiere, die der Tramp bei sich trug, er-
gaben, daß man es mit dem Grafen Kronbjelm zu tun hatte.

Vom letzten Fürstentum von Hessen. Der eine seltene
Wissenschaftler besah und auch gelegentlich ein treffendes
Wort zur Verfügung hatte, wird in der Zeitschrift „D. Wehr-
werk in Wort und Bild“ folgende kleine Geschichte erzählt, die
wohl kaum in die weitere Öffentlichkeit gedrungen sein dürfte.
Bei einer großen Jagd, die der Fürst in der Nähe Kufsbach
abhielt, bemerkte er bald, daß unter den diensttunenden Forst-
beamten der Förster A. fehlte, der ihm seit Jahren bekannt
war. Er wandte sich an den ihm noch lebenden Forstmeister
K. und fragte in seiner bekannten, kurz abgebrochenen Weise:
„Wo Förster A.? Warum nicht hier?“ „Nun wollte man an
höherer Stelle gern den Förster A. los sein, um in den Ruhe-
stand zu treten, damit Platz für einen Schilling werde. Der
Forstmeister erwiderte: „Nominale Dohert, Förster A. ist aus
Rücksicht auf seine Jahre und seinen Gesundheitszustand nicht
zur Jagd befohlen worden, es würde den alten Mann zu An-
strengungen, ihm in Ruhe zu gönnen.“ Das war so ein Wind
für die Besichtigung. Der Fürst aber, der, wie er ant-
wortete, keine Leute kannte, befahl kurz: „A. herkommen, will ihn sehen.“
In aller Eile wurde der Förster herbeigeholt. Schönen
Schrittes näherte der noch überaus richtige Jäger, schenken
ihm und dem Fürstlichen Gehör sich ein ziemlich breiter
Graben, über welchen der Förster gewandt wie ein Nünplino
hinwegschritt, worauf er sich beim Fürstlichen meldete. „Gut,
A.“ sagte dieser, als er den Förster so tramm und drun-
terheraus herkommen sah, und blickte den Forstmeister an, „A.
recht rüstig, kann noch lange Dienst tun. Wie? Treut mich!
A. rüchmeister.“ — und der Fürst blickte auf den Graben
— „Auch mal springen!“

Sport-Nachrichten.
Auflösung der Staatsgabe in Nr. 13 vom 13. Januar.
Kartenvorstellung: V a7; bA, D, 9, 8, 7; dD, 9, 8, 7. M abedH,
aK, D, 9; b10, K; cA, H a8; c10, K, D, 9, 8, 7; dA, 10, K.
Staf: aA, 10. — Spiel: 1. V bA, bK, dA (-26). Himmelt nicht
10, um diese dann vorzulegen zu können, denn das allein noch
brauchen befindliche es konnte nicht bei V fügen, der Null unvert
gehalten hatte. 2. V bD b10, a8 (-13). 3. A c10, a7, cA (-21).
Damit haben die Gegner 60.
Vorlesung siehe nächste Seite.



Kronleuchterfabrik
Kronschmar,
Börsenbergl.
Dresden,
Verrestr. 5 u. 7.



Voranzeige!
Montag 28. Januar
beginnt mein alljährlich nur
einmal wiederkehrender
Räumungsverkauf
S. Nagelstock
Prager Straße 3.



Reparaturen
und
Ausführung von
maschinellen Anlagen.
Prompt. — Exakt.
Motoren-
Fabrik **Kirsten & Co.**
Augsburger Straße 52.
Telephon 406.

Detektiv- Anstalt „Lux“, jur. Zeitg. Dr. jur.
Freiherr von Kirchbach, Königl. Land-
gerichtsrat a. D. Berlin W., Anhalterstr. 106.
Ermittelungen jeder Art (Prozessmaterial).
Büro-Vertrauens-Auskünfte. Lieberwachen. Glänzende Erfolge.

Herzliche Bitte
an die Mitglieder der Trinitatisgemeinde.
Am Palmsonntag werden 480 Konfirmanden unserer Ge-
meinde an den Altar treten, unter ihnen viele Söhne und Töchter
unbemittelter Eltern, auch zahlreiche Halb- u. Vollwaisen.
Eine große Anzahl von Vätern, Müttern und Brüdern haben an
uns die Bitte gerichtet, ihnen zur Bekleidung würdiger
Kleidung für ihre Kinder zur Konfirmation und zum ersten
Abendmahlsgang behilflich zu sein. Im Vertrauen auf die Liebe
die nimmer aufhört, tragen wir diese Bitte weiter und ersuchen die
Gemeindeglieder, uns durch **Zuwendung von Geldbeträgen** die
Unterstützung unserer bedürftigen Konfirmanden zu er-
möglichen. Gaben werden erbeten an: **Pfarrer Blandmeier**,
Pastor Müller, **Pastor Dr. Luckhoff**, **Pastor Scheffel**, sämtlich
Trinitatisplatz 1.
Dresden, 15. Januar 1907.
Der Kirchenvorstand.
Pfarrer Blandmeier.

Im Kreiswaisenhaus zu Pirna sind Ostern 1907 zwei
freiständliche Freistellen für Ganz- u. Halbweihenknaben
im Alter von 6-10 Jahren aus dem alten Weisener Kreise
zu besetzen. Gesuche sind bis zum 3. Februar d. J. an Herr
Bürgermeister **Schneider** in Pirna zu richten.
Dresden, am 18. Januar 1907.
Der Sekretär der Weisener Freistände:
Konstant Schubert.



Die Mitglieder unserer Innung werden
zu der **Wittwoch den 23. Januar d. J.**
nachm. 6 Uhr im Börsenloose unseres
Central-Schlachthofes und Viehmarktes
hier stattfindenden ersten diesjährigen
ordentlichen
Innungs-Versammlung
hierdurch eingeladen.
Tages-Ordnung:
1. Vorstellung neuer Mitglieder.
2. Besuche um Aufnahme in die Innung.
3. Wahl von 10 Vertretern und 4 Ergänzungsmännern zur Generalf-
versammlung der Innungsstellenklasse.
4. Mitteilungen und Beschlüsse.
Der Saal wird eine halbe Stunde nach der festgesetzten Zeit
geschlossen.
Dresden, am 9. Januar 1907.
Der Vorstand der Fleischer-Innung zu Dresden.
Richard Pasold, Obermeister.

Stadtparkasse Gottleuba.
Einlagezinsfuß 3 1/2 %
Spareinlagen werden jederzeit, auch durch Posteingahlung an-
genommen. Bis zum 4. des Monats eingehende Einlagen werden
voll verzinst. Täglich geöffnet. **Günstige Zugsverbindung.**

I. Gemeinde- u. Privat-
Beamten- u. Privatschule zu Geyer
• Städt. Fachschule unter staatl. Aufsicht. •
Gründliche (2-jähr.) Vorbereitung. Günstige Erfolge.
Prospekt gratis durch d. Schulleitung od. d. Stadtrat

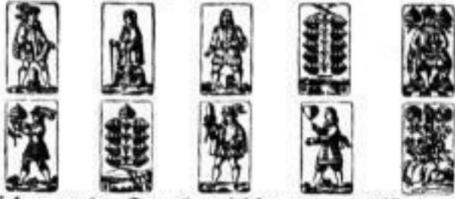
Max Geyer's Möbel-Fabrik
Königsbrücker Strasse 56.
Schenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
Bezugsquelle für Brautleute und Händler.
Nur erstklassige Arbeit
— bei billigster Preisberechnung. —
Versand nach auswärts franko.

Ortsausblick
der im Sinne der inneren Mission
wirkenden Vereine.

Die unterzeichneten Vereine laden hierdurch freundlich ein zu
dem letzten der öffentlichen Vortragabend im großen Saale
des Vereinshauses, Zingststraße 17.
Montag den 21. Januar 1907:
„Neue Hilfen gegen die alten Dienstbotennot.“
Pastor Meyer, Vereinsgeistlicher des evangelischen Vereins in
Dammow.
Beginn abends 8 Uhr. Nach dem Vortrag Diskussion. Eintritt
frei. Jedermann willkommen.
Die Vorstände:
des Vereins für die Dienstmädchenlehranstalt,
des Bezirksvereins zur Fürsorge für Straf-
Erlässene,
des Vereins für Fabrikarbeiterinnen,
der Ortsgruppe des deutsch-ev. Frauenbundes,
des Frauenvereins zur Fürsorge für die weibliche
Jugend,
des Vereins für die Gesellenherberge,
des Vereins ev.-luth. Glaubensgenossen,
der Centrale für Jugendfürsorge,
des Vereins des Blauen Kreuzes,
des Magdalenen-Hilfsvereins,
des Vereins Marthabau,
des Vereins Asyl für obdachlose Männer,
des Vereins zur Hebung der Sittlichkeit,
des Stadtvereins für innere Mission.
S. V.:
Pastor **Rosenkranz**, Vereinsgeistlicher

Seite 13 „Rechercher Nachrichten“ Seite 18
Sonntag, 20. Januar 1907 — Nr. 20

Staufgabe. (a b c d = die vier Farben; A = As; K = König; D = Dame; Ober; B = Bube, Wenzel, Unter; V M H = die drei Spieler.) V, der Vorhandspieler, wagt so gleich auf Tournee. H reist nicht ein. Darauf legt M. der Mittelhandspieler, b-Spiel auf folgende Karte an: abcb, b10, K, D, 9; ad; cd; dA.



V kann, außer Trumpf, antworten was er will, das Spiel wird herumgebracht. Die Gegner kommen auf 60. Im Stof legen a7 und c7. Wie lagen die Karten? Wie ging das Spiel?

Kräftigungsmittel

für Kinder und Refrakteszenten, sowie bei **Husten, Heiserkeit** usw.

Schering's Malzertraft St. 0,75 u. 1,50 M.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseestraße 19.
Niederlagen in den Apotheken und Drogeriehandlungen.

Wittig, Scheffelstr. 15, für geb. Krankeiten 1-5, ab 7-8.
Gosewinsky, Marckstr. 17, II, behand. (Häute, Fris) Weichwäre, Garmleiden, Schwäche, 9-1 u. 6-8, Sonntag 9-3.

Gr. Brüdergasse 18, 2, für Haut- u. geheime Leiden.
Die Herren Rodewaldt & Anna Hofmeister Gustav Tachler Nachf., Königs-Str. 2, bringt zu jeder neuen Saison nur Neuheiten in den Verkauf und ist deshalb gezwungen, mit übrig gebliebenen Waren früherer Saison vollständig zu räumen. Sie hat besonders in diesem Jahre nach besonderer Inventur die Preise außergewöhnlich erniedrigt, da infolge des milden Herbstes viele Anzüge, Ankleides- und Wintermäntel übrig geblieben sind. Ein Besuch bei der Firma Gustav Tachler Nachf. dürfte außerordentlich lohnend sein.

Held, Zwei, abert. u. Frauenkrankheiten, Schönheitslehre, Bettiner Str. 18, 2. Et. Ord. 9-2 u. 7-8, Sonntag 10-3.

Veranlagungs-Fahrten des Oesterreichischen Lloyd in Triest siehe Anzeiger Seite 28.

MERAN, Südtr. Kuranstalt „Hygiea“ für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankh. Ernährungsfür Refrakteszenten, Wasserheilanstalt, Sonntagskurg in Chermans, Tuberkulose ausgeheilt, Prognose durch die Diagnostik.

Ein Schatz für die Küche in Cibils Büssiger Fleischextrakt. Zwei Teelöffel voll in einer Tasse heißen Wassers geben eine vorzügliche Bouillon, angepöschelt, Zusatz für Suppen, Saucen und Kauguts.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Vernein zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sehr mütterliche und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, trübsinnig erkrankte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg Dr. Sommel's Haematogen. Der Abbau ist erwünscht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. Man verlange jedoch ausdrücklich das „echte Dr. Sommel's Haematogen“ und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Hotel Wagner, vorm. Trefler, Sonnenstr. 21, vis-a-vis den Anlagen, im Geschäftszentrum der Stadt. Zimmer von M. 1,80 an. Herren-Geschäftsreisenden Extra-Preise. Karneval-Redouten! Ausstellungszimmer.

Gesundester u. bekömmlichster Liqueur **Grand Marnier**

Frankreichs Original-Liqueur aus drei Orange u. feinsten alten Cognac grande fine Champagne bildet einzig u. allein die Gewähr für Reinheit u. Feinheit Kauflich in allen ersten Wein- u. Delikatessenhandl. sowie Hotels, Restaurants etc.

Wunden aller Art, lästige Hautflecken, Rötter, aufgeworfene Hände, leichte Hautentzündungen u. verlaufende Infekt beim Gebrauch des

Hautpasta Pheun.
Tabe M. 1.—
Unerschrocken auf fälschlicher Wahrung!
Chemische Fabrik „Der Linden“, Kirchberg-Wolferdgrün (Sa.).

20 Pianinos und eines **Harmoniums**, z. T. vermietet gewesen, sowie eingetauscht, verkaufe gegen Kasse **von 210 Mk. an** unter Garantie. **Stolzenberg**, Johann-Georgen-Allee 13.

Suche zu kaufen: 1 Pandauer, 1 Galschneid, 1 Parfivagen, 2 Antischiffre. Off. mit Preisang. u. N. H. 904 Exp. d. Bl. erb.

Ein sehr schönes nur in Privat billig zu verkaufen. **Piano** 92. N. O. 972 Exp. d. Bl.

Abbruch An der Kreuzkirche, Ecke Schulgasse. Zu verkaufen: Die gutgehaltene Sandstein Fassade der Landständischen Bunt, sowie unterhaltene Treppentufen, Tür- und Fenstergewände, eiserne Türen und Fensterläster, div. Glasdächer, Aufbodenplattenbeläge, gr. Treppentore, Holz, Dachziegel (1000 Stück 7 M.), Mauerziegel (1000 Stück 3 M.), Mauersteine (2000 Stück 2 M.) u. a. m. Weiteres beim Volker seine selbst.

Papagei-Gesuch. Spracherber Papagei wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter G. J. 091 erb. „Zwillingen“ Dresden.

Pianino, prachtv. Instrument, f. nur 200 Mk. u. verf. Westhofstr. 16, 2.

Opern-Orchester.

In das Orchester des „Opern-Ensemble Felix Petrenz“ können gut vorgebildete Instrumentalisten aufgenommen werden. Durch diese Institution wird jüngeren Musikern zum ersten Male Gelegenheit geboten, gegen geringes Studienhonorar (1 Mark pro Monat) sich im Orchesterspiel gründliche Opern-Routine zu erwerben, indem sämtliche Repertoire-Opern und jährlich 6 bis 10 vollständige Opern-Aufführungen veranstaltet werden. Ausser den regelmässig zweimal in der Woche (Dienstags und Freitags 3 bis 6 Uhr) stattfindenden Orchesterproben werden des öfteren gemeinsame Proben für Orchester, Chor und Solisten abgehalten. Prospekte kostenfrei durch die

Direktion des „Opern-Ensemble Felix Petrenz“, Dresden, Amalienstrasse 11.

Blütenweiss

waschen wir weiße Wäsche nach Gewohnt.

Lieferung in ca. 6 Tagen. Man verlange Preisliste.

Telephon 4884. Erste Sächsische Hauswäscherei Gebrüder Ady.

Versteigerung. Dienstag den 22. Januar vorm. 10 Uhr

gelangt Landhausstrasse 13 gebrauchtes versch. Wohnmobiliar, Kleidungsstücke, Haus- u. Küchengeräte, Beleuchtungsgegenstände etc., als: Sofa, Tisch, Spiegel, Bilder, Bettstellen m. Matratzen, 1 reichgehochnes, herrl. Eiche-Büfett, 1 desgl. ar. Ausziehtisch, 20 Rohrlehnstühle nebst Stuhl; ferner um 11 Uhr: versch. gebrauchte Laden-Einrichtungsgegenstände, als: ca. 30 Regale, Warenkörbe, Kiste, 1 ar. Büfett m. Spiegel, passend für Konditorei u. Cafes, Schaufeln etc., sowie 3 gebrauchte Herren-Rover, 1 Taximotowagen u. 3 gebrauchte Nähmaschinen, 1 Tafelwagen etc.; ausgedehnt um 1/2 12 Uhr im Auftrage des Eigentümers, Herrn August Richter,

eine neue komplette Schlafzimmer-Einrichtung in Eiche-Imitation, bestehend aus: 2 Bettstellen m. Matratzen, 1 Waschtisch m. Spiegel u. Marmorplatte, 2 Nachtschränken mit Marmorpl., 1 Waschtisch, 2 Stühle etc., sowie eine neue vollständige Salon-Einrichtung in Nußbaum, bestehend aus: 1 Sofa u. 2 Sessel m. Blutz. Rückbezug, 1 Divan, 1 Trum, 1 Tisch, 1 Büfett etc. zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung dabeit von 8-10 Uhr.

Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

Versteigerung. An nachbenannten Tagen vormittags von 10 Uhr an gelangt Landhausstrasse 6 infolge Auflösung

die gebrauchte, z. T. unklugst angekauft

Einrichtung des British Hotel

zur freiwilligen Versteigerung und zwar: Dienstag den 22. Januar

ca. 60 Gebett Federbetten,

wobei: mit neue Daunendecken, Steppdecken etc.; ferner: Teppiche, Läufer, Vorlagen, Tischdecken, Waschtische, Trümpfer, Leuchter und sonstige Gebirge;

Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. Januar

die Einrichtung von 40 Fremdenzimmern in Nußb., Mahag. u. Imitation,

wobei: 4 kompl. hochelegante Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußb. - Satin, bestehend aus: je 2 Bettstellen mit Patent-Einzelbetten-Matratzen u. Kopfkissen-Matratzen, Spiegelbüfett, Waschkommode mit Marmoranlauf, 2 Nachtschränken mit Marmorplatte, 2 Stühle, Handtuchhalter, nebst Koffer und Stoffs, ferner: ca. 30 Bettstellen mit Feder- u. Auflege-Matratzen, Waschtische und Nachtschränke, 1 T. mit Marmorplatte, 12 Salon-Garnituren in Nußb., dreiteilige Sofas, Bänke, Canapen, Polster-Lehnstühle, Leuets- u. Damen-Schreibtische, Turmeau, Pfeilertisch, große Gemälde, Bilder, Regulatoren, Garderobe- u. Kleiderkabinen, Kofferbode, Tafeln, Tisch, Stühle, elektr. Beleuchtungskörper und sonstige Inventar.

Besichtigung dabeit von 8 bis 10 Uhr.

Ernst Pechfelder, vom Rate beauf. Auktionator u. gerichtl. Taxator, Trebbgasse 1.

Viel Geld

ist jetzt durch eine Effektentransaktion zu verdienen. Nur geringes Kapital erforderlich. Risiko eng begrenzt. Nähere Informationen erteilt seriösen Interessenten ein vereierter Bankfachmann und übernimmt die technische Leitung dieser Transaktion gegen mäßige Gewinnbeteiligung. Große Erfolge nachweisbar. Prima Referenzen. Zuschriften unter Chiffre „Erstklassig“ an die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien I, Rotenturmstrasse 9.

Ein Vierteljahrhundert im Dienste von **Stoblenbandel u. Industrie.** Soeben beginnt der XXV. Jahrg. der **Deutsch. Kohlenzeitung**

Nachblatt für den deutsch. Kohlen- u. Metallhandel, sowie auch für die Interessen der gesamten Kohlen- u. Industrie und Beistell-Kabination.

Wöchentlich 1 Nummer. Bestellung zum Preise v. M. 2,50 vierteljährlich nimmt jed. Abonnent entgegen. Bei direkt. Bezüge von der Exped. M. 3.— vierteljährlich.

Vorz. bew. Insertionsorg. Zeitung nur 30 Pf. b. Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Wir bitten, die mit zahlreich. Abbildungen geschmückte **Jubiläums-Nummer** freuntlichst gratis zu verlangen. **Verlag der Deutschen Kohlenzeitung** Berlin SW. 47, Rahldammstr. 4.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

1 Salon-Sofa garnitur, Pl. u. Chaiselong, u. 1 Chaisel. Preis m. kostb. versch. Plüschiger **Strasse 47, L.**

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Abbruch! Die gutgehalteneren Türen, Fenster, Kastenfenster, Doppeltüren, Haustüren, Einfahrtstore u. a. m. der **Landständischen Bank** billig zu verkaufen. Abbruch Schulgasse 1, bei W. Daniel, das.

Unterrichts-Ankündigungen.

Nur Originalarbeiten! Gedichte, Texte, Reden, Prologe, Tafelreden fertigt (auch brüchlich) Hugo Fleischer, Bettiner Str. 7, 2. Etage. Strengste Verschwiegenheit.

Cafellieder!

Texte, Gedichte, Prologe, Melodie, Briefe, Rätsel etc. Erfolgreich! (auch brüchlich) Hugo Fleischer, Bettiner Str. 7, 2. Etage. Strengste Verschwiegenheit.

Weissnähe-Unterricht

J. Heger, Feldgasse 17, 2. u. 1. Min. v. d. Singer Str. entfernt.

Walzer-

u. Rheinländer-Aufmarsch 5 M. bis zur vollständigen Ausbildung. Pouter und Extrastunden jederzeit. Privat-Institut G. Pante, Feldgasse 2, 5. Min. v. Hauptbahnhof.

Sefang-Unterricht.

Nur Ausbildung für Dca. Pouter und Salon empfiehlt sich Hermann Nüsse, Sefanglehrer, Prager Strasse 11.

Altes afrikanisches Sprichwort.

„Wer die Wille trinken und den Nabel schneiden will, mag die Kuh füttern und das Kalb aufziehen helfen.“

Es ist nicht, dies auf den Gartenbau als interessierte höchste Bodenkultur prakt. anzuwenden, zu fördern, statt zu hindern.

Degenhard, Stadigardendirektor a. D., Lehrer für innere und äußere Kolonisation.

Dresden, Johannestrasse 17 und in Groß-Zedlitz.

Welches Tapissiergeschäft

würde geeignet sein, denn Damen nach auswärts Siderieren jeder Art zum Anfertigen zu geben? Offerten unter W. T. erb. an **Gauleitner & Voelker, Zinten.**

Meiner wertigen Handhabung, sowie M. Interessenten zur selbst. Mitteilungs, das ich mit Aufträge auf die neuen

Osramlampen,

elektr. rechtzeitig erbitte. **Aug. Schmidt,** Waldstr. Dresden, Revaler Str. Anbahnstelle für elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

fräulein,

26 J., bittet um Auskunft, wo sie in Dresden Gelegenheit abholen würde, sich a. **Krankeflegerin** auszubilden. Off. Off. erb. u. **M. K. 100** voll. Habebau!

Frauen! Wählt

als Beauftrag für die Kinder **Althee-Honig-Syrup,** Glas, ca. 1 Bld. Inhalt, 35 Pf. **Chocol.-Herzog.**

Hocheinen Kamerun-Kakao,

Bld. 1,90 und 2,20.

Samoa-Kakao,

Bld. 2,40.

f. deutsches Tafelöl

Bld. 90, bei 10 Bld. 80, sowie alle anderen

Kolonial-Produkte.

Orangen,

einzel, wie in 1/2 u. 1/4 Kisten, **allerbilligst** empfiehlt

Richard Schädlich

Nachf., Sabudgasse 8, Ecke Quergasse.

Mignonflügel

a. d. Kaiser. Königl. Hofmusikfabrik **Jul. Feurich,** nur 1,65 m lang, > halt., herrl. Tonfülle, eleg. Spielart, selten schön Instrument.

sehr preiswert. **W. G. Schacht, Saalfelder 375 M. E. Hoffmann, Amalienstr. 16.**

Pianinos unter Garantie billig zu verf. **Ed. Mansor, Trautenstr. 14, 2.**

Pianinos unter Garantie billig zu verf. **Ed. Mansor, Trautenstr. 14, 2.**

Pianinos unter Garantie billig zu verf. **Ed. Mansor, Trautenstr. 14, 2.**

Pianinos unter Garantie billig zu verf. **Ed. Mansor, Trautenstr. 14, 2.**

Pianinos unter Garantie billig zu verf. **Ed. Mansor, Trautenstr. 14, 2.**

Pianinos unter Garantie billig zu verf. **Ed. Mansor, Trautenstr. 14, 2.**

Pianinos unter Garantie billig zu verf. **Ed. Mansor, Trautenstr. 14, 2.**

Pianinos unter Garantie billig zu verf. **Ed. Mansor, Trautenstr. 14, 2.**

Seite 14. „Dresdener Nachrichten.“ Seite 14
Sonntag, 20. Januar 1907. Nr. 20

Miet - Angebote.

Grosses Hintergebäude

mit 14 Meter langen Arbeitsstätten und 600 Meter Hinterland, mit einem 3 Stöckigen hohen Lagerhaus zu Fabrikzwecken sofort oder später billig zu vermieten.

Bäckerei- und Konditoreiräume mit Café

sind in dem Schloss Dürerplatz 21, vorzügliche Lage, sofort zu vermieten.

Ludwig Hartmannstrasse 6, hochherrschaftliche Wohnungen

Das Herrenhaus in Oberheidersdorf,

Kreis Landau, enth. 15 Zimmer mit reichl. Nebenzellen, Kutschwohnung, Kuchentisch, Saalzimmer, schöner großer Garten, ist zum 1. April d. J. zu vermieten.

Wintertor - Nippdorf, Villa Dohm

Wotenbergstrasse 36

Miet - Gesuche.

Welcher Hausbesitzer od. Baumeister

Frei! nur ein paar Kilometer v. d. Heiden

Hotel und Gasthaus

Landhaus

Schöner Gasthof

Gasthof

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Grundstück mit Stallung für 18 Pferde,

Wehrbietungs-Termin.

Hausgrundstück in Laubegast,

Wohrbietungs-Termin.

Hausgrundstück in Laubegast,

Wohrbietungs-Termin.

Lizenzverwertung.

Wer übernimmt solche bez. besitzt nachweisbar entsprechende Erfahrung auf diesem Gebiete? Es handelt sich um das Fabrikationsverfahren eines von ärztlicher Seite als vorzüglich empfohlenen

Erstklass. Weinrestaurant,

Tag u. Nacht geöffnet, 60 000 M. nachweisb. Weinumlage, ist preisw. zu verk. Offert. unt. N. U. 976 Exped. d. Bl.

Großes Restaurant,

Zentrum Dresden-A. sehr Spezial-Auswahl erster Münchner Brauerei, an funktionstüchtigen Blüt. erweitert zu verpachten. Offert. unt. H. 1078 Exped. d. Bl. erbeten.

Fleischerei

Lebensmittel-Geschäft,

Fabrikgeschäft der Druck- und Papierbranche

Kl. Geschäft

Nebenverdienst.

Produktengeschäft

Bäckerei

Maschinenbauer

Maschinen-Schlosserei

Landhandlung

Landhandlung

Landhandlung

Landhandlung

Landhandlung

Landhandlung

Landhandlung

Landhandlung

Landhandlung

Pacht-Bäckerei

ist billig zu verk. passend für Anfänger. Näh. Ernst Krügel-Stein, Allengasse 4.

Bäckerei u. Konditorei

in guter Geschäftslage u. tüchtig. Nachmann gesucht. Off. erb. u. K. L. 998 Exped. d. Bl.

Engros-Geschäft für Gaszylinder

Suche ein Fahrwerkgeschäft bei ca. 6000 M. Anz. zu kaufen. Off. erbeten unt. M. L. 81 Rudolf Woffe, Weihen.

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Suche ein Fahrwerkgeschäft

Heirat

wünschen geb. gemüthl. Damen von Stadt u. Land, mit mittel u. höherem Vermög. durch Frau A. Giebner, Amoldstr. 13

Heirat.

Einbettung nicht ausgeschlossen. Off. nebst Photograph. u. 8. 773 Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufmann,

36 J., solid, ruh. Char., v. groß. kräft. Fig., m. gutem Geschf. kein Laden, 2000 A. jährl. Eink. u. einig. Tausend M. Ersparn. i. mit Dame, 25-30 J. alt, von liebem, ruh. Wesen, zu Heirat in Betrachtung zu treten. Off. bis 25. Jan. u. O. D. 983 Exped. d. Bl. niederzul.

Lebensgefährtin

Suche für meine Nefen, 27 J., v. tabell. Auf u. Char., Feils. v. hohem Charakter-Geschf. ist ein. 8000 M., eine vermög. gebild. Dame bis zu gleich. Alter, beh. baldiger Heirat. Strengste Diskretion. W. E. wolle man vertrauensvoll u. E. A. 103 in die Exp. d. Bl. einfinden.

Grosskaufmann,

lange Jahre im Ausland gelebt, wünscht mit junger Dame

Dame

aus guter Familie bekannt zu werden, um bei gegenw. Reliquia

glückliche Ehe

einzuweichen. Eltern oder Angehörige werden gebet., d. entzogen. Wunsch gültig. Vertrauen entgegenzubringen u. Auskunft bei Frau A. Mühlmann, Crandstraße 20, 2. einzuholen.

Heirat.

Suche für meinen Neffen, 27 J., v. tabell. Auf u. Char., Feils. v. hohem Charakter-Geschf. ist ein. 8000 M., eine vermög. gebild. Dame bis zu gleich. Alter, beh. baldiger Heirat. Strengste Diskretion. W. E. wolle man vertrauensvoll u. E. A. 103 in die Exp. d. Bl. einfinden.

Glückliche Ehe

wünscht alleinst. Herr m. hoher Pension, in 50er Jahren, zu umgeben durch Frau Gertra. Amoldstr. 44, 1.

Wohlbildete Dame

aus guter Familie, wünscht sich mit

gutsituiertem Herrn

event. sein geb. Landwirt glücklich zu verheiraten. Auskunft und Vermittlung streng redl. und diskret d. Frau M. Mühlmann, Crandstraße 20, 2.

Heirat

wünscht alleinst. Herr m. hoher Pension, in 50er Jahren, zu umgeben durch Frau Gertra. Amoldstr. 44, 1.

Wohlbildete Dame

aus guter Familie, wünscht sich mit

gutsituiertem Herrn

event. sein geb. Landwirt glücklich zu verheiraten. Auskunft und Vermittlung streng redl. und diskret d. Frau M. Mühlmann, Crandstraße 20, 2.

Heirat

wünscht alleinst. Herr m. hoher Pension, in 50er Jahren, zu umgeben durch Frau Gertra. Amoldstr. 44, 1.

Seite 16 - Dresden Nachrichten - Seite 16

Anton Müller.

Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theaterschluss von distinguierten Fremden bevorzugt.
Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.
 Zur Dinerzeit auch Pilsner in Pokalen ohne vorhergegangene Weinbestellung.
10 Stück Pa. Holländer Aestern Mark 2,--
10 Stück Pa. Natives Mark 3,30.
 Freie Zustellung nach allen Stadtteilen bei Mindestabnahme von 30 Stück.

Ab 100 Stück 5% Rabatt.
 Leihgebühr für Austorgabeln 5 oder 10 & Wiederverkäufern besonderer Tarif.

Quartett-Konzert

täglich bis 12 Uhr nachts.
 Sonntags und Donnerstags Diner-Konzert.

- Heute: Diner à M. 1,75.**
1. Legierte Steinpilzsuppe.
 2. Zander mit Hummersauce, oder Hamburger Kalbskeule à la milanaise und mit Spargelgemüse.
 3. Hasenrücken à la crème und Kompott.
 4. Reispudding und Vanillesauce.
 5. Käseplatte und Sellerie.
- (NB. 6 Abonnements-Karten M. 9.)
 Heute abend zu empfehlen:
- 1/4 warm. Hummer mit Trüffelbutter M. 1,25
 - 1/2 Roastbeef mit Kaviar " 1,25
 - 1/2 schwed. Schüssel " 1,25
 - Strassburger Gänseleber-Pastete " 1,25
 - Räucherlachs mit Gemüsesalat " 1,25
 - Oxtail-Ragout mit Macaroni " 1,25
 - 1/2 Huhn à la bourgeois " 1,25
 - Hasenkeule mit Champignons " 1,25
 - Prager Schinken mit Stangenspargel " 1,25
 - kl. Filets, Sauce Bearnaise " 1,25

Gaukler-Fest

Grosses Künstlerfest am 23. Januar 1907 in sämtlichen Räumen des Ausstellungspalastes, veranstaltet von den Studierenden der K. Kunstakademie zum Besten der „Mensa academica“ (Protector Herr Kreisauptmann Dr. Rumpelt).

Festwiese mit Zirkus, Karussell, Schaubuden, Theater • Orientalisches Viertel • Huldigungsfestzug der Gaukler vor S. K. II. dem Prinzen Johann Georg • Vorführungen der Malabarentruppe • Akrobaten, Zauberer, Bajadere • Tanz in dem zur grossen Festhalle ausgestatteten Konzertsaal • Künstlerquartier im Ratskeller • Tombola • Militär-Promenadenkonzert • Ballmusik • Bauernkapelle • Zigeunermusik • Indisches Orchester.

Beginn 8 Uhr. Anfahrt Stübellenallee und Lennéstrasse.
 Karten (mit Festmappe) gegen Namens-Zeichnung zu 8 Mark (Familienkarten 20 Mark für 3 Personen) in den Kunsthandlungen **Sinz, Richter, Arnold, Emil Geller Nachf.** (Prager Strasse 19), **Ries.**

Die Einladungskarten berechtigen nicht zum Eintritt.
Der Arbeits-Ausschuss.
 Sämtliche Studierende der Königl. Kunstakademie.

Tel. 2021. Tel. 2021.

Malepartus

Wein-Restaurant I. Ranges

Franz. Küche.

Austern-Salons.

Sämtliche Delikatessen der Saison.
 Diners von 2,00 Mk. Soupers von 2 1/2 Mk. an.
 Täglich bis nachts 12 Uhr **Konzert** vom **Malepartus-Künstler-Quartett.**
 Sonn- und Festtags **Mattée** von 1-3 Uhr mittags.
 Vornehmstes, stilvoll eingerichtetes Familienlokal.
 Für Gesellschaften bis 30 Personen steht vom 15. d. M. an hochfein eingerichtetes Extrazimmer zur Verfügung. Verbestellungen erbitte unter obiger Telefonnummer.
American Bar separat. American Bar separat.
 English spoken. On parle français.
 Inh. Max Gottsmann.



Promenadenkonzert, neueste Tänze, Künstler-Kabarett, Original Neger-Variété, Meissner Porzellan-Lotterie, amerikanische Verkaufsstände.

Presseball „Wild West“

Freitag, den 1. Februar 1907, im **Städtischen Ausstellungspalast**, veranstaltet vom „Ortsverband Dresden der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller“ und dem Verein „Dresdner Presse“ zu Gunsten ihrer Altersversorgung- und Witwen- und Waisenkassen.

Buffalo Bills Völkerschau,

dargestellt von 500 Damen und Herren,
The Greatest Attraction on Earth.
 Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten: Herren 15 M., Damen 10 M.
 Tribünenkarten à 5 und 3 M. (nur im „Invalidendank“).
 Logenplätze à 10 M.

Subscriptionen liegen aus: **Amerikanisches Generalkonsulat**, Ammonstrasse 2; **Englisches Konsulat**, Altmarkt; **Schmiedestollenhandlung J. Ries** (Rauhaus); **Polymusikhandlung Brauer** (Hauptstrasse); **„Invalidendank“**, Eckerstrasse; **Dresdner Bank**, König Johann-Strasse; **Dresdner Filiale der Deutschen Bank**, Johannisstrasse 10; **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**, Abtheilung Dresden, Altmarkt; **Bankhaus Gebr. Arnold**, Waisenhausstrasse und Hauptstrasse 38.

Wein-Restaurant „Casino“

Ringstrasse 23, Ecke Kreuzstr.
 Diners von 1,50 M. an.
 Reichhaltige gewählte Abendkarte. Sorgfältigste Zubereitung.
Künstler-Konzert bis 12 Uhr nachts.

Dedrophon
 Dresdens erstes, grösstes und vornehmstes Unternehmen dieser Art.
 1. Wettiner Str. 34,
 2. Prager Strasse 56,
 3. Bautzner Strasse 9 (vis-à-vis Schauspielhaus)
 4. Deuben.
 Ueberall ganz neues **Sensations-Programm.**

Brannes Etablissement, Dölzchen.

Sonntag den 20. Januar, nachm. 5 Uhr, nur ein **Konzert** der berühmten **Walhalla-Sänger**, leistungsfähigste Sängergesellschaft. **Erstes Singspiel** des brillianten Tenorsisten und Opernsängers **Herrn H. Albertus**.
Das bräutliche Weihnachtsprogramm.
 II. a.: „Weihnachten im Vindeubole.“
Karten à 50 Pf. Vorverkauf à 40 Pf.
 Nachdem **Feiner Ball**.
 Es labet ergebend ein **H. Muschter.**

Paul Petermann,

Weinhandlung u. Meissner Weinstuben
 Ecke kleine Brüdergasse, an der Sophienkirche.
 Hochfeine Weine. Gute bürgerliche Küche.

TIVOLI.

Den 1. Februar findet nur der eine **Grosse feine öffentliche Familien-Maschinenball** statt.
 Billets im Vorverkauf Herren 1,50 M., Damen 1 M. sind in den **Barrengegeschäften**:
Arndt Fischer, Kaiser-Palast, Krummhu, Waisenhausstr. 8, Centraltheater-Passage, Bubnik, Ringstrasse, neben Café König, Wolter, Seckstrasse, Wolf, Stadtwaldschlößchen, und im Tivoli, Stehbierhalle, zu haben.
Maschengarderobe im Hause.
 Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Zum **Tucher, Webergasse Nr. 10.**
Spezial-Ausschank
 der **Freiherrlich von Tucherschen Brauerei, A.-G., Nürnberg,**
 findet von heute ab der **Ausschank** des diesjährigen hochfeinen **Tucher-Bock** statt. Da es köstliche Tropfen sind, die die altrenommierte Brauerei nach hier gelandt, lade zu einer Probe köstlich ein.
 Hochachtungsvoll **Reinh. Pohl, Hoflieferant.**

O. Gassmeyers

echt bayr. Bierstube, Moritzstr. 8.
 Heute und folgende Tage ff. **Reichelbräu-Bod.**
 nur in 1/2 Literflaschen. Küche wie bekannt.
Fritz Angermann.

WOB SA

Grosse Brüdergasse 12/14.
Ausschank von allerfeinstem Kulmbacher Mönchshof-Bock
 1/2 Liter 20 Pf.
Montag — Freitag
 von 6-12 Uhr
Fidele Bock-Musik.
 Verkauf in 5 und 10 Lit.-Eidons.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
 Sonntag, 20. Januar 1907 — Nr. 20



Großer Verkauf von Original Zuchtvieh

Von Mittwoch den 24. bis inkl. Donnerstag den 25. Januar abends stellen wir in Döbeln, Gathhof Stadt Dresden, einen großen Transport

prima hochtrag. Kühe u. Kalben, erstklassige Zuchtbullen und Bullkalben

der Oldenburger (Wefermarsch) u. Wilsenermarsch-Rasse sehr billig zum Verkauf.

Seelenmünde. **Adolf Wulff.**

Milchvieh und schöne Zuchtbullen!



Montag, 21. Jan., stelle ich wieder einen Transport von Kühen u. Kalben, hochtrag. u. in Kalbera, sowie in Prunzschütz Zuchtbullen i. Dresden, i. Milchviehhofe (Schneckenhof) sehr preisw. z. Verkauf. Bestell. nehme ich jederzeit gern entgegen. **Wilhelm Jörke, Stobitz b. Wartenburg an der Elbe.**



Oldenburger Milch- und Zuchtvieh.

Nächste Mittwoch, 23. Januar, stelle ich einen sehr großen Transport besser Oldenburger Kühe und Kalben, ganz hochtragend und abgetelbt, prima Mastkälber, bei mir zum Verkauf.

Meissen, Am Bahnhof. **Max Kiesel.** Fernsprecher 393.



Altmärker Milchvieh

Freitag den 25. Januar stelle ich eine große Auswahl besten, abgetelbter Kühe bei mir zum Verkauf. Bestellungen auf Oldenburger Milchvieh nehme entgegen.

Weissen, am Bahnhof 12. Fernsprecher 393.

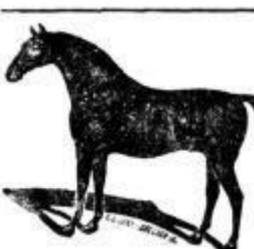
M. Kiesel.

Ardenner Arbeitspferde,



bester Qualität und verlässlich. sowie Luxuspferde haben von Mittwoch den 23. d. M. ab in großer Auswahl unter Garantie preiswert zum Verkauf.

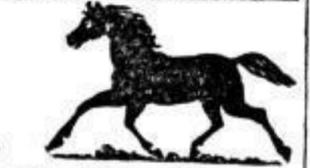
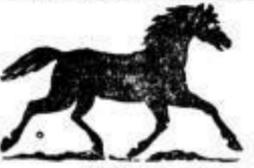
H. Strehle, Dresden-N., Wiesenhorststrasse 8.



Von heute an steht wieder ein frischer Transport besser Seeländer und Holsteiner Wagenpferde,

sowie dän. Arbeitspferde, schweren und leichten Schlags, in großer Auswahl unter Garantie zu möglichst bill. Preisen bei mir zum Verkauf.

Paul Augustin, Dresden-N., Hechtstrasse 20. Telefon 2654.



Pferde-Verkauf.

Den verehrten Lesern wie auswärtigen Herrschaften zeige es sich an, daß am Montag den 19. d. M. mein zweiter diesjähriger Transport allereinstufiger, nämlich

Wagen-Pferde

aus den berühmtesten Geschüften eintrifft. Darunter befinden sich 20 erstklassige Denglte, 10 Paar Apfelstimmeln, 20 Paar Glasrabben, mehrere komplette Bierzüge, sowie 30 Paar mit Federges und einige sehr nette Fogarispferde. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Rassen, Größen und Farben, ein- und zweiflüchtig gehalten und haben bei reifester Reife unter Garantie zu mögl. billigsten Preisen zum Verkauf.

Z. Bialaschewsky,

Dresden-N., Kaiserstraße Nr. 1 und Cucc-Allee Nr. 17. Fernsprecher 1282.

Pferd.

Selten schöne, dunkelbr., starke Oldenburger Stute, 9 J., 1,78 h., woff. z. Zucht, weg. H. Lähme nur auf Land; verl. Dresden, Pöhlstraße 8.

W mehrere gute, starke Pferde. Darunter 2 Rabben, 6 u. 10jährige, einw. Arbeitswagen, Halbblut zu verkaufen. Antonstraße 37, Dintsch. 1.



Von Montag den 21. d. Mts. steht wieder ein frischer Transport besser

dt. und Seeländer

Arbeitspferde,

sowie Oldenburger, Holsteiner und Hannöverscher Wagenpferde,

worunter mehrere ergiebige Paare u. Einzelpaare sind (Auswahl 80 St.), bei mir zum Verkauf.

Döbeln, Hauptstr. 21.

Robert Augustin.

Mitteljähiges Arbeitspferd,

auch passend für Droschke,

verkauft

preiswert

Rittgut Prossen

bei Schandau.

Karonsiers,

Rappen ohne Abzeichen, 6 Jahre, 7. d. h., hervorragende Gänge, flott, frisch auf Beinen, viel Anlauf, sehr leicht, als Fohlen aus Oldenburg import., im Stutbuch eingetragen.

Coupepferd

1. Kl. Schwarzbraun, 6 Jahre, 7. d. h., sehr flott und ausdauernd, auch angereitet, für schweres Gewicht, viel Anlauf u. sehr vornehm, zu verkaufen. Off. u. B. G. 3080

Rudolf Mosse, Breslau.

Wer lahme Pferde hat,

selbst bisher erfolglos kurierte, werde sich sofort an

Gustav Winkler,

in der Kaiserstr.

braueret,

Parfumer für lahme Pferde

u. Spezial für Französisch Kräuter-Salmiak-Bäder.

Zel. Nr. 70, Amt Köhlerbroda.

Sichere Auffindung der Ursache in 1/2 Stunde. Dankschreiben aus allen Ländern.

Französisch Kräuter-Salmiak

ist das bewährteste Mittel für alle Pferdeleiden u.

Wundt. Depot: **Salomon's- Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.**

Analysen: Preis, Gewicht 0,2000, Inhalt 20 Stk. Salomon's-Salmiak 10,00, Inhalt 10 Stk. Salomon's-Salmiak 5,00, Inhalt 5 Stk. Salomon's-Salmiak 2,50, Inhalt 2 Stk. Salomon's-Salmiak 1,25, Inhalt 1 Stk. Salomon's-Salmiak 0,625.

Pferde.

3) Stüd leichte und schwere Pferde, Dänen, Holsteiner und Thüringer, sowie ein Paar starke Lauchpferde u. Garantie preisw. zu verkaufen. **Teichmann, Pferdehandl., Bautzener Straße 6, Tel. 288. NB. Ein Paar gute neue Arbeitsgeschirre zu verkaufen.**

Tauschpferde,

mitteljähig u. schwer, bill. z. verl.

H. Strehle,

Dresden-N., Wiesenhorststr. 8.

Reitpferd,

engl. rotbr. Stute, 108 h., 10 J., sehr gut geritt., vollst. trainiert u. frohenstimm., leicht, pass. f. Souveräne. Selbst ist vor der Front schon gegangen. Auch im Wagen sicher. Steht u. Gar. z. verl. Bürgeweile 20, Dintsch.

Brauner Wallach,

6. auf Land, bill. zu verkaufen **Blafelw., Steinfener Str. 7.**

Pferde-Kauf.

Ein Paar starke, mitteljähige Pferde, fehlerfrei, werden in schweren Zug zu fast gescht. Preisemil müssen ein Paar Alt. Pferde mit in Tausch genommen werden. Off. mit Angabe des Preises erbeten unter V. 784 in die Exp. d. Bl.

Eine 1-jährige braune Stute

ohne Abzeichen, 108 h., viel Gang, sehr schön gebaut, voll. als Reit- od. Wagenpferd, fast weiß überzählig, zu verl. in **Laubach** bei Pöhlitzstr. i. Sa. Nr. 16.

Pferd,

starke dt. Ardenner Stute, pass. f. schweren Zug u. Rittgut, zu verl. Dresden, Köhlerstraße 8.

Pferde.

Ein schöner Rappe, Däne, sowie mehrere gute Tauschpferde bill. zu verl. **Bischofsweg 32.**

Fohlenstute,

hochtragend, braun, ca. 170 h., 7 J., alt, ist zu verkaufen. Tägl. angelaufen vorm. v. 7-11 Uhr im „Nitterhof“, Pöhlitzstr. 22.

Herrschafil. Wagenpferd,

schöb., sehr schöner Schimmel, ohne Fehler, mit guten Beinen, für leicht. u. schweren Zug, am liebsten a. Land, aber nur in gute Hände zu verkaufen. Pr. 475. A Lindemannstr. 11.

Mittleres Pferd

für leichten und schweren Gang billig zu verl. **Oberlößnitz, Bauhner Straße 4.**

Kollegium u. S. Lung, Dresd., vert. z. verl. Souverän, Briesnitz, Pöhlitzstr. 6, 1.

Alle Rassen von Fohlen von kleinste bis größte beschafft in kurzer Zeit. 1. Bestand. **Wachtelband 137, W. Aramer, Städtelgasse 34, Dd. 11.**

3) dänischer Hund, stubenein, 3) sehr wachsam, ist ganz billig zu verl. event. in gute Hände zu besichtn. Dresden, Köhlerstr. 115, p. l.

Schub- und Waghund-Verkauf

Selten billige Gelegenheits, sehr schöner, schwarzer, schwarzer, großer Rindfleisch, sehr treuer Begleiter u. Beschütz., nachts schärfer Wächter, bel. Umhänge b. für nur 75 Mt. zu verkaufen. **Winkler, Kaiserbrauerei, Köhlerbroda.**

Gesucht

Rattler od. Foxterrier

kleinsten Schlags, ca. 1 Jahr alt, garantiert lester Mastenbecker, wachsam u. stubenein. 11. Träger, **Gröbnerdorf 6 Dertshut.**

Jung. schottischer Schäferhund,

schön gezeichnet, 20 Mt., sowie einer derselben Rasse, 1 1/2 J. alt, billig zu verkaufen. **Spechtritz-Mühl. a.**

SO Kutschwagen,

neue moderne u. wenig gebrauchte Landauer, Phaeton, Coupé, Rutschler, Jagd- u. Bonnwagen, Dogcart, nur in. Fabrikat und Geschirre. **Berlin, Luisenstr. 21, H. Hoffschulte.**

Ein Paar gut gehalt. plattierte Kutsch-Geschirre

sind billig zu verkaufen **Fotenbergstr. 73, d. Böhme.**

! Wagen!

Ein neues, elegant **Landauett** u. ein sehr gut erhalt. halbedeckter **Phaeton** empfehle ich mögl. bill. Preis. Neue, sowie **Vorrichtungen von Wagen** werden in kürzester Zeit bei möglichst bill. Berechnung aus sorgfältig hergestellt. Bitte bei vornehmendem Bedarf um die mir sehr hoch u. wertgeschätzten Aufträge. **Ernst Tamm, Wagenbauer, Dresden-Neustadt, Heinrichstraße.**

Wagen.

1 gebrauchter Landauer 600 M., 1 Halbbedeckter, 4spig. 350 M., 1 Fleischerwagen 240 M., zu verl. **Ernst Kieseling, Köhlerstr. 36.**

Pianino u. Geldschrank

gel. Off. m. Preis Schloßstr. 8, p.

5 Plüschfüßen-Sofas,

eleg. u. stark gebaut, 42, 45 und 48 Mt. **Wagner Str. 47, 1.**

Feldbahnmaterial.

Weis, Kappwagen, Dreibeiben usw., neu und gebraucht, billig abzugeben.

Smoschewer & Co., Görlich, Berlin, Straße 27

Gratis für jeden Kranken

der an

Rheumatismus, Gicht, Hexenschuss, Hüftweh leidet.



Ich habe eine vollständige, schnelle Aus. Es ist die beste in der Welt, keine andere kann sich mit ihr messen. Sie heißt Hüft-, wo Personen viele Jahre lang litten, ohne das die ihnen gesollten Heilmittel ihnen gelassen hätten. Überzeugen Sie sich selbst! Schreiben Sie mir noch heute. In jedem Falle will ich Ihnen kostenfrei eine Probe senden, und wenn Sie eines der ersten 100 sind, die sich melden, will ich Ihnen

eine ganze Monatskur zu Hause absolut unentgeltlich geben. Sie haben kein Porto, keinen Zoll zu zahlen. Schreiben Sie sich früh, eine 10 Pfg. Postkarte genügt, und geben Sie Ihre genaue Postadresse an

Thomas Pollak, 124 Holborn, G. 15, London, England.

ERNST KAPS

Pragerstrasse, Eingang Waisenhausstr. 14, rechts

PIANINOS HARMONIUMS



FLUGEL

Gegründet 1858

Katarrh, Bräune, Reuchhusten, Diphtheritis

werden wie alle anderen Halsleiden schnell beseitigt durch **Dr. Netseh**

Bräunearbeitung, per Flasche 0,75, 1,00 und 2,00 M.

in allen Apotheken. **Vertrieb: Innen-Apothek, Dresden-N. 4.**

Dr. Netseh verordnet bei allen Verdauungsstörungen, Magenleid. u.

Vorsicht bei der Wahl

von Möbeln. Man lasse sich nicht durch marktübliche Annoncen, Gelegenheitskäufe und allehand unläutere Mittel verleiten, sondern laufe nur in alt solido bekannten Geschäften. Als jedoch ist das Spezialhaus für kompl. Wohnungsarrangements sowie einzelner Möbel von **Alwin Kelling, Str. Bräunerstr. 27, gegenüber der Sophienkirche** bestens empfohlen.

Klappstühle



in jeder Ausführung von 2- bis 10-er, **Rich. Maune, Fabrik und Verkauf, Tharandter Strasse 20, Telefon 1498, Straßenschild: rote Linie 22, Postfach-Blauen.**

Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze, Annenstrasse 8, Aug. Zeiss & Co.

Briefmarken-Sammlung

billig zu verkaufen. Anzufragen von Montag ab **Bildauer Straße 22, 11.**

Inventur-Räumungs-Verkauf

kompl. Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelner

Möbelstücke

3. bedeutend herabgesetzten Preisen.

Soweit der Vorrat reicht, sollen verkauft werden: 14 **komplette Schlafzimmereinrichtungen** in echt u. gemalt, 40 dergl. Vertikalen mit Federn, Wäschische und Nachtschränke mit Marmor, 18 mod. **Mahlerfüßen**, sowie einzelne Küchenchränke u. Küchett, dergl. Tische, Stühle, Bänke, Auswärtliche, Einerschänke:

30 **Stuhl- u. Eiche-Sessels,** Salons, Kränze u. Wäckerchränke, Kleider-, Wäckerbänke u. Wäckerchränke, **Reitlöcher;**

60 **Waldbaum- u. Trumeaus,** 64 **Wäcker u. Sofa- u. Eiche- u. Gänge,** Paneele, Säulen, Polsterbänke; 20 **Gerrenschreibtische** mit und ohne Aufsatz, in Nubk. und Eiche, **Schreibtische;**

18 **Volster-Garnituren** in Nubk. und Seide, 40 **Sofas u. Wandelohren,** Auszieht- u. Strohstühle, 400 **Robleischühle,** sowie **Leberstühle** in Nubk. u. Eiche.

Max Jaffé, 34 **Marshallstraße 34,** Tel. 1225.

Bentz



Bentz, Marshallstr. 34. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Haus- u. Küchengeräte.

Geldschrank

groß, besser, bill. zu verkaufen. **Borsenerstr. 9, III. 1. (am Postf.)**

Korsetts für Hochgradverkrümmungen und Ausgleichung, mit Apparat u. Vorarbeiten in bester Ausführung bei **Herrn Pöhnert, Waldauerstraße 3.**

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20 Sonntag, 20. Januar 1907 Nr. 20

Offene Stellen.
Zünftiger Kesselschmied
 zur Reparatur d. Dampfessig zu Lokomotiven, Baggermaschinen usw. findet sofort dauernde Stellung. Schriftl. Meld. u. Zeugnis-Ab-schriften u. Lohnansprüche an **Robert Berndt Söhne**, Dresden-N., Winkelmännstr. 21.
Junger, gut empfohlener Materialist
 mit schöner Handschrift, welcher täglich seine Zeit beendigt hat, zum baldigen Antritt
für Kontor gesucht.
 Schriftl. Off. an Adressat **Robert Densow**, Dresden-N., Marienstr. 16.

Hausdiener (Marthelher)
 welche bereits in Restaurationen u. Geschäften tätig waren, sucht
Adolph Renner.
 Vorstellung mit Zeugnissen am Montag zwischen 9 und 10 Uhr vormittags Schreibergasse 1, 3. erbeten.

Kutscher
 f. l. Jahrg. sof. gef. **Wlafewit**, Striepler Straße 7.
Mehrere tüchtige Dreher
 und **Modelltischler**
 zu sofortigem Antritt unter günstigen Bedingungen gesucht.
Jacobiwerk Act.-Ges., Meissen.

Jung. Schreiber,
 14-16 J. mit schön. Handschr. u. gut. Zeugn. für das Bureau eines Schriftführers gesucht per Off. an **H. H. 228**, **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zuschneider,
 nachweisl. tüchtig, wird für ein feines größeres Herren-Mahlschank in größerer Stadt Norddeutschlands a. bald. Antritt gef. Off. m. Ang. bish. Tätigk. u. Gehaltsanspr. zu richt. an **Poehrer & Danker, Leipzig, Büchel 7-9.**
Diener
 mit guten Zeugnissen. Off. erb. unter **U. 682** Exp. d. Bl.

Bautechniker
 per sofort oder 1. Februar gesucht.
 Off. mit Zeugnisab-schriften und Angabe der Gehaltsansprüche u. **F. A. B. 2** Exp. d. Bl.
L. Hausdiener,
 mit Ausb. u. Dampfheißig, vertraut, für flott. Reizebel in Prov.-Stadt Sachl. per 1. 2. 07 gesucht. Nur tüchtige, lustige und durchaus zuverlässige Leute wollen sich melden. Off. unter **A. H. 26** an **Hansenstein & Vogler, Leipzig.**

Verwalter-Gesuch.
 Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Beamter gesucht, der mindestens 5 J. in dauernder Stellung gewesen ist. Bewerber wollen ihre Gehalts- u. selbst-abgeschriebenen Zeugn. senden an **Blagmann, Rengersdorf, Station Froburg i. S.**
Oberschweizer-Gesuch.
 Ein ledig. Oberweizer mit 1 Gehl. 1. Arb. od. 1. März gef. d. **Oberschweizer Speier**, Stellenvermittler in Althörnig bei Bittau.

Reisender,
 bei Kolonialwaren-Geschäften und Drogerien eingef. per sofort oder 1. Februar von Lehr. Lehrling. Firma gesucht. Ausf. Off. m. Bild u. K. 10 Postamt 6.
Korsettreisende,
 welche eine gechl. gesch. Damenbinde als Nebenartikel bei 30 % Prov. mitführen wollen, belieben Offert. mit **L. E. 915** in die Exp. d. Bl. einzulenden.
Wir suchen f. unsere gechl. gesch. Damenbinde einen tüchtigen Vertreter.
 Es wird nur auf erste Kraft resp. welche in Warenhäusern gut eingef. ist. Werte Offerten unter **M. E. 938** Exp. d. Bl. erb.
 Von leistungsfähiger

Transport-Versich. Gesellschaft
 wird eine gut eingeführte Persönlichkeit zur Übernahme einer **General-Vertretung**
 für das ganze Königreich Sachsen bei günstigen Bedingungen gesucht. Off. an **M. S. 60** Postamt 76, Berlin.
Sogleich Anstellung.
 Zum Zigarren-Verkauf an Plätze u. bei Beigütung v. ev. 250 M. p. Mt. od. hoh. Prov. suchen Agenten **A. Bleck & Co., Hamburg.**
Provisionsreisende
 für einen patent. bereits millionenfach verkauften, leicht veräußl. Sauerbrot-Artikel bei hoher Prov. gesucht. Mutter in der Westendstraße. Offerten beiderseitig unter **J. U. 5143** **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Lebensstellung
 find. intell. Herr gef. Mt. mit einig. Hundert Mark in einfluss. Vermittlungsbureau. Mit Sachkenntn. bezugsf. Off. an **N. R. 973** Exp. d. Bl.

Nebenverdienst: Lebensstellung.
Feuerversicherung.
 Aeltere, sehr beliebte Anstalt sucht tüchtige Vertreter, bei genügenden Leistungen gegen feste Anstellung als Beamte. Bewerbungen erbeten unter **H. 952** an **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

Oekonomie-Lehrstelle.
 In einer bestrenommierten Wirtschaft mit Brennerei und größerer Jungvieh-Anzucht kann ein Oekonom d. J. noch ein **junger Mann**
 aus arbid. Familie planmäßige, praktische Ausbildung erhalten. Antrag erb. unter **R. 721** in die Exp. d. Bl.

Verwalter-Gesuch.
 Suche für 1. April einen Verwalter, nicht unter 20 Jahren, mit mehrl. jährl. Zeugniss-ab-schriften erbetet
Richard Richter, Rittergut Crostowitz bei Goldwitz (Leipzig).
Selbständiger Vogt
 (Landwirtsch. bevorzugt), gewillenshaft, der seine Arbeit kennt, guter Zententeller, mit Maschinen vertraut, und dessen Frau mit-arbeitet, mit nur besten Zeugnissen, Gehalt nach Uebereinstimm. per 1. Februar oder später gesucht. Offerten unter **A. H. 300** postlagernd **Kubisch b. Bautzen**

Verwalter, Scholare, Vögte u. Wirtschaftlerinnen
 erhalten gute Stellen nachge-wiesen durch den **Landwirtschaftlichen Beamteten-Verein, Dresden**, (Jurtin. Beisam), Neitbahnstraße 17, 1.
Vogt, Arbeiterfamilien, Knechte, Wirtschaftsmädchen, Hausmädchen sucht **Otto Luther**, Stellenvermittler, Dresden, Wettinerstraße 24, 1.

Maschinist-Gesuch.
 Dampfmaschinist sucht tücht. od. ent. Maschinisten, womögl. gelernt. Schloßer, f. 200 Ps. Dampfmaschine. Off. mit Gehalts-anpr. bei freier Wohnung u. **A. 559** in die Exp. d. Bl.
Renommierte Fabrik elektrisch betriebener Werkzeuge
 sucht für Sachsen einen **tüchtigen Vertreter oder Alleinverkäufer,**
 technisch gebildet, in Akquisition versiert u. an Verkehr mit großen Maschinenfabriken gewöhnt. Es wird nur auf eine in der Maschinen- bzw. Metall-Industrie einflussreiche Persönlichkeit reflektiert, welche bereits auf erfolgreiche Tätigkeit hinweisen kann. Offert. erbeten unter **S. P. 6324** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.**

Zur mein 40 PS Automobil suche ich nach Bittau einen tüchtigen, fahrgewandten **Chauffeur.**
 mit guten Zeugnissen. Gef. Offerten erbeten unter **T. 725** in die Expedition dieses Blattes.

Zahntechniker gesucht.
 In Reubanen i. Gragch., aufblühender Industrieviertel mit 3000 Einwohnern und dichtbevölk. Umgebung, ist die Wiederherstellung eines Zahntechnikers (Zahnfüllers) erwünscht, da der bisher hier wohnhaft gewesene Zahntechniker, der ein gutes Auskommen hatte, bezogen ist. Mehrfach wollen sich mit dem Gemeindevorstand Reubanen in Verbindung setzen, das zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit ist.

Lohnende Hausarbeit.
 Hausarbeiter - Stickmaschinen - Gesellschaft, **Sucht Personen** beiderlei Geschlecht zum Erlernen auf unserer Maschine. Ein-lage und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorarbeiten nötig. Entlohnung tut nicht zur Sache u. wir verkaufen d. Arbeit. **R. Genz & Co., Hamburg, J. B. N., Neufurstr. 11.**

Comptoirkraft,
 verfehl. in der doppelten Buchhaltung, blausfähig, versierter Korrespondent, auch für die Reize verwendbar, wird von einer led. Textilfabrik in Oesterreich (Deutschböhmen) zum ehesten Antritt gesucht. Bewerber aus der Textilfabrik- sowie der technischen Bedarfsartikel-Branche erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisab-schr. und Angabe des Gehaltsanspruchs sind zu richten an **„Tüchtige Kraft P. U. 187“** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Erstklassige Feldmesser.
 Erfahrene und praktische Geometer erhalten dauernde Stellung bei hohem Gehalt im **Vermessungs-Bureau von Boyer & Lepitz**, Ingenieure und verpfllichtete Geometer, Leipzig, Markt 17.

Tüchtiger Gespannvogt
 per sofort oder später gesucht
Rittergut Hainichen
 bei Lützenwisch.

Lackfabrik,
 sehr leistungsfähig, hervorragende Qualitäten in Spiritaden, sucht nur Brauchelnd., bei Händlern u. Industrie eingeführten **Vertreter**
 gegen gute Provision event. festen Gehalt. Offerten unter **K. 1631** an **Hansenstein & Vogler, Leipzig.**

Bezirks-Vertreter.
 Ein großes deutsches Fahrradwerk sucht für das Sax. Sachsen geeignete Bezirksvertreter. Es kommen entweder Fahrradgroß-handlungen in Frage, die gegen einen festen Abschluss den Allein-vertrieb für ein großes Gebiet übernehmen oder Herren, welche die in Frage kommende Konkurrenz regelmäßig besuchen und den Vertrieb gegen Provision übernehmen. Off. unter **F. 505** in die Exp. d. Bl. erbeten.
Golzhändler sucht per bald **Junger Mann**
 für Lager, Buchhaltung u. teilweisen Verkauf der Kundenschaft. Aus-fähliche Offert. unter **E. 648** Sachsen-Allee 10.

Gesucht 4 Arbeiterfamilien,
 18 Grob-, Mittel- u. Kleinstknechte, Ruckelburschen und Schweizer-burschen bei hohem Lohn und Reisegeld. **Fifve, Vermittler, Dresden, Rampfischeitstraße 10.**
 Ein Sohn achtbarer Eltern findet für Oetern Stelle als **Lehrling**
 in Fabrikkontor. Gute Schul-bildung, Beibehaltung Selbst-ge-schriebene Off. an **D. F. 224** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein bei Fleischer gut eingeführter **Reisender**
 zum baldigen Antritt gegen fest. Gehalt u. Zuzug für auswärt. gesucht. Gewisse Bewerbungen u. **H. 946** an **Hansenstein & Vogler, Dresden.**

Hofvogt,
 gut empfohlenen, tüchtigen, ehelichen, fleißigen, weiche od. led., zum 1. April 1907 gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, sowie Zeugnisab-schriften, welche nicht zurückgeschickt werden, erbetet die **Mittergutverwaltung zu Verbitsdorf, Bezirk Lössen.**

Freischweizer
 erhalten sof. Stellung. **Fifve, Vermittler, Rampfischeitstraße 10.**
Verwalt., Gärt., Antich., Diener, Maniell u. find. Stellung bei **Fraus Kerlin, Stellenvermittl. Leipzig-Gohlis, Grabelstraße 17, pt.**

Vogt,
 beschaltet, z. 1./4. 1907 gesucht, 15 M. Wochenlohn, 20 M. Weidn. Entgelt u. Zubehörsch. 52 M. Acquirationsgeh. freie Wohnung u. monatl. 2 Fr. Kartoff. Reisegeld nach 1 Jahr vergütet. Ver-mittlung erbeten.
Mittergut Weisblitz i. S.

Schweizer u. Frau
 zu ca. 30 Stück Grob- und 10 Stück Jungvieh bei be-günstigter Stalleinrichtung u. 1. April gesucht. Off. mit näh. Ang. und Zeugnisab-schriften an **V. D. „Invalidentant“** **Wurzen** erbeten.

Oberkellner, in. Kellner und Köche für Saison,
 sowie **Handdiener, Haus-burschen, Bierausgeber, Fuhrknecht für Café, Köchinnen, Zimmermädchen, Gard. u. Hausmädchen** sucht **Deutscher Kellner-Verein, 20 Webergasse 20, Paul Voigt, Stellenvermittler.**
 Suche per 1. April einen jüng., einfachen und an Tätigkeit gewöhnten **Verwalter.**
Möbius, a Stadtamt Grenznitz b. Döbeln.

Volontär-Verwalter.
 Suche tüchtigen, jungen Mann, Landwirtsch. für Gut v. u. 300 Acker mit Viehwirtschaft der 1. März. Suche zugleich **Oekonomie-Scholar**
 mit guter Schulbildung bei mögl. Pension und gewissenhafter Aus-bildung per 1. April. Gef. Off. unter **G. 2150** Exp. d. Bl. erb.

Handlungs-Lehrlings-Gesuch.
 Für ein altrenommiertes Kolonialwaren-Detail- und Fabrik-Geschäft wird per Oetern ein junger Mann als Lehrling unter günstigen Bedingungen ge-sucht. Während der dreijährigen Lehrzeit wird derselbe vornehmlich im Detailgeschäft u. später zumeist im Kontor beschäftigt und aus-gebildet. Handb. u. Schloßerarbeiten sind. Anmeldungen werden unter **H. S. 12** postlagernd **Königs-stein a. Elbe** erbeten.
 Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche für nächste Oetern einen mit guten Schul-leistungen versehenen Mann als **Lehrling.**
Carl Birke, Großenhain.

Lehrling
 gesucht für meine groß. Kolonial-waren- und Kaffee-Hand-lung. Fortbildungsbereich, stre-benden Sohn achtbarer Eltern in Gelegenheit geboten, sich in mei-nem Geschäft zu tüchtigem Kauf-mann heranzubilden. Gute Schul-zeugnisse Bedingung. Kost und Logis im Hause.
Ernst Nesster, Dresden, Wettiner Straße 7.
Steindruder-Lehrling
 findet Oetern tücht. Stellstelle bei **H. Kömmler, Johannisstraße 11.**
Klempnerlehrling
 findet für Oetern Unterkommen Heinrichstr. 12. **G. Bornemann**

Lehrling
 für 15. Februar oder 1. März wird auf ein Rittergut ein tüchtiges, anständ. **Stubenmädchen**
 gesucht. — Gehalt 18 Mark. Offerten unter **B. 701** an die Exp. d. Bl. erb.

Lehrling
 für 15. Februar oder 1. März wird auf ein Rittergut ein tüchtiges, anständ. **Stubenmädchen**
 gesucht. — Gehalt 18 Mark. Offerten unter **B. 701** an die Exp. d. Bl. erb.

Lehrling
 für 15. Februar oder 1. März wird auf ein Rittergut ein tüchtiges, anständ. **Stubenmädchen**
 gesucht. — Gehalt 18 Mark. Offerten unter **B. 701** an die Exp. d. Bl. erb.

Kontorlehrling
 mit 11 Aufwandsgeh. f. sofort od. Oetern gesucht. **Hab. Gernu, Dresden-Cotta, Cottastraße 3.**
 Zur Oetern habe ich einen **Lehrling**
 aus gutem Hause mit guter Schul-bildung, gründliche Ausbildung im Beruf. Handb. u. Schloßerarbeiten in meinem Hause. **Gustav Geniel, Buchhandl., Göttingen.**

Lehrling
 für Kontor und Lager eines blühenden Engros-Geschäfts wird per Oetern ein **Lehrling,**
 Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift, gesucht. Gewisse, harte Ausbildung wird zugesichert. Off. an **M. Q. 919** Exp. d. Bl.

Wasserlehrling
 sucht unter günstigen Bedingungen. **Eichhorn, Niederbühl.**
Klempner-Lehrling
 für Oetern gef. **B. Thomas, Rampfischeitstraße 23.**

Lehrling
 wird u. qualit. Beding. angenommen. **Ernst Weidling, Antonstr. 24.**
Sohn achtbarer Eltern,
 welche Lust hat Fleischer zu werden, findet Oetern 1907 gute Ver-nahme bei **Reichsminister Otto Schumann, Lentewitz b. T.**

Apotheker-Elevengesuch!
 Zum 1. April 1907 finde jung. Mann aus guter Familie mit d. vorzuzieh. wissenschaftl. Ausbildung als Elevation. Wissenschaftl. Ausbildung geschieht unter meiner persönlichen Leitung.
Dr. Böttcher, Zahnarzt, Apotheker, Zwickau, Z.

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Lehrling
 für Kontor sofort oder Oetern gesucht. Schriftliche Bewer-bungen sind zu richten an **Tabakfabrik B. Weller, Dresden, Holbeinstraße 51.**

Seite 21 „Dresdner Nachrichten“ Seite 21
 Sonntag, 20. Januar 1907 Nr. 20

Offene Stellen.

Fräulein, nicht u. 18 Jahren, welches in der Schürze, bewandert ist, per 1. März gesucht.

Modes. 1. Arbeiterin u. Lehrkräft. Gef. Ludewig Pub. Salon, Weststr. 15.

tüchtige Verkäuferin. Nur branchenfunde, bestens empfohlene Damen wollen sich melden.

Siegfried Schlesinger.

Wegen Verh. m. 1. Mädchen suche für 1. März ein bess. Hausmädchen.

Ein Mädchen, m. Liebe zu Kindern hat, f. vom 1. Febr. d. J. an als Pflegerin im Findelhaus einzutreten.

Köchin, Mädchen, welche gut bürgerlich kocht und Hausarbeit mit übernimmt, per 1. Febr. in angenehme Stellung bei gutem Lohn gesucht.

tüchtige Zigaretten-Arbeiterinnen nach München, welche dort arbeiten u. Kassen führen können, sofort gesucht.

Wirtschaftlerin, welche in Milchwirtschaft, Geflügelzucht, Pflanzen u. Viehzucht der Wälder erfahren ist und gut bürgerlich kochen kann.

Frau Frida Kreller, Rittergut Weischütz, 1. Vgl.

Dienstmädchen, welche in allen Art für den Haushalt taugliche Stellenvermittlung, Verh. Wohlh., Gabelstr. 17, n.

tüchtiges Hausmädchen, Wegen Verheiratung d. jetzigen Suche per 15. Febr. od. später ein tüchtiges, ordentliches u. lauberes Hausmädchen bei gutem Lohn. Bitte vorzulegen.

Pflegerin, zu 1. Dame gesucht Nähe Dresden, Pflege leicht muß aber auch können. Kein Gehalt, freie Station u. Kleider-Johannis in emantlicht. Adr. u. M. R. 894.

Als Stütze der Hausfrau, in einer Konditorei mit Familien-Anschluß wird ein jung. Mädchen aus besserer Familie sofort oder später gesucht.

Wirtschaftlerin, Klein. Landwirt (Ergaba.) sucht f. 15. Febr. od. 1. März d. J. älteres, geb. Fräulein als Wirtschaftlerin.

Wirtschaftlerin, Sucht für 1. oder 15. März einfache, tüchtige, jüngere Wirtschaftlerin.

Wirtschaftlerin, Sucht für 1. oder 15. März einfache, tüchtige, jüngere Wirtschaftlerin.

Wirtschaftlerin, Sucht für 1. oder 15. März einfache, tüchtige, jüngere Wirtschaftlerin.

Wirtschaftlerin, Sucht für 1. oder 15. März einfache, tüchtige, jüngere Wirtschaftlerin.

Tüchtige erste Rock- und Tailenarbeiterinnen gesucht.

für sofort oder später für ein feines Wagateller

Offerten mit Bild, Zeugnis-Abschr. und Geh.-Anspr. unter G. 576 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Scholarin-Gesuch.

Ein junges Mädchen v. Lande, das sich keiner Arbeit scheut, m. zum baldig. Antritt unter direkter Leitung der Hausfrau gesucht.

Besseres Kindermädchen oder einfaches Fräulein, auf ein Stützeamt bei Döbeln gesucht.

Modes, Geübte Garnarbeiterin wird in gute Jahresstellung nach auswärts gesucht.

Mädchen, Suche ein solides, ehrliches Mädchen, nicht zu jung, als Stütze.

Wirtschaftlerin, gesucht. Antritt sobald als möglich. Gehalt vorläufig 30 M.

Rittergut Huppertsgrün bei Jodeta, Ein nicht zu junges, solides Mädchen zum Bedienen der Gäste und etwas häuslicher Arbeit gesucht.

Schänke alte Post, Wilsdruff, Älteres Hausmädchen, im Norden erhoht, zur Verheiratung.

Suche ein. geb. Mädchen, ob Fräulein zur Bewirtschaftung der Schularbeiten meiner zwei Kinder v. 7 u. 9 Jahren und zu leichter Hausarbeit.

Wirtschaftlerin, für H. Hotel, 1. tüchtige, Anfang Gehalt gef. Off. u. W. 785.

Wirtschaftlerin, oder Kochmädchen wird sof. oder 1. Februar gesucht.

Wirtschaftlerin, oder Kochmädchen wird sof. oder 1. Februar gesucht.

Wirtschaftlerin, oder Kochmädchen wird sof. oder 1. Februar gesucht.

Wirtschaftlerin, oder Kochmädchen wird sof. oder 1. Februar gesucht.

Wirtschaftlerin, oder Kochmädchen wird sof. oder 1. Februar gesucht.

Wirtschaftlerin, oder Kochmädchen wird sof. oder 1. Februar gesucht.

Wirtschaftlerin, oder Kochmädchen wird sof. oder 1. Februar gesucht.

Vertrauens-Stellung

als Geschäftsführer, Bilanzierer od. Kassier sucht tüchtiger, energischer Kaufmann.

I. Buchhalter, 30 Jahre alt, verh., durchaus perfekt in einf. dopp. u. amerikan. Methode.

Lebensstellung, Ration kann gestellt werden, event. spätere Beförderung erwünscht.

Autobehälter, 19 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, in Buchführung erfahren.

Wirtschaftlerin, Witte 20, mit guten Zeugnissen versehen, sucht per 1. Februar od. 1. März Stellung auf Rittergut.

100 Mark demjenigen, der mit einer feste Stelle beim Stadtrat verfehlt.

Vertrauens-Posten, sucht in Bankfach ausgebildeter Kaufmann aus best. Fam.

Oberwärter, einer Restauration, Witte 20, mit bester Empfchl., sucht früher oder später irgendwo Posten.

Volontär-Verwalter, auf größerem Gute ohne gegenwärtige Vergütung unter direkter Leitung des Prinzipals.

Chemiker, Dr. phil. wünscht in die Technik einzutreten u. sucht hierfür post. Stellung.

Ein älterer Herr sucht Vertrauensstellung zur Führung der Bücher u. Erledigung der schriftl. Arbeiten.

Industriellen, Aktien-Gesellschaften, Behörden etc. (auch auswärts) empfiehlt sich zu Buchführerstellen.

Vertrauensstellungen, auch feste Nebenstellen sucht intelligent, redens., solider Mann.

Junger Kaufmann, militärisch, sucht gestiftet auf 1. Febr. per 1. April ev. auch spät.

Wirtschaftlerin, 19 J. alt, sucht mögl. bei kinderloser Verwitw. per 1. Febr. oder später Stellung.

Solid. Mädchen, 19 J. alt, sucht mögl. bei kinderloser Verwitw. per 1. Febr. oder später Stellung.

Wirtschaftlerin, 19 J. alt, sucht mögl. bei kinderloser Verwitw. per 1. Febr. oder später Stellung.

Wirtschaftlerin, 19 J. alt, sucht mögl. bei kinderloser Verwitw. per 1. Febr. oder später Stellung.

Wirtschaftlerin, 19 J. alt, sucht mögl. bei kinderloser Verwitw. per 1. Febr. oder später Stellung.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Per 1. April cr. zur Uebernahme, steht in Mittel-, Preis- und Garmontshöhe.

Gasthof, l. d. Sächl. Schweiz ist preiswert zu verkaufen.

Landgut, Prima Landgut, ganz nahe Meikens, an Station, circa 20 Acker.

Schönes Haus, gutverzinlich, sucht ein Privatmann zu kaufen.

Wirtschaftlerin, 30 J. alt, tüchtig und zuverlässig in ihrem Fach.

Suche für meine Tochter, 15 1/2 Jahre, welche die höhere Töchterschule besucht hat.

Suche, für meine Tochter, 15 1/2 Jahre, welche die höhere Töchterschule besucht hat.

Wirtschaftlerin, 30 J. alt, tüchtig und zuverlässig in ihrem Fach.

Verkaufe Villa, ca. 8000 Qm Areal, Nähe von Dresden, Preis 65 000 M.

Rittergutskauf, Ein Käufer eines schön. Rittergutes, Größe gleich, bedina.

Grundstücks-Verkauf, Schönes Hausgrundstück in Weizen, Treibschicht, mit schön. Obst- u. Gemüsegarten.

Fabrikterrain in Radeberg i. S. (Vorortverkehr mit Dresden 4 1/2 Meilen).

Haushalt!, Suche f. m. Tochter, 1. April Antritt, in best. Familie, wo ihr Gelegenheit geboten, mit Vorz. Hausfrau die feineren Küche zu erlernen.

15 Baustellen, geflossene Bauweise (großer Bedarf an Wohnungen).

Zinshaus, mein mein Rittergut, Preis 150 000 M., hochpreisige Befugungen.

Landgut, Prima Landgut, fast direkt an Dresden liegend, 60 Acker nur beste Felder u. Wälder.

Seite 22 - Dresden Nachrichten - Seite 22 Sonntag, 20. Januar 1907 Nr. 20

Robert Bernhardt's

Nach beendeter Inventur macht es sich nötig, aus sämtlich Lager-Abteilungen grosse Bestände nur gediegener Qualitäten schnellstens zu räumen. Diese Waren gelangen zu unerleicht billigen Preisen zum Verkauf und sind damit der verehrten Kundschaft ganz aussergewöhnlich vorteilhafte Gelegenheitskäufe geboten.

Inventur-Verkauf

Bei der bekannten Vielseitigkeit ist es unmöglich, die einzelnen Posten meines Inventur-Verkaufs an dieser Stelle anzuführen und wird zur Besichtigung der in meinen grossen Geschäftsräumen übersichtlich ausgestellten Waren höflichst eingeladen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Kein Umtausch! **Sonnabend** den 19. Januar. **Montag** den 21. Januar. **Dienstag** den 22. Januar. **Keine Auswahlendungen!**

Kleiderstoffe.

Einfarbig und schwarz, Meter 1,00, 1,30, 1,50, 2,25
Phantasiestoffe, Meter 1,00, 1,25, 1,60, 2,25, 3,50
Ball- und Waschestoffe, Meter 0,60, 0,80, 1,15, 1,50

Blusenstoffe und Reste

vom Weihnachtsgeschäft in grossen Mengen angehäuft, sowie **Roben knappen Masses**, für Konfirmantinnen-Kleider passend.

extra billig.

Kostümstoffe

zum Verarbeiten ohne Futter von Jackett-Kleidern, Kleiderrocken, engl. Paletots etc. Breite 130 cm, Meter 1,85, 2,50, 3,50, 4,20

Seidenstoffe

für Kleider u. Blusen, Meter 1,25, 1,50, 1,90
für Tanzstunden-Kleider, creme u. hellfarb., selten billig, Meter 0,95, 1,25
Restbestände, schwarz und farbig, Meter 1,25, 1,75, 2,50, 3,50

Seidene Bänder, Posten . . . Meter 50 ♂ u. 1,20
Kinder-Häubchen, Posten . . . Stück 1,00
Jockey-Mützen, Posten . . . Stück 35, 55, 75 ♂
Plaids, diverse Bestände, unter Preis.
Kopf-Schals in vielen Ausführungen.
Trikot-Tailen, einzelne Restbestände, billig.
Golf-Blusen, diverse Restbestände . . . 3,00, 3,50

Für Ausstattungen.

Gr. Posten zurückgesetzte Tischwäsche, als Tischtücher, Kaffeedecken, Servietten, Handtücher etc.

Leib-Wäsche.

Grosse Posten Hemden, Beinkleider, Jacken, im Preise zurückgesetzt.

Stangenleinen | Bett-Damaste
Breite 84 cm, Mtr. 60, 80 Pf. | Breite 84 cm, Meter 95 Pf.
Breite 130 cm, Mtr. 0,95, 1,35 | Breite 130 cm, Meter 1,35

Halbleinen | Hemdentuch
Breite 83 cm, Meter 55 Pf. | Breite 84 cm, Meter 45 Pf.

Schweizer und Sächsische Stickereien, ein grosser Posten, bedeutend unter Preis.

Steppdecken.

Seiden-Satin mit Normalfutter 8,00
Woll-Satin 5,50

Handschuhe für Damen und Herren . . . Paar 60 ♂
Handschuhe für Kinder Paar 45 ♂
Herren-Schlipse und Serviteurs, div. Restbestände.
Lambrequins, Tuch u. Plüsch . . . 2,50 u. 4,00
Kinderwagen-Decken Stück 75 ♂
Schleifen, Fichus, Gürtel usw., Restbestände, billig.
Schürzen, einzelne Restbestände.

Unterröcke

Tuch, Moiré, Lüster, 2,75, 3,75, 4,00, 5,50, 6,75
Seidene Röcke, nur Ia. Qualitäten, 12,00, 19,00
Anstands-Röcke, mit Volant, Ia. Veloutine . . . 2,25

Strümpfe

für Damen, in Flor, schwarz u. Ringel, Paar 75, 95 ♂
Schwarze Kinderstrümpfe . . . Paar 45, 55 ♂
Ringel-Socken Paar 50 ♂

Tischdecken, Portieren.

Phantasie-Decken, 150x180 cm 3,95
Bestickte Plüsch-Decken . . . 7,00 bis 10,50
Tuch- u. Filztuch-Portieren . . . Garnitur 7,85

Gardinen, Stores.

Gardinen, abgepasste Fenster . . . 3,25 bis 6,75
Null-Gardinen Fenster 7,50
Madras-Stores 5,00 bis 8,00

Knaben-Anzüge.

Wash-Anzüge, 3-11 Jahre . . . 1 Posten 2,50
Cheviot-Anzüge, 3-11 Jahre . . . 1 Posten 3,50
Diverse Wollstoff-Anzüge, 3-11 Jahre, 1,50 bis 12,00
Knaben-Hosen, 3-12 Jahre, . . . 1,90 bis 2,90

Kinder-Kleider.

Washkleider, 1-6 Jahre . . . 1,75 bis 4,75
Wollstoff-Kleider, 1-6 Jahre, . . . 2,75 bis 6,50
Russenkittel, bestickt 3,75

Mädchen-Kleider.

Wash-Kleider, 7-11 Jahre . . . 2,75 bis 6,50
Wollstoff-Kleider, 7-11 Jahre . . . 5,50 bis 12,00
Mädchen-Blusen, 12-14 Jahre . . . 1,75 bis 2,75

Kinder-Mäntel.

Kinder-Capes, 3-11 Jahre . . . durchweg 3,75
Paletots, warm gefüttert, für Knaben und Mädchen 5,50 und 7,50
Baby-Mäntel, Plüsch, weiss und farbig, 5,50, 7,50, 10,00

Damen-Mäntel.

Sämtliche Preise bedeutend zurückgesetzt.
Moderne englische Paletots
12,00, 15,00, 21,00.

Schwarze Jacketts und Paletots
3,50, 7,50, 9,00 und höher.

Schwarze und farbige Capes
5,50, 7,00, 12,00 14,00.

Restbestände von Sommer-Konfektion zu enorm billigen Preisen.

Abend-Mäntel

mit und ohne Pelzgarnitur.
Cape-Fasson 8,00, 15,00, 19,00
Paletot-Fasson
10,00, 13,00, 20,00, 25,00, 35,00, 45,00

Pelz-Stolas und Muffen

im Preise zurückgesetzt.

Damen-Blusen.

Praktische Hemd-Blusen, 1 Posten . . . 3,85
Wollstoff-Blusen, Posten 4,85, 6,85
Seidene Blusen . . . 5,50, 9,00, 12,00, 18,00
Wash-Blusen . . . 2,25, 3,50, 6,75, 11,00

Kostüme.

Washkleider . . . 5,50, 12,00, 15,00, 22,00
Wollkleider . . . 18,00, 25,00, 35,00, 68,00
Jackett-Kleider
12,00, 18,00, 25,00, 35,00, 45,00

Morgenkleider.

Diverse Serien . . . 4,50, 5,50, 7,50, 8,50 etc.
Aparte Genres extra billig, 15,00, 18,00, 25,00
Matinees 3,50, 7,00 etc.

Kleiderröcke.

Diverse Sportröcke . . . 4,50, 9,00, 15,00
Einzelne Restbestände, zum Teil Modellpiessen, bedeutend zurückgesetzt.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

SONDER- VERKAUF

einer stattlichen Reihe von Waren-Posten, die teilweise Ueberschüsse aus den Inventurbeständen, teilweise unter Preis gekaufte, neue Ware darstellen. Die nachstehend angegebenen Verkaufspreise sind, wenn man die Qualität der gebotenen Waren in Betracht zieht, derartig niedrig, daß diese Waren-Posten einen hervorragend vorteilhaften Gelegenheitskauf bilden. Die verschiedenen Artikel sind in meinen 19 Schaufenstern ausgestellt und werden — soweit der Vorrat reicht — abgegeben.

Kleiderstoffe.

Winter-Kleiderstoffe, regulärer Preis Meter Mk. 1.40, jetzt	Mk. —.85
Winter-Kleiderstoffe, regul. Preis Mtr. Mk. 1.60 bis 1.80, jetzt	„ 1.20
Winter-Kleiderstoffe, regul. Preis Mtr. Mk. 2.40 bis 2.60, jetzt	„ 1.60
Winter-Kleiderstoffe, regul. Preis Mtr. Mk. 2.60 bis 3.—, jetzt	„ 1.80
Barchent, gewebt u. bedruckt, regulärer Preis Meter Mk. —.60, jetzt	„ —.42
Barchent, nur neue Muster, regulärer Preis Meter Mk. —.72, jetzt	„ —.52
Barchent für Röcke und Kleider, regulärer Preis Meter Mk. —.75, jetzt	„ —.56
Woll-Musseline, dunkle Muster, regulärer Preis Mtr. Mk. —.90, jetzt	„ —.70

Weisswaren.

Baumwollstoffe, regulärer Preis Meter Mk. —.32	jetzt Mk. —.26
Baumwollstoffe, regulärer Preis Meter Mk. —.36	„ —.30
Baumwollstoffe, regulärer Preis Meter Mk. —.42	„ —.36
Baumwollstoffe, regulärer Preis Meter Mk. —.58	„ —.42
Handtücher, einz. halbe Dtzd., regulär. Preis halb Dtzd. Mk. 3.50, jetzt	„ 2.75
Handtücher, einz. halbe Dtzd., regulär. Preis halb Dtzd. Mk. 4.75, jetzt	„ 3.75
Handtücher, einz. halbe Dtzd., regulär. Preis halb Dtzd. Mk. 6.50, jetzt	„ 5.—
Handtücher, einz. halbe Dtzd., regulär. Preis halb Dtzd. Mk. 7.—, jetzt	„ 5.50
Handtücher, Stückware, regulärer Preis Meter Mk. —.52	„ —.42
Handtücher, Stückware, regulärer Preis Meter Mk. —.55	„ —.46
Handtücher, Stückware, regulärer Preis Meter Mk. —.58	„ —.48
Handtücher, Stückware, regulärer Preis Meter Mk. —.65	„ —.56
Kaffee- u. Tee-Gedecke, regulärer Preis Gedeck Mk. 4.50, jetzt	„ 3.40
Kaffee- u. Tee-Gedecke, regulärer Preis Gedeck Mk. 7.50, jetzt	„ 5.75
Kaffee- u. Tee-Gedecke, regulärer Preis Gedeck Mk. 10.—, jetzt	„ 7.50
Gartentischdecken, regulärer Preis Stück Mk. 4.80	„ 3.75
Gartentischdecken, regulärer Preis Stück Mk. 5.—	„ 4.—
Gartentischdecken, regulärer Preis Stück Mk. 6.50	„ 5.—
Gartentischdecken, regulärer Preis Stück Mk. 9.—	„ 7.—
Deckenstoff, farbig, Stückware, regulärer Preis Meter Mk. 2.20, jetzt	„ 1.60
Deckenstoff, farbig, Stückware, regulärer Preis Meter Mk. 3.—, jetzt	„ 2.40
Reinlein. Monogr.-Tücher, regul. Preis Dtzd. Mk. 8.50, jetzt	„ 7.—

Möbelstoffe.

Portieren-Garnituren in Tuch, regul. Preis Garnit. Mk. 15.—, jetzt	Mk. 9.—
Portieren-Garnituren in Tuch, regul. Preis Garnit. Mk. 20.—, jetzt	„ 13.50
Portieren-Garnituren in Tuch, regul. Preis Garnit. Mk. 35.—, jetzt	„ 20.—
Portieren-Garnituren in Tuch, regul. Preis Garnit. Mk. 44.—, jetzt	„ 28.—
Portieren-Garnituren in Leinenplüsch, fr. Garnit. Mk. 17.—, jetzt	„ 13.50
Portieren-Garnituren in Leinenplüsch, fr. Garnit. Mk. 23.—, jetzt	„ 17.—
Portieren-Garnituren in Leinenplüsch, fr. Garnit. Mk. 28.—, jetzt	„ 20.—
Lambrequins in Tuch u. Leinenpl., regul. Preis Stück Mk. 5.—, jetzt	„ 3.50
Lambrequins in Tuch u. Leinenpl., regul. Preis Stück Mk. 12.—, jetzt	„ 4.50
Lambrequins in Tuch u. Leinenpl., regul. Preis Stück Mk. 15.—, jetzt	„ 6.—
Tischdecken in Fantasie-Gewebe, regulärer Preis Stück Mk. 7.50, jetzt	„ 4.75
Tischdecken in Fantasie-Gewebe, regulärer Preis Stück Mk. 9.—, jetzt	„ 5.—
Tischdecken in Fantasie-Gewebe, regulärer Preis Stück Mk. 12.—, jetzt	„ 8.75
Tischdecken in Tuch mit Stickerie, regulärer Preis Stück Mk. 13.—, jetzt	„ 9.50
Tischdecken in Tuch mit Stickerie, regulärer Preis Stück Mk. 18.—, jetzt	„ 11.50
Tischdecken in Tuch mit Stickerie, regulärer Preis Stück Mk. 24.—, jetzt	„ 16.50
Bettdecken, buntfarbig, regulärer Preis Mk. 7.— bis 16.—	jetzt 4 bis 10.—
Teppiche in Axminster, Tapestry, Velours (Plüsch), Brüssel, Tournay, verschiedene Größen, bis 300:400 cm, jetzt	20 bis 45 Proz. unter Preis

Gardinen.

Tüll-Gardinen, regulärer Preis Meter Mk. —.45	jetzt Mk. —.32
Tüll-Gardinen, regulärer Preis Meter Mk. —.70	„ —.52
Tüll-Gardinen, regulärer Preis Meter Mk. —.90	„ —.70
Tüll-Gardinen, regulärer Preis Meter Mk. 1.—	„ —.80
Tüll-Gardinen, regulärer Preis Meter Mk. 1.30	„ 1.05
Tüll-Gardinen, abgepaßt, einzelnes Fenster fr. Mk. 6.— bis 6.75, jetzt	„ 4.—
Tüll-Gardinen, abgepaßt, einzelnes Fenster fr. Mk. 7.— bis 8.50, jetzt	„ 5.75
Tüll-Gardinen, abgepaßt, einzelnes Fenster fr. Mk. 10.— bis 14.—, jetzt	„ 8.—

Gardinen.

Gestickte Tüll-Fenster, regul. Preis Fenster Mk. 12.75, jetzt	Mk. 9.50
Gestickte Tüll-Fenster, regul. Preis Fenster Mk. 16.— b. 18.—, jetzt	„ 11.—
Gestickte Tüll-Fenster, regul. Preis Fenster Mk. 26.— b. 30.—, jetzt	„ 20.—
Gestickte Stores, regulärer Preis Stück Mk. 11.— bis 18.—, jetzt	6.75 bis 10.—
Bunte Stores, regulärer Preis Stück Mk. 4.75	jetzt „ 3.50
Bunte Stores, regulärer Preis Stück Mk. 6.— bis 6.75	jetzt „ 4.75
Tüll-Stores, regulärer Preis Stück Mk. 6.75	jetzt „ 4.75
Scheibenschleier, regulärer Preis Stück Mk. —.50	jetzt „ —.35
Scheibenschleier, regulärer Preis Stück Mk. 1.—	jetzt „ —.80
Scheibenschleier, regulärer Preis Stück Mk. 3.— bis 3.50	jetzt „ 2.25

Konfektion.

Golfs, regulärer Preis Mk. 6.50 bis 7.50	jetzt Mk. 4.75
Saccos, schwarz und farbig, regulärer Preis Mk. 9.50	jetzt „ 6.75
Saccos, farbig, regulärer Preis Mk. 15.— bis 16.50	jetzt „ 9.50
Abend-Capes, regulärer Preis Mk. 13.50	jetzt „ 7.75
Sommer-Saccos, Corkscrew a. Futter, regul. Preis Mk. 7.— b. 10.—, jetzt	„ 5.—
Sommer-Saccos, Corkscrew a. Futter, regul. Preis bis Mk. 15.—, jetzt	„ 7.50
Sommer-Boleros, Corkscrew u. Tuch a. Futter, reg. Pr. b. Mk. 15.—, jetzt	„ 6.50
Wollblusen, kariert	jetzt „ 3.75
Wollblusen, gefüttert	jetzt „ 6.—
Satintuchblusen, gefüttert, Hemdform	jetzt „ 6.50
Seidenblusen, gefüttert	jetzt „ 10.50
Jackett-Kostüme aus englisch-melierten Stoffen	jetzt „ 13.50
Jackett-Kostüme aus englisch-melierten Stoffen	jetzt „ 18.50
Jackett-Kostüme aus englisch-melierten Stoffen	jetzt „ 25.—
Sport-Röcke, melierte und karierte Stoffe	jetzt „ 3.50
Sport-Röcke, melierte und karierte Stoffe	jetzt „ 5.50
Sport-Röcke, melierte und karierte Stoffe	jetzt „ 7.50
Sport-Röcke, melierte und karierte Stoffe	jetzt „ 10.50
Tändelschürzen, bedruckte, in verschiedenen Farben, regulärer Preis Stück Mk. —.50	jetzt „ —.40

Kindergarderobe.

Mädchen-Paletots f. 3 b. 14 Jahre, regul. Preis Mk. 12.75 b. 15.—, jetzt	Mk. 8.75
Mäntel und Jacketts, regulärer Preis Mk. 18.— bis 23.50, jetzt	„ 14.—
Mäntel und Jacketts, regulärer Preis Mk. 25.— bis 29.50, jetzt	„ 18.—
Mäntel und Jacketts, regulärer Preis Mk. 30.— bis 43.—, jetzt	„ 22.—
Cheviot-Capes, blau mit Capuchon, Länge 65 bis 100 cm, regulärer Preis Mk. 6.75	jetzt „ 5.25
Mädchenkleider, reine Wolle, regul. Preis Mk. 9.50 bis 12.50, jetzt	„ 5.50
Mädchenkleider, reine Wolle, regul. Preis Mk. 12.— bis 16.—, jetzt	„ 9.50
Mädchenkleider, reine Wolle, regul. Preis Mk. 15.— bis 23.50, jetzt	„ 12.50
Mädchenkleider, reine Wolle, regul. Preis Mk. 18.— bis 26.—, jetzt	„ 14.50
Mädchenkleider, reine Wolle, regul. Preis Mk. 22.— bis 35.—, jetzt	„ 18.50
Barchentkleider für 1 bis 6 Jahre	jetzt durchschnittlich „ 1.50
Waschkleider, bedeutend ermäßigt	jetzt Mk. 1.75, 3.25, 4.75 bis 8.50
Garnierte Filzhüte für Mädchen	jetzt Mk. 2.75, 3.50, 6.—
Knaben-Paletots für 4 bis 10 Jahre, regul. Preis Mk. 9.75, jetzt	Mk. 6.50
Knaben-Paletots für 4 bis 10 Jahre, regul. Preis Mk. 11.75, jetzt	„ 7.75
Knaben-Paletots	jetzt Mk. 10.50, 13.50, 16.50
Knaben-Joppen für 8 bis 14 Jahre, regul. Preis Mk. 8.75, jetzt	Mk. 5.75
Matrosen-Anzüge, blau, für 3 bis 9 Jahre	jetzt „ 3.90
Knaben-Anzüge	jetzt Mk. 6.—, 9.—, 12.—
Wasch-Anzüge, bedeutend ermäßigt	jetzt Mk. 1.50, 2.50, 3.50 bis 5.—
Knaben-Mützen	jetzt Mk. —.50, —.90, 1.20, 2.—

Pelze.

Stolas, Colliers in verschiedenen Pelzarten, wie echt Nerz, Persianer, Skunks, Steinmarder, Feh usw.	jetzt 20 bis 30 Proz. billiger.
Colliers aus Skunks-Wallaby, breite Kragenform, 220 cm lang, regulärer Preis Mk. 30.—	jetzt Mk. 22.—
Colliers aus edel Skunks, regulärer Preis Mk. 38.—	jetzt „ 26.—

RENNER

Altmarkt.

Buchhold & Co.

Wilsdruffer Straße 10.

Beginn:
Montag
den
21. Januar.

Unbekümmert um die wesentliche Teuerung
sämtlicher Rohmaterialien ist gerade unser
diesjähriger Inventur-Ausverkauf eine

Beginn:
Montag
den
21. Januar.

Sensation an Billigkeit.

GLACÉ-HANDSCHUHE

Damen-Glacé, 2 Druckknöpfe,
kl. Größen jetzt **95** ₭
Weiße Damen-Glacé, 2 Druck-
knöpfe jetzt **1.25** ₭
Farbige Damen-Glacé, 2 Druck-
knöpfe jetzt **1.75** ₭
Farbige, schwarze Dam.-Glacé,
jetzt **2.25** ₭
Gefüttert, jetzt Paar **2.25** ₭
und **1.90** ₭
Herren-Glacé, kleiner Posten,
Paar **95** ₭
Krimmer mit Leder,
jetzt Paar **95** ₭
Herren-Glacé, 1 Druckknopf,
jetzt Paar **1.75** ₭
Herren-Stepper, 2 Druckkn.,
jetzt Paar **2.50** ₭

STOFF-HANDSCHUHE

Damen-Trikot, sehr haltbar,
jetzt Paar **35** ₭
Ringwoods, schöne Muster,
jetzt Paar **35** ₭
Ringwoods, haltbar u. warm,
jetzt Paar **50** ₭
Weiß Wolle, gestrickt,
jetzt Paar **75** ₭
Ringwoods, früher bis **1.75** ₭,
jetzt Paar **95** ₭
Herren-Ringwoods,
früher bis **2.00** ₭, jetzt Paar **95** ₭
Kinder-Ringwoods, hübsche
Muster jetzt Paar **25** ₭
Lange Ball-Halbhandschuhe,
jetzt Paar **45** ₭
Lange durchbroch. Ball-Hand-
schuhe jetzt Paar **75** ₭

1907
**Inventur-
Ausverkauf**

WESTEN

dunkle eleg. Muster jetzt **2.90** ₭
hochgeschlossen, treilüdig jetzt **3.75** ₭
Seide, hochgeschlossen jetzt **6.50** ₭
weiße Pikeeweste, hochg. jetzt **3.50** ₭
Frackwesten, weiß Pikee. jetzt **3.50** ₭

HÜTE

steif, schwarz Wolle, moderne
Fassons jetzt **2.50** ₭
steif, schwarze, feine Haarrüte,
sonst **6.50** ₭, jetzt **4.50** ₭
weiche Hüte, farbig, von **1.50** an.

SCHIRME

für Damen, sehr haltbar, jetzt **2.90** ₭
für Damen, Gloria, jetzt **4.50, 3.75** ₭
für Dam., Halbseide, jetzt **6.75, 5.50** ₭
für Herren, sehr haltbar, jetzt **2.90** ₭
für Herren, Gloria, jetzt **4.50, 3.75** ₭

SOCKEN

Maeco, schwz. u. braun, nahtlos, jetzt **35** ₭
buntgeringelt, 3 Paar **1.50** ₭, Paar **50** ₭
Schweißsock., nicht filz., Paar jetzt **50** ₭
reine Wolle, nahtlos, schwz. u. br., jetzt **75** ₭
reine Wolle, schwer. Qual., nahtl., jetzt **95** ₭

STRÜMPFE

Baumwolle, schwarz und leder-
farbig Paar **35** ₭
Ringelstrümpfe, eleg. Muster, Paar **50** ₭
Reine Wolle, schwarz, jetzt Paar **95** ₭
Kinderstrümpfe, Wolle, von **65** ₭ an.

TASCHENTÜCHER

für Damen, weiß Batist, jetzt St. **15** ₭
für Damen, bunte Kante, jetzt St. **25** ₭
für Damen, weiß Linon, Stück **35** ₭
für Herren, Batist mit bunt. Kant. **35** ₭
für Herr., weiß Linon u. Batist, jetzt **20** ₭

HOSENTRÄGER

Gummi, sehr haltbar jetzt **50** ₭
Gummi, elegante Muster jetzt **85** ₭
Gummi, Garantie-Träger, jetzt **1.35** ₭
Seidengurt, elegant **75** und **45** ₭
Seide, hochelegant jetzt **1.35** ₭

GÜRTEL

elegante Lackgürtel jetzt **75** ₭
Gummigürtel mit Points jetzt **95** ₭
Gummigürtel m. Points, j. **1.75, 1.25** ₭
Gummigürtel, seleg., fr. **4.50, j. **2.90** ₭**
Ledergürtel, farbig u. weiß, j. **1.25** ₭

HERRENWÄSCHE

Kragen in allen Höhen, in allen Weiten,
Stück **35** ₭
Manschetten, gute Qualitäten, in allen
Weiten Paar **50** ₭
Steh-Umlegekragen in allen Höhen,
in all. Weiten, St. **50** ₭
Serviteurs, bunt, mit Manschetten, jetzt **85** ₭

KRAWATTEN

Binder, weiß Seide jetzt Stück **10** ₭
Binder, farbig Seide jetzt Stück **35** ₭
Binder, gemustert, hochmodern Stück **50** ₭
Schleifen in allen modernen Fassons für
Steh- und Umlegekragen **35** ₭
Plastrons, modern, in Seide, jetzt **75** und **50** ₭
Regattes, moderne Form jetzt **65** und **45** ₭
im Fenster etwas angeschmutzte Kraw. jetzt **10** ₭

HERRENWÄSCHE

Oberhemden, bunt, mit Ersatzmanschett,
Stück **3.00** ₭
Oberhemden, bunt, mit Ersatzmanschett,
früh. bis **7.50** ₭, jetzt **4.75** ₭
Oberhemden, weiß, mit Leinenbrust, jetzt **3.00** ₭
Serviteurs, weiß jetzt **65, 45** und **35** ₭
Nachthemden, gute Qualität, jetzt Stück **3.50** ₭
Damen- u. Kinderkragen, jetzt Stück v. **15** ₭ an.

Speziell die Angebote in Krawatten und Wäsche bilden eine Sensation an Billigkeit für sich!

Unser einmal im Jahre stattfindender

Inventur-Räumungs-Verkauf

von Waren guter Qualität zu den bekannten außerordentlich herabgesetzten Preisen an allen Bürgern

dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Steigerwald & Kaiser,

Pirnaischer Platz.

Gibt den Kindern
Althee-
Honig-Syrup,
 der beste, gesunde und wohl-
 schmeckendste Brustheilmittel.
 Glas 30 Pf.,
 ca. 1 Pf. Inhalt, 5 Pf. zurück-
 nehmen.
Chocol. - Hering.

Rasiermesser,
 Rasierapparate,
 kompl. Rasier-Etuis,
 Streichriemen,
 Rasierseife,
 Rasierseifenbecken,
 Rasierpinsel,
 Abziehsteine
Richard Münnich
 in Dresden-N.,
 Hauptstr. 14.

Neueste Erfindungen!
 D. R. P. Patent-100 168.
Wäsche-Mangel
 „Fortschritt“
 für gewerbliche Zwecke!
Haushaltungs-
Wäsche-Mangel:
 D. R. P. „Victoria“ angem.
 von keiner Nachahmung erreichte
 Leistungsfähigkeit, erzeugt
 leidensäußende Wäsche,
 in größter Ausdauer u. Voll-
 kommenheit
 empfiehlt unter Garantie
Richard Gröschel
 Fabrik: Landmarkt bei Dr.,
 Galtstraße: Leubener Straße!
 Vertretung:
 Dresden: „Mittl. Am See“
 Ecke Margarethenstraße!

1 Horizontalbohrmaschine,
 1 6-spindl. Bohrmaschine,
 2 gr. Revolverbänke
 1 Schrauben-Automat
 6 div. Schapingmaschinen,
 1 Exzenter-Pressen,
 15 div. Keilsp. Drehbänke,
 25 div. Bohrmaschinen,
 3 Hobelmasch. für Handbetz.,
 1 Fräsmaschine,
 1 Messerschleifapp. (automat.),
 2 lieg. Dampfmotoren, 8 u. 20 Pf.,
 2 Gasmotoren, 3 u. 8 Pf.,
 2 Heißdampfmaschinen,
 3 Spindelpressen,
 1 Dynamo-Maschine, 1 Volt,
 3 Drehmaschinen, (200 Amp.),
 2 Stansen,
 2 Schraubenschneidmasch.,
 25 Wagen-Gebäude
 für Siedeteure, Wagenbauer etc.,
 Drechseln, Kleinschleib., Schraubst.,
 Wellen, Lagerböcke, Schleifst. etc.
 sofort ab Lager billig zu verk.

Eugen Modes,
 Freiburger Str. 4. Tel. 6270.

Säfer-, Gersten-, Weizen-
Stroh
 in gepre. mit Draht geschützten
 Ballen, 200 Str.-Ladung, in gef.
 trockener Qualität.

Kleegrasheu,
 ohne Regen gerichtet und Kreuz-
 band geb. od. gepreht, verkauft
Hilfsgut Neu-Schönfeld,
 Kreis Bunzlau i. Schl.

Damentuch,
 Ia. Qualität, in neuesten Farben,
 zu eleganten Bromviadenkleidern,
 Billardtuch u. moderne Ausgus-
 tstoffe für Herren u. Knaben ver-
 löblich billigst jed. Maß. Probe frei.
Max Niemer,
 Sommerfeld, N. B.

Frauenleiden,
 Störung, etc. bei Parvich, Göt-
 tungsfeld 149. Frau W. in W.
 Schr.: „Ihre Frau hat grobkart. neu.“
 In kaufen gesucht eine hoch
 in gutem Zustand befindliche

Dachziegelpresse
 mit Zugschneider.
 Offerten mit bill. Preisangabe
 u. N. P. 937 Exp. d. St.



Möbel-Magazin
J. Ronneberger,

Dresden-A., Scheffelstrasse 6.
 Part., I., II. III. Etage.

Vollständige Wohnungseinrichtungen.
Einzelne Möbel.
 Musterbuch gratis. Besichtigung erbeten.
 Versand nach auswärtig franco.

Mein diesjähriger
Inventur-Verkauf
 beginnt wie alljährlich am
1. Februar.
 Die enorme Preisermäßigung aller Artikel
 übertrifft jede Erwartung.
 Spezial-Preisliste erscheint am 31. Januar.
Robert Böhme jr.,
 16 Georgplatz 16,
 Waisenhausstr. 40.

Um mein Lager für die kommende
 Saison zu räumen, gebe ich den Inhabern
 von Hotels, Pensionaten, sowie Verlobten,
 welche ihr zukünftiges Heim recht gediegen
 ausstatten wollen, Gelegenheit zum Einkauf
 hocheleganter Gardinen, Stores, Vitragen,
 Bettdecken usw. zu aussergewöhnlich
 billigen Preisen. Verschiedene Waren zur
 Hälfte des normalen Preises.

Plauener Gardinen - Haus
Adolf Erler,
 Dresden, Waisenhausstrasse 19
 (Bierling-Haus).

Maskenbällen und Kotillons

empfohlen
Japan-Kostüme,
 Fächer, Schirme, Schuhe, Schals,
 Haarschmuck und Scherzartikel
Rudolph Seelig & Co.,
 30 Prager Strasse 30.

Masken-Garderobe I. Ranges.
 Verleihung. — Anfertigung.

Größte Auswahl.
„Thespis“, fr. Math. Klemich, Telefon
 3881.
 Dresden, Meißnerstrasse 1b, II., im Hause des „Scheubrau“
 Kataloge gratis und franco.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt
 zu Dresden,

Ringstrasse 25, 1. Etage.
 Nach den vom Kaiserlichen Aufsichtsrat für Privat-Versiche-
 rung in Berlin genehmigten veränderten Bestimmungen ist die
 Annahme von Einlagen und Rückzahlungen im ganzen Jahre
 zulässig für Einzahlungen, die im Januar erfolgen, ist keine
 für Einzahlungen, die in den Monaten Februar bis Dezember
 erfolgen, ist eine kleine Zuschüttung zu entrichten.
Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
 Dr. Anton.

Grösseren Posten
prima Wiesenheu
 offeriert Hiltberg bei Seifersdorf bei Sadeberg.

Kronleuchter
 für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
 Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
 Licht- und Kraft-Anlagen,
 sowie Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold
 Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
 Telefon Nr. 3337 und 3377.

Musikwerke
 mit und ohne Klavier, mit
 vielen gold. Medaillen prämiert.
Sprechapparate aller Art
 Sime, als Edison, Gramophon etc.
 Dagegen Violon u. Violinen in groß-
 artigster, konkurrenzloser Auswahl.
Eigene Fabrikation von
 Violinen, Sitar, Saiten, Man-
 dollin u. Columbia-Sitarern ver-
 unterlegbarer Notenblätter sofort
 zu spielen. Nur echt, wenn mit
 meiner Firma in Goldschrift ver-
 sehen, von S. W. an. Mandolinen,
 Mund- u. Blechharmonikas, sowie
 alle anderen Musikinstrumente
 und Bestandteile.
Musikwarenhaus C. A. Bauer,
 gegr. 1850.
 Dresden-N., Hauptstrasse 27. Telefon 9181.
 Eigene Fabrikation und Reparatur-Vertikalt.
 Musik-Katalog frei.

Barlett-Schneuer-Seife
„Hexe“
 reinigt schneller u. gründ-
 licher als Seife,
Stück 20 Pfg.,
 in besseren Sorten, Drogen-
 Refekulationsanordnungen
 käuflich und bei
T. Louis Guthmann,
 Schloss-Strasse 15,
 Prager Strasse 31,
 Bautzner Strasse 31.

Klepperbein's
 goldblanker Medizinal-
Dorsch-
Lebertran
 das bewährte Heil- und
 Kräftigungsmittel, ist jetzt
 wieder frisch eingetroffen.
 Die besonders penlich be-
 handelte Qualität, seit Jahr-
 zehnt. Spezialität d. Firma,
 wird v. Erwach. u. Kindern
 — gern —
genommen
 Flasche à 45 Pfg., 80 Pfg.,
 M. 1.50, M. 2.75 bei
C. G. Klepperbein
 Dresden, Frauenstraße 9.

Epilepsiel
 Man verlange Gratis-Prospekt
 von d. Kronen-Apothek, Liegnitz

Nürnberger Spezialität
Rostbratwürste
 versendet per Nachn. von 50 St. an
 Fleisch u. auf Rost gebraten 7 Pf. Ge-
 rächerte Bratwürste à 12 Pf. von 25 St.
 an, hochfein. Bratwürstbraten à 1 Pf.
 110 M., sowie versch. N. Würstwaren.
Paul Zettel, vorm. J. B. Schulz
Bratwurst-Fabrik
 Nürnberg. Tel. 965. Obgasse 3-7.

Jede Dame, die sich
 ein tadelloß sitzendes
Reform-
Leibchen,
 Büstenhalter, sowie
 Büstenhalter bill. kauf
 will, bemühe sich zu
M. Bartholdi,
Korsett-Magazin,
 Bragerstr. 31, Amalienstr. 15.

Verbands-Patent-
Bureau-Lehmer Dresden,
 Johannes-Str. 20, Pflanzhofplatz

Erstlings-
 Wäsche,
 sowie alle Stoffe
 dazu
28
 solid u. billig.
Ernst Venus,
 Annenstr. 28.

Albert Walther
 Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel
 Fabrik: Amalienstr. 21 (Eingstr. 88)
 nahe Pflanzhofplatz
 Lager: gr. Brüdergasse 29
 Jede Stempel in wenig Stunden.

Leb. Hafen,
 russ. u. norddeutsche Mitglied
 d. R. D. 3. B. 5. ver. autonome
 Werkstätten v. Lubin, Schölen.
Kleiner
Kaps-Flügel.
 wie neu, zu verkaufen
Waisenhausstrasse
14, 1. Etage,
 Eingang rechts.
 Solid gebaute, tonische
Pianos.
 Flügel, Harmoniums, Orgeln
 i. Verkauf, Miete, auch Teilzahl.
 Schätze, Johannestr. 19.

Seite 27 „Freiburger Nachrichten“ Seite 27
 Sonntag, 20. Januar 1907 Nr. 20

Inventur- Räumungs-Verkauf

Nach beendeter Inventur unterzog ich alle der Mode unterworfenen Artikel, sowie einige Gelegenheitskäufe dieses Mal einer **besonders grossen Preisreduktion**

und sind die herabgesetzten Preise in blauen Ziffern vermerkt. Umtausch und Auswahlendung ausgeschlossen. Ein Teil der im Preise ermässigten Ware ist in meinen Fenstern ausgelegt. Für die Güte und gediegene Ausführung der empfohlenen Waren übernehme ich volle Garantie.

Mäntel für Frühjahr und Winter, engl. Genres, die bis 50 *M* gekostet haben jetzt **29 *M***

Mäntel für Frühjahr und Winter, engl. Genres, die bis 75 *M* gekostet haben jetzt **35 *M***

Anzüge engl. Genres, die bis 50 *M* gekostet haben jetzt **29 *M***

Anzüge engl. Genres, die bis 60 *M* gekostet haben jetzt **35 *M***

Krawatten in schönen Formen und Stoffen, jetzt **0,35 *M***

Oberhemden in weiss und bunt, mit Ersatzmanschetten, früher *M* 4,50 jetzt **3 *M***

Westen früherer Preis bis 8,50 jetzt **2,90 *M***
früherer Preis bis 10,— „ **4,50 *M***
früherer Preis bis 13,— „ **5,50 *M***

Strand- und Tennis-Anzüge
15 und 22 *M*

Gust. Tuchler Nachf.

Hoflieferant

König Johann-Strasse 2.

Seite 28 „Treibener Nachrichten“ Seite 28
Sonntag, 20. Januar 1907 Nr. 20

Dampfschiffahrt-Gesellschaft des Oesterreichischen Lloyd, Triest.

Vergnügungs-Fahrten
mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“. Gefes Halbjahr 1907.

Reise I vom 14. Februar bis 10. März von Triest nach Palästina und Aegypten mit Besichtigung von Brindisi für Athen, Rhodus, Naxos, Jaffa für Jerusalem, Haifa, Beirut für Damaskus und Halbeck, Alexandria für Kairo, Corfu u. Venedig. — Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8 *M*. — aufwärts.

Reise II vom 17. März bis 12. April von Triest nach Süditalien und Nordafrika mit Besichtigung von Catania, Corfu, Smolus, Tunis, Philippopolis, Mafesse, Nizza, Genua, Neapel, Capri, Palermo, Messina, Taormina, Gravosa-Ragusa, Venedig. — Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8 *M*. — aufwärts.

Reise III vom 18. April bis 18. Mai von Triest nach Spanien und Nordafrika mit Besichtigung von Malta, Alger, Malaga für Granada und Sevilla, Gibraltar (Algeciras), Cadix, Lissabon, Madeira, Tanger, Tunis, Corfu und Venedig. — Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8 *M*. — aufwärts.

Reise IV vom 25. Mai bis 16. Juni von Triest nach Griechenland, Konstantinopel, Kleinasien mit Besichtigung von Venedig, Corfu, Athen für Delphi, Korinth für Ne-Rotino und Aegina, Smyrna für Athen, Konstantinopel, Thessalon, Madania für Bursa, Smyrna (Ephesus), Kaula (Kaps), Katakolo für Olympia und Venedig. — Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8 *M*. — aufwärts. Die Land-touren werden vom Reisebureau Thos. Cook & Son zu den in einem Spezial-Programme enthaltenen Bedingungen arrangiert. — Programm, Auskünfte und Anmeldungen bei der General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd in Wien I, Kärntnering 6, sowie bei allen Filialen des Weltreisebureau Thos. Cook & Son, London.

Akademie europ. Moden,
Helene Hennig, Waisenhausstrasse 14.
Im Flagg. Broderwerb! N Schnellst. Entwurf. Zuschn. Anprob. f. Wäsch. Kleid. etc. f. Gesch. Schule. Haus.

Angebot **besonders billiger Dauerbrandöfen**

Größe Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8
Leistung ohn Preis	70	90	125	150	200	250	400	500
Preis	15	17	19	21	27	30	42	50

Fabrik-Niederlage bei „Musgraves Origin. Irischen Oefen“ Petroleumheizöfen „Arden“ etc.
Chr. Garms, Dresden, Georgpl. 15.

Flechten
Hautausschlag
frisch und veralt. werden in ge- eign. Fällen schnell u. gründlich beseitigt durch die bewährte **Dr. Bergers Flechtensalbe**.
Büchle 1 *M*.
Salomon-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Bitte versuchen Sie **Impregniertes Dauerluch** **Mefallpulz**
Keine Pasta erforderlich. **30%**
wässrig, honatig verwendbar. **30%**
Färbungen, Saxonie, chemisch techn. Fabrik Gustav Schubert, Dre den-A., Moritzstr. 10.

Ausverkauf
wegen Ausmietung.
Reste f. Mädchenkleider von blauen Cheviots u. Schotten prachsvolle Autos zu bedeut. herabgesetzten Preisen. **1 Posten** **Reste!** von schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen, Damenlaken, Ballstoffen, Sammeten, Nachstoffen u. Hauskleiderstoffen zur Hälfte des Wertes.
Reste f. Konfirmandenkleider von 1,50 *M*. an
Reste f. Mädchenkleider von blauen Cheviots u. Schotten prachsvolle Autos zu bedeut. herabgesetzten Preisen. **1 Posten** **Unterröcke u. Schürzen** zu jedem annehmbaren Preise. **Wiederverkauf** gesucht.
Fabrikpater **Greis-Graver Kleiderstoffe**, Sorrestrasse 12. I.

Gänzlicher Ausverkauf
zu bedeutend ermässigten Preisen
meines immer noch grossen Lagers
Echter Perser, Orient., indischer etc. Teppiche,
Kilims, Satteltaschen, türk. und ind. Stidereien, Labouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.
Joh. Georg Pohle,
Dresden-A., Strubestrasse 7.

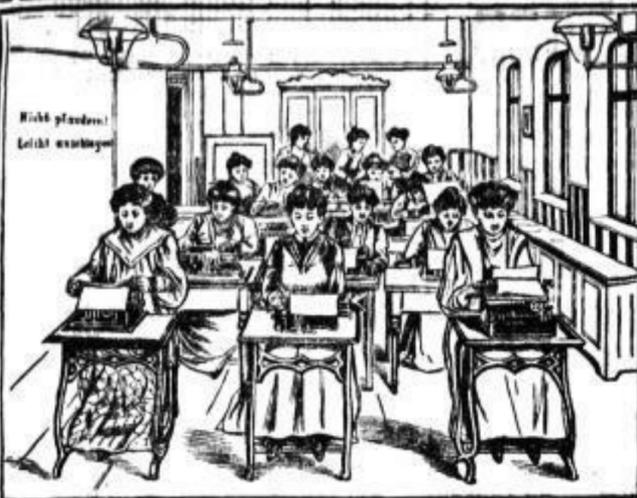
Kroenert-Stift,
Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).
Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschestaben und Ausbleichen, Säubern, Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus in grossem Garten, schön und weitläufig umgeben. Beginn der Kurse April und Oktober. Probestufe gratis durch **Gemeindevorstand Rudelt** oder die **Stiftslehrerin Frau Wanner, Deuben, Bez. Dresd.**

Frisier-Salons
für Herren und Damen.
R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur
Altmarkt-Rathaus.
Shampooing Abonnements
m. neuestem elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.

Grosser Gardinen-Ausverkauf.

Sämtliche Restbestände u. in der Inventur zurückgelegter Gardinen und Stores in Engl. Füll. Spachtel- und Bänderarbeit. Hochelegante Spitzen-Stores und Spitzen-Gardinen, bunte Etamine-Stores und Gardinen, Bettdecken. Körper- und Satin-Vitrage und Vitrage-Stoffe zu enorm billigen Preisen.

Vogtländ. Gardinen-Fabrik-Niederlage
Gustav Thoss,
Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 18, I.



Handels-Kursus

für 10. Mädchen.
Ofters 1907.
Dauer 1/2 Jahr.
Dieser Kursus ist abgetrennt von jedem anderen Unterricht der Anstalt und bezieht sich im Jahre.

Man verlange Prospekt B.

22 versüßl. Maschinen.
Dresdens größte Schreibmaschinen-Schule.

Rackows Unterrichts-Anstalt, Altmarkt 15.

Kurse für Damen und Herren jederzeit. Kostenloser Stellennachweis. 1906 wurden in 8 Rackowschen Instituten 1663 Befragte gemeldet, davon 338 in Dresden.

Für Tanzstunden u. Gesellschaften

Fertige

Roben von Batist 10, 12, 16-30 W.

Fertige

Roben von Bongenet 16, 18, 25-40 W.

Fertige

Roben von Japon 27, 35, 40-80 W.

Fertige

Roben von weiß u. schwarzem Tüll.

Fertige

Roben von creme Woll-Batist.

Halbfertige

Roben von Batist 7, 9, 12-20 W.

Halbfertige

Roben von Bongenet 10, 15, 18-30 W.

Halbfertige

Roben von Japon 14, 18, 20-40 W.

Halbfertige

Roben von weiß und schwarz. Tüll.

Halbfertige

Roben von creme Woll-Batist.

Halbfertige Flitter-Roben

weiß mit silber, weiß mit gold, schwarz mit schwarz, schwarz mit silber.

Tanzstunden-Mäntel

und Abend-Mäntel

reizende, reizlose Formen, in allen hellen Abend-Farben und modernen dunklen Farben, auch für Straßen-Mäntel sehr beliebt.

König Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-Strasse 6.

Doktor Niessens Stoppfmerz

und Migräne-Pastillen, von prompt schmerzstillender Wirkung, auch überaus wirksam bei f. g. Kater, dabei billiger und angenehmer im Gebrauch als Morphinpräparate. Schachtel 1 W. Alleinverkauf und Versand Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.



Metall- u. Kautschuktempelstift, und Versandgeschäft, vorz. Deltoid-Blätter u. -Rolle, Typendruckereien, Siegelmaschinen, Schabl., elast. Sign. Farben sc.

4 starke Bäume,

Vinde, Waben, Platane oder Kastanie zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe erbeten an P. Kötz, Jöllnerstr. 39. Gute Flaschenherben werden gekauft. Offerten frei Waggan Station erb. n. F. 2148 in die Expedition d. Bl.

Ist Ihr Haar grau? Dann verschaffen Sie sich gratis mein Mittel.

Dieses ist nicht eine billige, zeitweilig wirkende Ware, sondern ein echtes und anhaltendes Präparat, wofür garantiert wird. Diese Zeilen sind an alle Personen gerichtet, deren Haare mehr oder weniger grau geworden sind, und die wünschen, ihnen die natürliche Farbe von früher zurückzugeben. Diese Anzeige wird namentlich von denen mit Freuden begrüßt werden, deren Geduld und Geldtaschen durch ständigen Gebrauch von Haarfärbem übermäßig in Anspruch genommen waren.



Vermeiden Sie nutzlose Haarfarben.

Lassen Sie sich erstens sagen, daß Sie niemals mit Hilfe eines bloßen Farbstoffes die Farbe Ihrer Haare dauerhaft verändern können; benutzen Sie aber mein Präparat, denn es verbessert die mit Farbstoff verbundenen Töne, die in natürlicher Weise die Haare mit ihrer Farbe versorgen. Die gewöhnlich im Handel vorkommenden Haarfarben tun nichts weiter, als die Haare zu färben, und auf Grund solcher Beobachtungen glaube ich mich berechtigt zu sagen, daß mein ebenso gut Tinte oder irgend einen anderen Farbstoff benutzen könnte.

Jene volkstümlichen Haarfarben geben den Haaren gewöhnlich ein unangenehmes Aussehen, und Jedermann, mit Ausnahme des geübtesten Beautyers, kann den künstlichen Glanz, der damit erzeugt wird, bemerken. Bei neu herauswachsenden Haaren machen sich Stellen bemerkbar, die nur durch sorgfältiges Auftragen der Farbe durch einen geschickten Friseur entfernt werden können, andererseits die Färbung des Haars eine sehr unangenehme Wirkung erzielt. Einige Farben verursachen auch lästliche Flecken auf der Kopfhaut, und wenn diese gewöhnlichen Präparate einige Zeit gebraucht werden, so stirbt das Haar nach und nach ab, und zuletzt ist nur noch die Hilfe eines Perückenmachers nötig.

Nun möchte ich über mein Präparat - Prof. Paul Lind's Filisigkeit, die nur von mir fabriziert wird - etwas sagen: Es beruht auf einer wissenschaftlichen Zusammenfassung und ist das Ergebnis weitgehender Erfahrungen meiner chemischen Kenntnisse und langjähriger Studien. Es wirkt auf den Organismus der Haare, da es ein Reizmittel für die mit Farbstoff versehenen Drüsen ist und vorzuziehen ist durch eine wirkliche und dauerhafte Veränderung der Haarfarbe in die natürliche Schattierung. Prof. Paul Lind's Filisigkeit ist der billigste Haar-Wiederhersteller der Welt, weil in den meisten Fällen eine Originalflasche für die ganze Lebenszeit ausreicht. Außerdem erspart einem mein Präparat die beständigen Plagen, die man mit gewöhnlichen Haarfarben hat, und unterstützt tatsächlich auch den Haarwuchs, abgesehen davon, daß es die Haare geschmeidig, weich und schön macht. Und schließlich, was nicht das unwichtigste ist, es ist vollständig unschädlich.

Schreiben Sie um eine Gratis-Probeflasche. Ich wünsche, dass Sie mit Ihrem eigenen Haare einen Versuch machen. Ich garantiere für einen sicheren Erfolg. Ich sende an jedermann kostenlos eine Probeflasche nach Erhalt von 30 Pfennig in Reichsmark für Porto, und gegen Nachnahme liefere ich eine grosse Flasche zu 4 Mark. Wenn Sie eine große Flasche wünschen, schreiben Sie mir eine 10 Pf.-Postkarte. Adresse: PROF. PAUL LIND, 147. LINDRAUS, 54 DUKE-STREET, LONDON W., ENGLAND.



ASTHMA Mittel gratis und portofrei.

Dieses Inserat ist wichtig für jedermann, der an Asthma und Bronchial-Katarrh leidet. Ich habe in Afrika ein vorzügliches Mittel entdeckt, welches schwere Fälle vollkommen heilt. Viele von Ärzten für unheilbar erklärte Personen haben es an sich selber erfahren, daß mein Kräuter-Mittel eine dauernde Heilung bewirkt hat. Absolut unschädlich. Überzeugende Anerkennungsschreiben von Ärzten und geheilten Personen.

Ich versende ein Paket mit Professor Dana's Mittel gegen Asthma kostenlos und franko an jedermann, der sich an mich wendet. Eine 10 Pf.-Postkarte genügt. Adresse: Prof. Max Dana, 6 Great James Str., 88. London W. C. Engl.

Einen Genuss edelster Art bietet dem Musikfreund ein Besuch meiner in Sachsen grössten Ausstellung prachtvoller Harmoniums (Haus- u. Cottage-Organen) Preis von 50 Mk. an! **Stolzenberg,** Joh. Georgen-Allee 13.

Virisanol Wirkameses Kräftigungsmittel bei allen Nerven- und vorzeitiger Männer-schwäche von Universal-Charakter. u. Aorta. empf. Preis 1/2 S. 10 M. Neue Virisanol-Preparatre gratis. In Apotheken erhältlich. Chem. Fabrik N. Unger, Berlin NW 7

Briefmarken, 15 000 verschiedene, nat. edel, auch Ganzsachen verleihe auf Wunsch zur Auswahl mit 50 bis 70 % unt. allen Katalogen. A. Weiss, Wien I, Adler-gasse 8 (Ailante London) Einkauf.

Pianino Hochfeines Aufbaum- sehr bill. zu verk. J. Kullb. Rietzschstr. 15. I. C. Dresden-A. 11.

Wasserversorgung mit Luftdruck ohne Nachdruck für Haus- oder Nachbarnbetrieb geeignet für Landhäuser, Villen, Güter, Sanatorien, Fabriken, Hotels, Gemeinden. **Stets festes Wasser unter Druck bis zu 100 Meter Höhe.** **Wichtig bei Feuergefahr! Beste Gartenbereicung!** **Deutsch-Oesterreichische Wasserversorgungs-Industrie, Dresden-A., Mathildenstr. Nr. 9.** Man verlange Prospekt.

C. R. Richter, Kronleuchter-Fabrik, Amalienstrasse Nr. 19 (und Ringstrasse). **Neuheiten** für Gas und elektrisches Licht eigener Fabrikation. **Beste Bezugsquelle für Gaskocher, Gasflüchlicht und Glühkörper.** Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

Seite 29 "Dresdener Nachrichten" Seite 29 Sonntag, 20. Januar 1907 Nr. 20

Morgen Montag und folgende Tage bieten wir einzig dastehende Vorteile in unserem grossen

Inventur-Ausverkauf

Der auf bekannt streng reeller Grundlage beruhende Inventur-Ausverkauf übertrifft alle Erwartungen in Bezug auf Preis und Qualität und ist stannenerregend. Derselbe erhebt sich über alle bisherigen Angebote, es ist dies eine Offerte

von nie wiederkehrender Kaufgelegenheit.

Nur noch den 8^{ten} Teil

unseres früheren Preises zahlen Sie bei vielen Artikeln.

Unser Inventur-Ausverkauf

umfasst sämtliche bei der Inventur im Preise bedeutend herabgesetzten Waren, welche hier zum Teil angeführt sind. Grosse Warenposten, erworben aus den Inventur-Restbeständen diverser Fabriken, kommen zu abnormen Preisen zum Verkauf.

Solange die Vorräte reichen.

Auswahlsendungen und Bestellungen

nach auswärts können während des Inventur-Ausverkaufs nicht ausgeführt werden.

Des kolossalen Andranges wegen empfehlen wir, die Einkäufe in d. Vormittagsstunden zu besorgen.

Kein Umtausch in diesen Waren.

Inventur-Preise.

Mohair-Schuhborte Meter 2
 Mohair-Befäse Meter 4
 Befab-Borten, früher b 20 Inventur-Preis 6
 Kleider-Befab-Borten, früher bis 20, Inv.-Preis 12

Inventur-Preise.

Bandmaße Inventur-Preis 3
 Goldknöpfe Inv.-Preis 2 1/2
 Schweißblätter Inv.-Preis 3
 Druckknöpfe Inv.-Preis 2 1/2
 Wäschebefäse, Inv.-Preis 15

Inventur-Preise.

Bettgimpe Inv.-Preis Mtr. 3
 Haarwädeln Inv.-Pr. 2 Bad 1
 Monogramms Inv.-Pr. 2 1/2
 Kodennadeln Inv.-Pr. 2 Bad 1
 Kodipife, schwarz mit buntem Inventur-Preis 19

Inventur-Preise

Baumwoll-Waren.

- Elfäher Semdentuch, Inventur-Pr. Meter 38 u. 26
- Semdentuch, Inventur-Pr. Meter 28
- Seib. Körper-Barch., Ia. Inventur-Preis Meter 44
- Seib. Kisee-Barch., Inv.-Pr. 48
- Seib. Sely-Kisee-Barch., Inv.-Pr. 98
- Seib. Bettendamal, Inv.-Pr. 80
- Seib. Salif, Preis Meter 28
- Seib. Linon, Inventur-Preis 38
- Seib. Grastuch, Inventur-Preis Meter 58
- Pa. Halbklein, 150, 140, 130, 80 u. 73 cm br. 98, 88, 78, 58 u. 48
- Tischdeckenstoff für Restauration, Inventur-Preis Meter 98
- Tischdeckenstoff, pa., 125 cm breit, Inventur-Preis Meter 1.15
- Drell-Handtücher, Inv.-Pr. 1.70
- Bischtücher, fortset. Inv.-Pr. 83
- Kraut. Drell-Tischtücher, 100-120, Inventur-Preis Stück 98
- Bettzeug, Inventur-Preis Meter 28
- Bettbezug, Inventur-Preis 2.45
- Bettbezug, weis. Damast, fertig, richtig, Preis Stück 2.75
- Weisse Taschentücher, Leinen, m. H. Zehle, Stück 23
- Tea-Servietten m. Franien, Inventur-Preis Stück 9

1 Posten Regattes in div. Dessins, Stück 28 an Diplomaten, Inv.-Preis 15

1 Posten Konfirmand-Kleiderstoff, schwarz, Inv.-Preis 135, 98, 78

1 Posten Trage-Kleidchen hochelant, mit K. Spitze, früher bis 1500, Inv.-Preis 1.75

1 Posten Drellkorsetts, das Non plus ultra von Billigkeit, Inv.-Preis 165, 125 und 88

1 Posten Musseline reine Wolle, gute Muster-Auswahl, Inv.-Pr. a Mtr. 98, 78, 68, 48

1 Posten Alpaka-Röcke mit breit, Wolant u. Brins, Inventur-Preis 2.35

Inventur-Preise

- Ein Posten Frühling-Züpfen, Inventur-Preis Stück 19
- Ein Posten Frühling-Senden, Inventur-Preis Stück 9
- Ein Posten Kinder-Züpfen, Inventur-Preis Stück 5
- Ein Posten Damen-Senden, Hausstuch, Inv.-Pr. Stück 98
- Ein Posten Damen-Beinfleider, Pa.-Cretonne, Inv.-Pr. Stück 93
- Ein Posten weisse Damen-Nachtjaken, Inventur-Preis Stück 98
- Ein Posten engl. Tüll-Gardinen, creme u. weis, Inv.-Preis 58, 38 u. 28
- Ein Posten Steppdecken aus reich. Glanzstoffen u. Korkmoll, Inv.-Preis Stück 4.00
- Ein Posten Filztuch-Zischdecken, Inventur-Preis Stück 1.87
- Ein Posten Hochstuch-Becke, Inv.-Preis Meter 95 u. 85
- Ein Posten Filztuch-Lambrequins, halt 2,25 Stück 98
- Ein Posten Möbellattun, Muster, Inventur-Preis Meter 38
- Ein Posten einzelne Stores, eleg. fall. Caal., Inventur-Preis 1.95
- Ein Posten einzelne Fenster Spachtel-Viragen, Inventur-Preis 2.95
- Ein Posten Zimmer-Teppiche, Inv.-Preis Stück von 3.75 an
- Ein Posten Bettvorleger, Inventur-Preis Stück 98
- Ein Posten Vortierenstoffe, Inventur-Preis Meter 48
- Ein Posten Sofakissen, Inventur-Preis Stück 48
- Ein Posten Restaurations-Tischdecken, bunt, Stück 1.25
- Ein Posten Kommodendecken, wuschel, Inv.-Pr. Stück 68

Auf besonderen Tischen in der I. Etage ausgelegt: Viele 1000 Meter Reste zu Blusen, Kleidern, Röcken usw. u. ca. 8 Ztr. Futter-Reste, a Mtr. 15, 25 u 35

Ein Posten Kollum-Röcke, Inv.-Pr. St. 3.90, 2.75 u. 1.95
 Drei Posten Damen-Blusen, Inv.-Pr. St. 2.95, 1.75 u. 98
 Ein Posten Damen-Holero-Jackets, Inventur-Preis Stück 5.90
 Ein Posten Damen-Korsetts, hell, Pa.-Zuch, a Stück 4.90

Der Restbestand Damen- und Herren-Leder-Stiefel zu jed. annehmbaren Preise

Ein Posten Blusen-Zephyr u. Chemise, Inventur-Preis Meter 28
 Ein Posten Musseline, halt, zu Blusen und Kleidern, Inventur-Preis 26
 Ein Posten Kleiderstoffe, engl. Ge-, Inv.-Preis 68
 Ein Posten Kollum-Loden, 130 cm, Inv.-Preis 1.15
 Ein Posten Hauskleid-Stoffe, novve, Inventur-Preis 48 u. 38
 Ein Posten Taffel-Seide, 2. Wahl, Inventur-Preis 88
 Ein Posten Samt-Reste zu Blusen, Inventur-Preis Meter 98
 Ein Posten Kleider-Satin, alle Farben, Inventur-Preis 58
 Ein Posten Harch.-Kinder-Kleidchen, Inventur-Preis 85
 Ein Posten Knaben-Anzüge in Cheviot und Zwirnstoff, Inventur-Preis v. 2.75 an

Ein grosser Posten Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche!

Nur extra gute Qualitäten für die Hälfte des Wertes!
 Damen- u. Mädchen-Senden, Herren- u. Knaben-Senden, Damen- u. Mädchen-Jacken in pa. weis. Wachs u. Korkhoch, Damen- u. Mädch.-Beinfleider, Zier- u. Wagentische-Bezüge, Frühling-Wäsche usw. usw.
 Hervorragend billiges Angebot!

Damen-Putz.

Ein Posten Filzputz-Bürsten, Inventur-Preis Stück 48
 Ein Posten garnierte Vorthüte, Inventur-Preis Stück 68
 Ein Posten reich garn. Frauenhüte, Inventur-Preis Stück 1.85
 Ein Posten echte Plumes, Inventur-Preis Stück 3.95
 Ein Posten Seiden-Schleier, große Aus-, wohl, Inventur-Preis Mtr. 28
 Ein Posten Damen-Sport-Mützen, marine Luch, Inv.-Preis St. 98
 Ein Posten Kinderhauben u. Mützen, Inventur-Preis Stück 68
 Ein Posten gestricke Galsbündchen, Inventur-Preis Stück 10

Reform-Schürzen

Ein Posten Wirtschaftsschürzen, extra groß u. weit, Inv.-Pr. 98
 Ein Posten weisse Ländelschürzen, u. mit bunt, Inventur-Preis 18
 Ein Posten Kinderschürzen aus recht Extr. Inv.-Pr. 38, 33 u. 28
 Ein Posten Kinderstrümpfe, schm. plattiert, Inventur-Preis von 30 an
 Ein Posten Damenstrümpfe, schm. plattiert, Inventur-Preis 68
 Ein Posten Herrensocken, bunt u. bunt, Inventur-Preis von 20 an
 Ein Posten Herr. Normalhemd, extra Prima, früher 2.75, jetzt 1.95
 Ein Posten Herr. Aermelwesten, geflickt, Inventur-Preis Stück 1.65
 Ein Posten schwere Vel.-Mitt.-Röcke, Inv.-Preis 1.95
 Ein Posten Sport-Herren- u. Knaben-Hüben, Inv.-Pr. 32
 Ein Posten Herren-Hüte, weich, u. farbige, Inventur-Preis 1.95
 Ein Posten Knaben-Sweaters, 88
 Ein Posten Damen-Luch-Unterröcke, jed. Alter, Inventur-Preis von 25 % unter Preis.
 Ein Posten Damen-Gürtel, Inv.-Preis 98, 58, 38 u. 25

1 Waggon Steingut an stannenerregend billigen Preisen!

Gebhardt Kohl & Co.

1 Waggon Emaille an Spott-Preisen!

Inhaber: Wilhelm Marschall.

22-24 Freiburger Platz 22-24.

Seite 32, "Freiburger Nachrichten" Seite 32 Sonntag, 20. Januar 1907 Nr. 20

Preis-Liste.

Restpost: Ob die Jahre auch vergehen, Mädchen, die sich recht verstehen, Die sich innig lieben — Denen ist die Ewigkeit In das Herz geschrieben!

Eine brennliche Geschichte. Von Paul Blüh. Fräulein Lotte sah ernst und würdevoll da, die Hände übereinandergelegt und geborjam wie ein Schulkind; natürlich wurde ihr dies schwer genug, denn sonst war sie ein „Danz in allen Gassen“, der immer den Kopf voller Lorbeeren hatte; heute aber sprach der Herr Papa ein ernstes Wort mit ihr, und da gab es kein Nachsichern, denn der Herr Papa war für Tollheiten nicht zu haben. Papa und mit ernstesten Worten sprach der Vater zu ihr: „Alto, mein Kind, Du wirst mir kein reiche Leute, deshalb ist verständig und überleg Dir die Sache ernsthaft, wer weiß, ob sich Dir zum zweiten Male eine so gute Partie bietet. Natürlich will ich Dich absolut nicht drängen, aber ich glaube, Dir dies alles sagen zu sollen, bevor Du den jungen Mann kennen lernen wirst.“ Und wann werde ich ihn kennen lernen?“ fragte die Kleine mit ihrem Schmelzen. „Der Vetter schreibt, daß wir ihn in diesen Tagen, vielleicht schon heute, hier erwarten können.“ „Aun gut, so will ich ihm freundlich begeben, Papa; mehr kann ich doch vorerst nicht gut tun, nicht wahr?“ meinte sie heiter. Der Vater nickte, schloß das Buch und die Stirn, dann ging er hinaus. Kaum war der alte Herr fort, da sprach Lotte auf, über herum wie ein Wirbelwind und rief: „Das sollte mit gerade gehen! — so hoch über Kopf verberaten lassen — ich denk' ja nicht daran! — und wenn er wie ein Apsoll aussehe und reich wie ein Ströms wäre, ich nimm' ihn doch nicht, — schon aus Disposition nicht!“ Aber da trat Mamachen ein und hörte die letzten Worte, und nun ging es von neuem mit der Predigt los. „Kind, Kind!“ rief die alte Dame mit ihrem Vorwort, „wirst Du denn nie zur Vernunft kommen! Wehe, sage doch, was Dir Papa soeben erst gesagt hat! Lotte aber umhüllte die alte Mutter, tanzte mit ihr durchs Zimmer und sang statt aller Antwort eine flotte Operettenmelodie; und als sich Mamachen endlich atemlos freigegeben hatte und von neuem mit der Strafpredigt beginnen wollte, da machte das lustige Mädel einen würdevollen Aus und entschloß sich in sein Zimmer, das es hinter sich abschloß. Und nun warf sie sich auf die Chaiselongue, schloß das Fach eines nebenstehenden Tischchens auf und holte eine Zigarettenbox daraus hervor. Nun gab sie sich dem Genuß des Rauchens hin, der um so süßer war, weil ihn Papa auf das strengste untersagt hatte. Lang ausgeatmet lag sie da, blies den blauen Rauch der Zigarette in die Luft und überdachte recht behaglich alles das, was Papa ihr eben so ernst vorgetragen hatte. Mit einem Male richtete sie sich hoch auf und bürschte — einen Moment nur —, dann sprang sie entsetzt auf, denn sie hatte Schritte und Stimme des Vaters erkannt. „Hilf, Himmel! Wenn er eine Spur des Rauchens entdeckt — es gäbe einen gräßlichen Verger! Wollte sie sich umher und suchte nach einem Orte, wohin sie die Zigarette werfen konnte; aber in der Eile fand sie keinen Platz, der nicht zum Betrüger geworden wäre; endlich öffnete sie kurz entschlossen das Fenster und warf die brennende Zigarette hinaus. „Aber, o Schreck! O Entsetzen! Die Zigarette fiel nicht auf die Erde, sondern auf den hellgrünen Hut eines jungen Herrn, der eben in die Haustüre treten wollte. Atemlos vor Schreck und Angst rannte sie auf einen Stuhl. Aber der Vater, den sie erwartet hatte, kam nicht, er ging vorüber, und war nun in seinem Bureau, wo sie ihn sprechen hörte. Doch der junge Herr, der Unablässige! Das sollte so tolle und lustige Mädel war dem Vetter nahe. (Schluß folgt.)

Sonntag im Irrenhaus.

Sonntagmorgen! — Auf den Klauen, Hebe! auf Baum und Strauch Schimmern noch die letzten Spuren Von der Nachtluft frischem Hauch! Still ist's draußen; tiefer Krieche! Nur ein Vogel singt schon lei! Mit dem ersten Morgenlichte Seinem Schöpfer Dank und Preis! — Trinnen hier im Stranzenimmer Sieht's noch nicht wie Sonntag aus, Und es bringt kein lichter Schimmer Freundschaft in dies düst're Haus, Wo mit jedem neuen Tage Mädel die Träne rinnt, Wo der Schmerz wohnt und die Klage Und so viele eint sind! — Kriecht der Andacht heiliges Wehen Heute an dem Tag des Herrn, Wo Unzahl'ge zu ihm flehen, Die den ersten Haumen fern? Doch! Mit sanftem weichen Loden Durch das offene Fensterlein Heiliger Song herein! Nicht von Wauern und von Gittern Wird gehemmt die hebre Weile — Hände, die sonst hilflos sattern, Falten zum Gebet sich leise. Welche Lippen flüstern Lieber — Wunder am wir da geschah, Aus die Arie sang ich nieder Und ich fühl's: „Der Herr ist nah!“ — Als nahher dann allerorten Sanft die Glocken klangen aus, Wacht ich: Sonntag war's geworden Trinnen auch im Irrenhaus! Gertraud Spring.

Unter der Maske.

Kriminal-Roman von Hans von Biele (18. Fortsetzung und Schluß.) (Kostdruck verboten.) Beide berieten das Zimmer und durchschritten einen langen Gang, auf dem zahlreiche Türen mündeten. Vor einer davon blieb die Eberin stehen. „Sie möchten allein mit der Kranken zu sein?“ fragte sie. „Ich glaube, daß es ein Wunder wäre, Patienten zu“ „Warten Sie, bis ich zurückkehre!“ Aber Schwester Eva schaute nicht so schnell zurück. Versorgt fühlte, daß die nächste Stunde eine der bedeutendsten seines Lebens werden würde. Schwere Atemzüge hoben keine Brust. Was hatten die letzten Wochen alles gebracht! Einem Sturm gleich, der mit Riesengewalt über die schlummernde See dahinfuhr und alles bis auf die Grundtiefen aufwühlte, — so waren die Ereignisse über sein armes Leben dahingefahren! Und doch hatte sich alles wider Erwarten günstig gestaltet: Die Verhaftung Ströblows, die Wiedereröffnung des geraubten Eberhauses, das sich als eine arme Witwe erwies. Und nach dieses Schicksals Mitteilung war eigentlich die entscheidende Wende, das unter der Maske einer Verworfenen doch ein gutes Herz lag, die Ursache zu der unerwarteten und günstigen Wendung. Sie selbst dachte über vergebliche Zeit mit ihrem Leben. Ein tiefes Wohlgefühl rief in ihm auf mit dieser vom Schicksal auf Erden geleiteten. Nicht die Liebe, wie er sie empfand, nicht sein Herz, sondern es war ein heiliges Erbarmen, das ihn erfüllte, wie es ein Bruder seiner Schwester entgegenbringt. Noch einmal wollte sie ihn sehen, ehe sie starb. Er war, ohne eine Stunde zu verlieren, herbei geeilt, und, wie es schien, noch gerade zur rechten Zeit gekommen. Doch da öffnete sich die Tür und die Eberin erschien wieder, begleitet von einer Diakonistin, deren besonderer Blick die Kranke übermüdet war. „Ich habe die Kranke mit Rücksicht haben unterrichten müssen, daß Sie hier und dort wohnt. Sie tragen eine Sterbende. Treten Sie ein! Schwester Maria bleibt in der Nähe, ich trete zurück.“ Sie erreichte. „Noch ein ernstes, bedeutungsvoller Blick traf ihn, dann entfernte sich die Eberin. Bergang trat geräuschlos ein und Schwester Martha schloß hinter ihm die Tür. Nur durch eins der beiden Fenster fiel helles Licht, das andere war verhängt. Ein einfacher Wandschirm verbar das Krankenlager. Unschlüssig blieb der Patient an der Tür stehen. „Kamant!“ Es war ein leiser Hauch, der an sein Ohr drang. Mit raschen Schritten näherte er sich jetzt dem Krankenlager. War dieses schattenhafte Licht die Kranke, die noch vor wenigen Wochen alle besaß? — Dieses zarte Antlitz, sah so weich wie das Linnen, auf dem der Kopf ruhte, — gehörte es noch einer Lebenden an? — Aber blühte nicht die dunklen Augen in den lieblichen Augen noch schöner und bezaubernder als je? Eine weiche, schmale Hand reichte sich feine, kräftig auf der Decke, als wollte sie sich ihm entgegenstrecken. Mit warmem Druck ergriff er die Hand und beugte sich tief nieder. „Arme Maria!“ Sie bewegte schwach das Haupt und öffnete die Lippen. Er näherte sein Ohr dem flüsternden Munde. „Nicht arm... Roman... glücklich... ich!“ Und die Augen sprachen weiter, wozu der Mund keine Kraft mehr besaß. Diese Diakonistin geriet ihm das Herz. Und die brennenden Augen ließen jede Bewegung seines Herzens von seinen zuckenden Lippen. Sein Blick fiel auf einige Weichen, die in einem Wasserlauge auf dem Krankentischchen stehen. Er hob ihr die kleinen, duftenden Blumen in die Finger und drückte seine Lippen auf ihre Hand. Sie wachte ihm, sie will sprechen, und er neigte sich zu ihr. „Die kleine Maria geht... sie geht gern... sie war heimatlos wie... all ihre Güter... nun... findet sie eine Heimat... Schwester Martha sagt es... eine fröhliche... Heimat... Und... Du wirst gern... der Maria... denken? Immer, immer, mein armes Kind!“ „Sch war... das... Du hast alles wieder auf gemacht, Maria.“ „Alles?“ „Alles.“ „Und Fringsch... Maria?“ „Denk' Deiner in Willen.“ „Maria... liebt... Dich.“ Jetzt richtete sich der Krankende auf. Das erste Wort, das ihm schmerzte in dieser Stunde. Aber die Kranke wachte, er wachte sich wieder ihren Lippen nähern. „Maria... liebt... Dich...!“ In jener Nacht erfuhr ich... sie liebt... Dich...“

Feder-Stola Marabu 12, 15, 18, 20 Mark Strauss 21, 25, 30, 35 Mark, bis zu den kostbarsten 45, 75, 100, 150 Mark, weisa, grau, schwarz, loutre u. a. w. Weisse dauerhafte Pelz-Stolas, auch zu Ballentree geeignet. 10 Mark. „Zum Pfau“, Frauenstrasse 2. Prager Strasse 46.

Nur Victoria-Str. 11 Konfektion Nur Victoria-Str. 11 Ball- und Gesellschafts-Blusen, Röcke, Jupons Spezial-Abteilung für Kostüm-Röcke, die für eigene Rechnung in Betriebswerkstätten angefertigt werden. SEGALL

An Dresdens Frauen! Die deutsche Frau hat noch nie verlangt, wann und wo es galt, Opfer zu bringen im Dienste des Vaterlandes. Ohne Zaudern haben unsere Frauen Männer und Söhne hinausgeschickt in den Kampf für Deutschlands Ehre. Wohlan, ihr Frauen Dresdens! Wiederum naht ein Entscheidungskampf — nicht diesmal mit Blut und Eisen, aber wiederum gilt es Deutschlands Ehre und Größe. Wollt ihr fehlen in so wichtiger Zeit? Für den Tag der Reichstagswahl bedarf es der Anspannung aller nationalen Kräfte, des Eintretens jeder einzelnen Persönlichkeit, auch eurer Hilfe. Wählt ihr Frauen die Männer und Söhne, mitzuarbeiten und zur Wahl zu schreiten am Tage der Entscheidung. Helft uns, ihr deutschen Frauen!

Aktien-Gesellsch. Dresdner Gasmotoren-Fabrik vorm. Moritz Hille DRESDEN-A. 7, Chemnitzer Straße 22 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Sauggas-Anlagen Motoren, Lokomobilen und Lokomotiven für alle anderen Brennstoffe. Billigste Betriebskraft der Gegenwart. Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Joh. Vaillant Remscheid Bedeutsamste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen Vaillant's patent Gas-Badeöfen Zu beziehen durch alle Spezial-Handlungen Kataloge kostenlos u. portofrei

Bruno Ludewig, Chemnitzer Str. 97, — Telefon 9823. — In- und ausländ. Nutzhölzer u. Furniere. — Einschnitt — — Stapellager —

aus ganzer Seele... Liebe... sie wieder! Mirga... Roman... eine

Er schüttelte den Kopf, verneinte, bestritt, was sollte er sagen, ihr, die offenbar im

Einem Augenblick lag es wie ein Schatten auf den bleichen Sägen. Dann begann

Langsam sank das Haupt zurück. Die hochgehenden Augen verloren ihren

Meist als zwei Jahre sind vergangen. Im Winter war der alte Herr in der

Der wenige Tage war er zurückgekehrt, nach Monate langer Abwesenheit.

Am Gartentor des absonderlichen Heidenhofes finden wir den Herrn

Seit jenem Tage, als Bergann das Schloss verließ, weiß es ihn mit Allgewalt

Maria liebte Bergann, ihn, denn sie das Leben ihres geliebten Bruders verlor.

Er hatte er im ersten Nachsehen die Arme erwasen, ob eine Verbindung

heweglichen Worten zu bitten, wieder einmal einzufahren in der kleinen Residenz.

Es war keine Antwort darauf eingetroffen. Der Herr wurde in seinem

Die Stunde der feierlichen Kulbigung war herangerückt. In endlosen Reihen und

Er mußte hier bekannt sein. Als er die Treppe, die sonst für das Dienstpersonal

Nach einigen kurzen Bemerkungen geleitete der Diener den Aufkämmling bis zur

Am großen Küchentische stand in glänzender Umgebung der gefeierte junge

Plötzlich entstand eine Bewegung in der Tiefe des Saales. Unwillkürlich wendete

Die Männer legen die Hände ineinander, mit festem Druck, sie blicken sich in die

Wir haben nicht mehr viel zu berichten. Was der fürliche Bruder für seine

Nach in demselben Jahre wurden beide ein Paar. Bald in Italien, dem klassischen

Unter den Schneestürmen, die zur Winterzeit über die weite Ebene brausen,

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung
Total-Ausverkauf
des von mir erworbenen Warenlagers der
Carl Atiogbe'schen Konkursmasse
und anderer Waren.
Verkauf zu fabelhaft billigen Preisen.
Die schönsten Handarbeiten
Besätze, Spitzen etc. etc.
Kurzwaren u. Fatterstoffe
M. Atiogbe, 16 Waisenhausstr. 16.

Masken-Kostüme
in grosser Auswahl
von einfacher bis feinsten Ausführung fertigt u. verkauft
Atelier Irmscher,
Ferdinandstr. 7, I., dicht an Pöcher Str. Telefon 8008.

Nährhaft und gesund!
Althee-Honig-Syrup,
Chocol.-Hering.
Pianino für 160 M.
Böttichstraße 10, Tel. 1. Et.

Hexen-
Helgoländer Pflaster
Rolle 40 Pf. Zu haben in
allen Apotheken.

Gegen
Lungen- und Halskatarrhe
bewährten sich Lohndampfbadungen, elektrische
Zweckzellenbäder und Vogenlichtbestrahlungen ganz
vorzüglich. Prof. Dr.
Naturheilbad Hygiea, Reichsstr. 24.